

Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Anatomie,
Pathologie, Pharmakologie, Physiologie,
Physiologischen Chemie, Hygiene und Bakteriologie
an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg
im ungefähren Zeitraum von 1900-1965

(Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Hauptarbeitsgebiete)

von

Manfred Berwind

aus

Ebern



Digitized by the Internet Archive
in 2026

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Anatomie,
Pathologie, Pharmakologie, Physiologie,
Physiologischen Chemie, Hygiene und Bakteriologie
an der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg
im ungefähren Zeitraum von 1900-1965**

(Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Hauptarbeitsgebiete)

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt

von

Manfred Berwind

aus

Ebern

Gedruckt mit der Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. med. dent. Adolf Kröncke

Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 19. 9. 1968

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Anatomie	5
Hasselwander Albert	7
Bauer Friedrich Karl	15
Pratje Andreas	22
Leonhardt Helmut	28
Haug Herbert	33
Hett Johannes	37
Heiss Robert	45
Hygiene und Bakteriologie	47
Heim Ludwig	49
v. Angerer Karl	56
Knorr Maximilian	61
Weichardt Wolfgang	72
Borneff Joachim	87
Süßmann Philipp	92
Lentze Friedrich August	95
Pathologie	98
Hauser Gustav	100
Kirch Eugen Georg Wilhelm	111
Merkel Hermann	118
Busch Max	123
Herzog Ernst	126
Buchaly Julius Felix	129
Linck Konrad	131
Veith Gerhard	134
Pharmakologie	137
Heinz Robert	139
Schübel Konrad	145

Physiologie	152
Weinland Ernst	154
Wagner Richard Alfred Max	160
Matthaei Rupprecht Karl Adelbert	163
Ranke Otto Friedrich Walter Karl	171
Schulz Oskar	178
Fuchs Richard Friedrich	181
v. Liebermann Paul	185
Gross Kurt Adolf	188
Trincker Dietrich	191
Physiologische Chemie	197
Thomas Karl	199
Zusammenfassende Übersicht	202
Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur	205
Erklärung der verwendeten Abkürzungen	208
Alphabetisches Autorenverzeichnis	209

VORWORT

Eine Bibliographie soll ein brauchbares Werkzeug sein sowohl für den, der für sein wissenschaftliches Arbeiten Quellenangaben auf einem speziellen Fachgebiet sucht, als auch für den, welchen Fragestellungen über die Geschichte seiner Wissenschaft an die Literatur seines Faches heranzuführen. Für letzteren Zweck erscheinen Personalbibliographien besonders geeignet, waren doch die Autoren selbst die Träger der wissenschaftlichen Entwicklung. In diesem Sinne habe ich in vorliegender Arbeit versucht, die im Druck erschienenen und so allein dem Studium zugänglichen, jedoch bis jetzt in der allgemeinen Literatur verstreuten Veröffentlichungen der Lehrer der Heilkunde der Universität Erlangen, welche am Anatomischen Institut, am Hygienisch-Bakteriologischen Institut, am Pathologischen Institut, am Pharmakologischen Institut, am Physiologischen Institut und am Physiologisch-Chemischen Institut von 1895 - 1965 tätig waren, in chronologischer Folge in einzelnen Personalbibliographien zusammenzustellen. Wenn neben diesem Bemühen, dem Geschichtswissenschaftler zuverlässiges Material in die Hand zu geben, es mit dieser Arbeit auch gelungen wäre, den Lehrern der Heilkunde unserer Universität ein monumentum honoris memoriae zu setzen, wäre es für den Verfasser eine nicht geringe Befriedigung.

Bei der Zusammenstellung der einzelnen Bibliographien ging ich so vor, daß ich zuerst einen Abriß des akademischen Werdeganges des Autors und eine Zusammenstellung der Literatur voranstellte, welcher ich mich sowohl bei der Ausarbeitung der Biographie als auch der nachfolgenden Personalbibliographie bediente. Den Abschluß der Personalbibliographie bildet dann eine kurze Zusammenschau der Hauptarbeitsgebiete der einzelnen Autoren, soweit die Aussage der gesammelten Titel einen Einblick in Lehre und Werk der Autoren gewährte. In dieser Schlußbetrachtung wurden die Lehrstuhlinhaber bewußt etwas ausführlicher behandelt, da sie die wissenschaftliche Tradition an einer Universität bedeuten. Eine wissenschaftliche Würdigung ihres Werkes muß jedoch dem vorbehalten bleiben, der sich dem Einzelstudium der Veröffentlichungen widmet.

In den Personalbibliographien selbst wurden die Schriften der Lehrstuhlinhaber von deren Promotion ab bis zu deren Tod beziehungsweise bis 1965 gesammelt, auch wenn der Autor vor oder nach seiner Erlanger Tätigkeit an anderem Orte wirkte. In zwei Fällen schien mir eine Ausnahme von diesem Arbeitsschema gerechtfertigt, beschränkte sich doch die Lehrtätigkeit der Autoren in Erlangen nur auf wenige Jahre. So berücksichtigte ich bei R. Wagner (Physiologie) nur die in oder im Zusammenhang mit Erlangen entstandenen Schriften. Bei K. Thomas (Physiologische Chemie) konnte ich mich mit ausführlichen Literaturangaben über den Verfasser begnügen. Es fanden sich keine wissen-

schaftlichen Veröffentlichungen aus seiner Erlanger Zeit. Zudem bestehen in der Literatur bereits von diesen Verfassern selbst mitgeteilte Personalbibliographien. Die Quellenangaben hierzu habe ich an entsprechender Stelle zitiert. Bei den übrigen Professoren, die sich in Erlangen habilitierten oder die hier als Lehrer tätig waren, führte ich das Schriftenverzeichnis weisungsgemäß von der Promotion bis zum Abgang aus Erlangen. Die meisten dieser Professoren verblieben jedoch in Erlangen und beendeten hier ihre Lehrtätigkeit. So umfassen die Schriftenverzeichnisse auch in diesen Fällen die Zeit von der Promotion bis zum Tode der Autoren beziehungsweise bis 1965.

Die kommissarischen Vertreter und stellvertretenden Leiter an einigen Instituten während der Nachkriegssemester (2. Weltkrieg) werden nur namentlich erwähnt. Soweit sich in der Literatur biographische Angaben und bibliographische Hinweise auf ihr wissenschaftliches Werk fanden, werden sie mit angeführt.

Für die biographischen Angaben diente mir die Arbeit von R. Pittroff als Grundlage. Durch Überprüfung der hier gefundenen Quellenangaben konnten viele Ergänzungen vorgenommen und kleinere Unstimmigkeiten beseitigt werden. In die Liste der Professoren, die sich am Pathologischen Institut habilitierten, mußte noch E. Herzog aufgenommen werden, der in der Pittroff'schen Arbeit keine Erwähnung findet. Nicht zuletzt vermochte ich viele neue Literaturangaben über die Autoren beizusteuern. In der Pittroff'schen Arbeit wird auf die Nennung sämtlicher Vornamen der Professoren verzichtet. Wie wichtig ihre Kenntnis gewesen wäre, zeigte sich zu Beginn dieser Arbeit, als es in den großen Katalogen häufig zu Verwechslungen mit Fachkollegen gleichen Namens kam. Ich nahm daher sämtliche Vornamen, wie ich sie im Verlaufe der Arbeit fand, mit in die Biographie auf. Diejenige Kombination von Vor- und Nachname, mit der sich die Professoren in der Literatur zu zitieren pflegten, habe ich in Klammern dem vollständigen Namen beigelegt. Die Pittroff'sche Arbeit ist bis 1945 geführt. Die Namen und die Art der Tätigkeit der später wirkenden Professoren entnahm ich den Vorlesungsverzeichnissen 1945 - 1965 der Universität Erlangen. Die Erlangung biographischer Daten der jüngeren Professoren aus der Zeit nach 1945, besonders bei den heute noch lebenden Männern, stieß auf einige Schwierigkeiten: Die Personalakten aus dem Universitätsarchiv sind noch nicht zugänglich. Es mußten die spärlichen Angaben aus Kürschners Deutschem Gelehrten Kalender, aus "Wer ist Wer?" und aus "Who is Who in Germany?" genügen, soweit nicht einige der Professoren in entgegenkommender Weise der im Rahmen dieser Arbeit durch das Seminar für Geschichte der Medizin, Erlangen, an sie gerichteten Bitte nach Überlassung von Angaben über ihren akademischen Werdegang und eines Verzeichnisses ihrer wissenschaftlichen Arbeiten entsprachen.

Neben der speziellen Literatur, die ich für den Einzelfall in der Literaturangabe über den Verfasser in der Einleitung zu jeder Personalbibliographie zitiere, diente mir bei allen Pro-

fessoren für die Beschaffung der Zeitschriftentitel und Buchtitel der Index medicus, der Index Catalogue, der Zeitschriftenkatalog von Dietrich, das Deutsche Bücherverzeichnis und Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender als Grundlage. Index medicus und Index Catalogue können als zuverlässige Quellen bezeichnet werden. Nur Umstellungen von Zahlenfolgen, besonders bei in römischen Ziffern zitierten Bandnummern, beobachtete ich des öfteren. Es dürfte sich um simple Druckfehler handeln. Die Titel der Aufsätze und Bücher werden im Index medicus und Index Catalogue ohne Abkürzungen und im vollen Umfang zitiert, es erscheinen Band- und Jahreszahl der Zeitschrift sowie die Seitenzahl des Aufsatzes mit Angabe der ersten und letzten Seite. Die Zeitschriftenbibliographie von Dietrich benützte ich hauptsächlich für die Jahre 1895 - 1903, für die der Index medicus nicht erschien. Da Dietrich Zeitschriften aller Fachrichtungen berücksichtigt, bildet er außerdem die Hauptquelle von Titeln, welche die einzelnen Professoren in nicht medizinischen Zeitschriften veröffentlichten. Neben der äußerst umständlichen Handhabung des Dietrich'schen Katalogs muß seine unvollständige Zitierweise hervorgehoben werden. Die Titel erscheinen stark abgekürzt unter dem in ihnen enthaltenen Schlagwort. Ein Beispiel: "Über den Staub im Haus und auf der Straße." - "Ü. d. Staub." Zudem beschränkt sich der Katalog oftmals nur auf die Angabe des Erscheinungsjahres, so daß bei Zeitschriften mit mehreren Bandnummern im Jahr ein umständliches Suchen nach dem richtigen Band erforderlich wird. Kürschners Deutscher Gelehrtenkalender hat für bibliographische Angaben mehr orientierenden Charakter, für biographische Angaben ist er eine relativ zuverlässige Quelle.

Eine weitere wesentliche Fundstelle bedeuteten die Nekrologe, die sich in den Fachzeitschriften fanden. Viele enthielten als Anhang Verzeichnisse der wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Verstorbenen. Ich übernahm diese meist auf eigenen Zusammenstellungen der Verstorbenen beruhenden Personalbibliographien, mußte aber oft die volle Seitenzahl ergänzen, wenn die Titel nur mit Angabe der ersten Seite zitiert waren. Die Titel und das Datum der Dissertations- und Habilitationsschriften entnahm ich dem Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften. Für Habilitationsschriften besteht keine Ablieferungspflicht. Sie werden deshalb auch nicht generell im Hochschulschriftenverzeichnis geführt. So gestaltete sich ihr Auffinden oftmals schwierig, zumal dann, wenn die Arbeiten nicht als Monographien, sondern in einer Zeitschrift ohne besondere Kennzeichnung als Habilitationsschrift veröffentlicht wurden. Auch die Personalakten, die mir nur begrenzt zur Verfügung standen, ließen mich zuweilen in Stich.

Mein besonderer Dank gilt den Herren Professoren Dr. K. Fr. Bauer, Dr. J. Borneff, Dr. H. Haug, Dr. E. Kirch, Dr. M. Knorr und Dr. H. Leonhardt, die durch Überlassung von Verzeichnissen ihrer wissenschaftlichen Arbeiten und Angaben über ihren akademischen Werdegang ihre Verbundenheit mit unserer Fakultät bekundeten und diese Arbeit in entscheidender Weise förderten, indem sie an Aktualität und Originalität gewann. Auch hier nahm

ich Ergänzungen der Seitenzahlen vor und brachte die Titelverzeichnisse, soweit sie nach thematischen Gesichtspunkten eingeteilt waren, in eine chronologische Ordnung. Die ursprüngliche Gliederung wurde am Schluß mit Hinweis auf die entsprechend nummerierten Titel wieder hergestellt. Alle Zuschriften der Professoren sind im Archiv des Seminars für Geschichte der Medizin, Erlangen, hinterlegt.

In diesem Zusammenhang möchte ich in Dankbarkeit die Unterstützung für meine Arbeit nicht unerwähnt lassen, die ich in den einzelnen Institutsbibliotheken von Seiten der Angestellten fand.

Den größten Teil der gefundenen Titel sah ich in der Universitätsbibliothek und in den Institutsbibliotheken ein. Sie wurden in den einzelnen Personalbibliographien deshalb nicht zusätzlich gekennzeichnet. Schriften, die in den Bibliotheken nicht vorlagen, und solche, die auf Grund persönlicher Mitteilung und gleichzeitig mehrmaliger Nennung in verschiedenen Quellen als gesichert schienen, versah ich mit einem abgekürzten Quellenhinweis nach der Jahreszahl. Eine Erklärung der verwendeten Abkürzungen findet sich im Anschluß an das allgemeine Literaturverzeichnis. Dem Index medicus entnommene Titel werden im entsprechenden Indexband des gleichen oder des nachfolgenden Jahres der Titelveröffentlichung gefunden. Titel aus dem Katalog von Dietrich finden sich im Band des entsprechenden Jahres der Titelveröffentlichung. Die Einsicht in die einzelnen Schriften brachte den Gewinn vieler neuer Titel, die sich in Literaturangaben oder in Fußnoten zur Originalarbeit fanden. Nicht zuletzt konnten manche falsche Angaben der einzelnen Kataloge berichtigt werden.

Der Anlage der Personalbibliographien wurde eine chronologische Ordnung zugrundegelegt. Die Titel wurden fortlaufend nummeriert. Um eine Einheit in die verschiedenen Abkürzungsweisen der Zeitschriftennamen zu bringen, wählte ich die Abkürzungen nach den Vorschlägen in den Periodica medica, 4. Aufl. 1952. Bandzahl oder Jahrgang der Zeitschrift wurde durch Unterstreichen hervorgehoben, erste und letzte Seite der Arbeit angeführt und das Erscheinungsjahr des Bandes in Klammern nachgestellt. In einigen Fällen schien mir ein Abweichen von diesem Schema zur Vermeidung von Unklarheiten gerechtfertigt. Dem Benützer der Bibliographie rate ich, bei bibliothekarischer Bestellung das Augenmerk stets auf den unterstrichenen Band beziehungsweise Jahrgang zu richten. Die Bestellung wird so zielsicherer sein, als bei Verwendung der Jahreszahl. Bei manchen Blättern genügt jedoch die Angabe der Jahreszahl. Dann wurde sie auch in der Bibliographie unterstrichen. Die Monographien wurden nach dem üblichen Schema zitiert. Dabei bedeutet 8° beziehungsweise 4° die Kennzeichnung des Formats.

Die Anregung zu dieser Arbeit erhielt ich von Herrn Professor Dr. med. Magnus Schmid. Ihm danke ich für seine wertvollen Hinweise und seine Aufgeschlossenheit gegenüber allen Fragen, die ich im Verlauf dieser Arbeit an ihn herangetragen habe.

ANATOMIE

I. Lehrstuhlinhaber der Anatomie

Hasselwander Albert	1918 - 1948
Bauer Karl Friedrich	1948

II. Am Anatomischen Institut habilitierten sich

Pratje Andreas	1926
Leonhardt Helmut	1953
Haug Herbert	1957

III. Am Anatomischen Institut lehrte

Hett Johannes	1936 - 1959
---------------	-------------

IV. Das Anatomische Institut leitete kommissarisch

Heiss Robert	1946 - 1947
--------------	-------------

HASSELWANDER ALBERT

(Hasselwander, A. bzw. Haßelwander, A.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

2.4.1877	geboren in Miesbach/Oberbayern
	Studium der Medizin in München
1901	medizinisches Staatsexamen in München
1901	Promotion zum Dr. med. in München
1909	Habilitation als Privatdozent an der Universität München
1912	Prosektor am Anatomischen Institut der Universität München
1915	a.o. Universitätsprofessor in München
5.10.1918	o.ö. Professor und Direktor des Anatomischen Institutes der Universität Erlangen
1948 So.-Sem.	Emeritierung
7.3.1954	gestorben in Arlaching am Chiemsee.

Literatur:

Anat. Anz. 102, 134 - 152 (1955/56): Nachruf auf Hasselwander von A. Pratzje mit einer Personalbibliographie, veröffentlicht von Hasselwander. Bibliographie S. 149 - 152.

Arnim I: S. 516

Arnim II: S. 239

Bibliographie der deutschen Bibliographien: Jahrg. 2, 1955, S. 74.

Fischer I: S. 586

Jahrbuch der Universität München: (1913 - 1914) S. 35
(1914 - 1919) S. 142 - 143

KGKL: 1928/29 S. 833 1950 S. 724

1931 S. 1045 1954 S. 827

1935 S. 492

Pittroff: S. 10 - 11

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 67.

B. Personalbibliographie

- 1903 1. Untersuchungen über die Ossifikation des menschlichen Fußskeletts.
München, Med. Diss. von 1901.
Aus: Zschr. Morph. Anthrop., Stuttgart 5, 438 - 508 (1903).
2. Über drei Fälle von Brachy- und Hypophalangie an Hand und Fuß.
Zschr. Morph. Anthrop., Stuttgart 6, 511 - 526 (1903).
- 1908 3. Über die Ossifikation des Fußskeletts.
Anat. Anz., Jena 32, 608 - 612 (1908).
- 1909 4. Zwergwuchs.
S.ber. Ges. Morph. München 25, IV (1909).
- 1910 5. Untersuchungen über die Ossifikation des menschlichen Fußskeletts. II. Der Abschluß der Verknöcherungsvorgänge.
Zschr. Morph. Anthrop., Stuttgart 12, 1 - 140 (1910).
München, Habilitationsschrift von 1910.
6. Bemerkungen zu der Arbeit von J. Holmgren: "Über den Einfluß der Basedowschen Krankheit und verwandter Zustände auf das Längenwachstum nebst einigen Gesetzen der Ossifikation."
Anat. Anz., Jena 37, 447 - 448 (1910).
- 1911 7. Mit C. Bruegel:
Die anatomischen Grundlagen der Lungenstruktur im Röntgenbild.
Fortschr. Röntgenstr. 17, 9 - 19 (1911). N.
8. Über die Verschieblichkeit der Brust- und Bauchorgane nach Untersuchungen im Röntgenbild.
Verh. Anat. Ges., Jena 25, 224 (1911).
- 1912 9. Beiträge zur Methodik der Röntgenographie. I. Die Teileröntgenographie.
Fortschr. Röntgenstr. 29, 356 - 372 (1912). N.
10. Über die Verschieblichkeit der Brust- und Bauchorgane nach Untersuchungen im Röntgenbild.
Anat. Hefte 46, 253 - 270 (1912).
11. Über die Methodik des Röntgenverfahrens in der Anatomie.
Verh. Anat. Ges., Jena 26, 69 - 81 (1912).
- 1914 12. Über die Entwicklung des Processus posterior tali und des Os trigonum tarsi.
Zschr. Morph. Anthrop., Stuttgart 18, 553 - 578 (1914).

- 1915 13. Über die Anwendung der Stereophotogrammetrie des Röntgenbildes in der feldärztlichen Tätigkeit. Münch. med. Wschr. 62, 1515 - 1519 (1915).
- 1916 14. Über die Anwendung und den Wert der stereoröntgenogrammetrischen Methode. Münch. med. Wschr. 63, 761 - 765 (1916).
15. Die Stereogrammetrie des Röntgenbildes. Umschau 20, 924 - 929 (1916).
16. Beiträge zur Methodik der Röntgenographie. II. Die Stereophotogrammetrie des Röntgenbildes. Fortschr. Röntgenstr. 24, 345 - 368 (1916). N.
17. Beiträge zur Methodik der Röntgenographie. III. Die röntgenographische und röntgenoskopische Anwendung der Rasterstereoskopie. Fortschr. Röntgenstr. 24, 580 - 591 (1916). N.
- 1917 18. Die Bedeutung röntgenographischer und röntgenoskopischer Methoden für die Fremdkörperlokalisation. Münch. med. Wschr. 64 I, 696 - 700 u. 732 - 735 (1917).
- 1918 19. Neue Methoden der Röntgenologie. I. Die Stereophotogrammetrie des Röntgenbildes. II. Die Anwendung des Prinzips der Rasterstereoskopie. Zbl. Röntgenstr. 9 I, 101 - 125 u. II, 205 - 215 (1918).
20. Die Röntgenstrahlen in der Anatomie. In: (Rieder-Rosenthal) Lehrbuch der Röntgenkunde 2, 187 - 247. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1918.
- 1921 21. Über die individuelle Häufung von Variationserscheinungen am Extremitätenskelett. Verh. Anat. Ges., Jena 30, 199 - 212 (1921).
22. Einige neue Gesichtspunkte für die Bedeutung der Skelettvarietäten des Tarsus. I. Ihre praktische Bedeutung. Zschr. Konstit.lehre, Berlin 8, 79 - 102 (1921). N.
23. Die Bedeutung des Röntgenbildes für die Anatomie. Erg. Anat. 23, 535 - 668 (1921).
- 1922 24. Die Stereoskopie des Röntgenbildes. In: Handbuch der ärztlichen Erfahrungen im Weltkrieg 1914/18, hrsg. von Otto v. Schjerning. 10, (Röntgenologie) 46 - 61. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1922. N.

25. Die Erzielung und Auswertung räumlicher Röntgenbilder durch den "Stereoskiagraphen".
In: Sommers Röntgentaschenbuch 24, 235 ff.(1922). N.
- 1924 26. Acera del perfeccionamiento de la investigation radiologica mediante la stereoscopia dimensional.
La Medicina Germano - Hispano - Americana 1924. N.
27. Die Röntgenstrahlen in der Anatomie.
In: Rieder-Rosenthal, Lehrbuch der Röntgenkunde 2. Aufl. 1, 666 - 746. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1924. N.
28. Über die Verschieblichkeit und die Befestigungsmittel der Bauchorgane. Ein anatomischer Beitrag zur Ptosefrage.
Dtsch. med. Wschr. 50 II, 1635 - 1639 (1924).
29. Acera de la anatomica del cuerpo vivo.
La Medicina Germano - Hispano - Americana 1924. N.
- 1925 30. Über die Anatomie des lebendigen Körpers.
Univ. Kalender Erlangen 1 - 14, 1925.
- 1926 31. Demonstration v. Stereo - Betrachtungsapparat.
Verh. Anat. Ges., Jena 35, 267 (1926).
32. Die Variabilität der Organismen.
Rede beim Antritt des Rektorates, 4. Nov. 1924.
26 S., Erlangen: Karl Döres 1926.
33. Atlas der Anatomie des menschlichen Körpers im Röntgenbild.
82 S., 4^o, München: J.F. Bergmann 1926.
34. Ein anatomischer Totentanz. (unt. Mitwirkung v. Fritz Skell).
27 S. u. 50 Tafeln, München: J.F. Bergmann 1926.
- 1929 35. Diskussion zu den Vorträgen der Herren Beyerlein und Boldingh.
Verh. Dtsch. Röntgen. Ges. 20, (1929). N.
36. Die Bedeutung der Röntgenstrahlen für den Lehr- u. Forschungsbetrieb am anatomischen Institut zu Erlangen.
Methods and Problems of Med. Educat. 12 Serie, 351 - 365 (1929).
The Rockefeller Foundation. N.
37. Gefahren für die weitere Entwicklung der Röntgenstereoskopie.
Fortschr. Röntgenstr. 40, 189 - 213 (1929). N.

38. Bemerkungen zu dem Referat von Martius über geburts-
hilffliche Beckenaufnahmen.
Fortschr. Röntgenstr. 39, 501 (1929). N.
- 1930 39. Dem Andenken Emil Rosenbergs.
Anat. Anz., Jena 70, 81 - 107 (1930).
40. Erwiderung auf die vorstehenden Bemerkungen des Herrn
C. Beyerlein.
Fortschr. Röntgenstr. 41, Heft 2 (1930). N.
- 1931 41. Bewegungssystem.
In: Handbuch der Anatomie des Kindes, hrsg. von K.
Peter u. G. Wetzell.
2 (3. Lfg.), 403 - 589. München: J.F. Bergmann 1931.
N.
- 1932 42. Vortragsabend über Röntgenbildmessung.
Bildmessung und Luftbildwesen Nr. 2, 94 - 96 (1932).
N.
43. Ossificationstabellen.
In: Rauber-Kopsch, Lehrbuch und Atlas der Anatomie des
Menschen 2: Knochen, Bänder. 14. Aufl. 222 - 229
(1932), ferner 16. Aufl. (1940) u. 17. Aufl. (1947-48)
1, 330 - 357. Leipzig: Georg Thieme.
- 1934 44. Die theoretischen Grundlagen und die praktische An-
wendung der Photogrammetrie des Röntgenbildes.
Tagung d. Dtsch. Ges. f. Photogrammetrie, Essen, 12.
Okt. 1933.
Bildmessung u. Luftbildwesen Nr. 1, S. 16, 1934. N.
45. Die Lage der Bauchorgane.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 65 - 66, 35 - 72
(1934).
46. Das Röntgenraumbild und seine Auswertung in Fragen
der Forschung und Praxis.
IV. Internationaler Radiol. Kongreß, Zürich 1934. N.
47. Geschichte, Wege und Ziele der Raumbildmessung von
Röntgenaufnahmen.
Commission 4b, IV. Int. Ges. f. Photogrammetrie (Paris
1934) S. 1 - 3. N.
- 1935 48. Eine Rundfrage und deren Ergebnis.
Radiol. Rdsch., Berlin 4, 249 - 251 (1935). N.
49. Bericht über die Teilnahme der Kommission für Rönt-
genbildmessung am 4. Internationalen Kongreß für
Photogrammetrie.
Radiol. Rdsch., Berlin 4, 149 - 154 (1935). N.

50. Bericht über die Arbeiten der Unterkommission 4b (Röntgenbildmessung, Körpervermessung u. Kriminalistik). Bildmessung u. Luftbildwesen Nr. 1, S. 4 (1935). N.
- 1936 52. Das Röntgenraumbild. Techn. Mitt. f. Röntgenbetriebe, Nr. 19, 27 S., Hamburg: C.G.F. Müller AG. (1936). N.
- 1937 53. Über den weiteren Ausbau der Raumbildmessung am Röntgenstereogramm. S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1935/36) 67 - 68, 423 - 437 (1937).
54. Anatomie des lebenden menschlichen Körpers im Röntgenraumbild. Verh. Anat. Ges., Jena 44, 128 - 229 (1937).
55. Röntgenstereoskopie. Fortschr. Röntgenstr. 55 (Kongreßheft), 6 - 12 (1937). N.
56. Das Röntgenraumbild. Das Raumbild 3, 1 - 10 (1937). N.
- 1938 57. Die Stereophotogrammetrie als Untersuchungsmethode in der Anthropologie. S.A.S. Bologna, Nr. 7, 1938. N.
58. Arnold Spuler. S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1937) 69, XXIII-XL (1938).
- 1939 59. Bericht über die Arbeiten der Kommission für Röntgenphotogrammetrie und Nahbildmessung auf dem 5. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie, Rom 1938. Fortschr. Röntgenstr. 59, Heft 2 (1939). N.
60. Die Anatomie des Lebenden. S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1938) 70, 353 - 377 (1939).
- 1940 61. Über die Lagebestimmung von Steckschüssen. S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1939) 71, 369 - 375 (1940).
62. Steckschuß und Röntgenstrahlen. Stereoskopische und anatomische Grundlagen der Steckschußlokalisation. 87 S., Leipzig: Georg Thieme 1940. N.
- 1941 63. Wie soll man überzählige Wirbel benennen? Röntgenpraxis 9, 1941. N.

64. Früher "Unzulänglichkeit" und nun "Lösung" der Steck-
schußfrage.
Röntgenpraxis 13, 325 - 331 (1941).
- 1942 65. Arnold Spuler.
In: "Nekrologe" der Universität Erlangen 1942. S. 22 -
30.
- 1949 66. Über die Gestalt des Zwergfells und die Lage des Her-
zens.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 114, 375 - 398 (1949).
67. Die Lage des Herzens im Inspirationszustand und die
epigastrische Pulsation.
Fortschr. Röntgenstr. 71, 419 - 427 (1949). N.
- 1950 68. Dyre Trolle, Accessory bones of the human foot.
Morph. Jb., Leipzig 90, 298 - 314 (1950). N.
- 1951 69. Die Massenverteilung im Rumpfraum unter den wechseln-
den Bedingungen des Lebens beim Menschen, mit 23 Text-
abb.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 115, 411 - 435 (1951). N.
- 1954 70. Die objektive Stereoskopie an Röntgenbildern. Eine
diagnostische Methode.
187 S., Stuttgart: Georg Thieme 1954. Auch: Intercont.
Med. Book Corp. 1954. N.

Beschreibungen der stereoskopischen Betrachtungsapparate von
A. Hasselwander. (Stereoskiagraph):

71. Der neue Stereoskiagraph nach Prof. H.
16 S., München: Fa. C. Stiefenhofer 1920. N.
72. Der vereinfachte Stereoskiagraph nach Prof. Dr. H.
4 S., München: Fa. Michael Sendtner AG., ohne Jahr.
N.
73. Die neue Form des Stereoskiagraphen nach Prof. Dr. H.
Erlangen oder Jena: Fa. Hans Pausch, ohne Jahr. N.

C. Hauptarbeitsgebiete

Das wissenschaftliche Werk kann in 4 Gruppen eingeteilt werden
(nach Pratje, A.).

1. Arbeiten über die Ossifikation:
Nr. 1,2,3,4,5,6,12,20,22,23,27,43,68.

2. Arbeiten über die Variabilität der Organismen, insbesondere des des Extremitätenskelettes und der Wirbelsäule:
Nr. 2,21,22,23,32,39,41,63.

3. Arbeiten über die Anwendung der Röntgenstrahlen in der Anatomie und über die Vervollkommnung der Methode der Röntgenstereoskopie.

A. Die Anatomie im Röntgenbild.
Nr. 33,64.

B. Die Anwendung der Röntgenstrahlen auf die anatomische Forschung.
Nr. 20,27,23.

C. Röntgenstereoskopie.
Nr. 13,70,15,16,17,19,24,25,35,36,37,41,38,46,51,52,53,
55,56,70,20,27,23,50.

Mit der Frage der Anwendung der Röntgenstereoskopie auf die Steckschußlokalisation beschäftigen sich die Arbeiten:

1. Weltkrieg: Nr. 13,14,18,19,24.

2. Weltkrieg: Nr. 61,62,70.

4. Arbeiten über die Anatomie am lebenden Menschen, insbesondere über die Verschieblichkeit der Organe.

A. Ossifikation und Osteologie.
Nr. 41.

B. Brustkorb und Zwerchfell bei der Atmung und die Lage des Herzens.
Nr. 8,10,66,7,67.

C. Form und Lage der Bauchorgane.
Nr. 10,45,60,69.

D. Anthropologie.
Nr. 57.

Von Professor A. Hasselwander verfaßte Nekrologe: Nr. 39,58,65.

Nachtrag:

74. Skelettafeln zum Einzeichnen der Muskeln bei Vorlesungen über Myologie :

1.u.2.Aufl., hrsg.von L.Gerlach u.L.Schlagintweit,
Erlangen 1890 u.1893,

3.bis 11.Aufl., hrsg.von L.Gerlach,
Erlangen 1895 bis 1920,

12.mit 16.Aufl., durchgesehen von A.Hasselwander,
Erlangen 1927, 1929, 1932, 1940, 1943, nachgedruckt 1954,

17.Aufl., durchgesehen von K.F.Bauer,
Erlangen 1961.

BAUER KARL FRIEDRICH

(Bauer, K.Fr.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

21.6.1904	geboren in Mylau/Vogtland Studium der Medizin in Leipzig und Würzburg
2.8.1929	Promotion zum Dr. med. an der Univer- sität Leipzig
10.6.1936	Habilitation an der Universität Berlin
1937	am Rockefeller Institut for Medical Research, New York
1938	an der Universität München
1942 - 1945	apl. Universitätsprofessor in München
1947	stellvertretender Leiter des Anatomi- schen Institutes der Universität Er- langen
1.11.1948	o. Professor und Vorstand des Anatomi- schen Institutes der Universität Er- langen. Prof. Dr. med. Bauer lebt als Ordina- rius für Anatomie in Erlangen.

Literatur:

KGKL: S. 92, 1966.

Persönliche Mitteilung von Prof. Dr. med. K.Fr. Bauer, Erlangen,
Sommer 1966.

B. Personalbibliographie

- 1929 1. Beitrag zur Frage der Makrophagengenesse im entzündeten Gewebe "bei vital gespeicherten Tieren".
Zschr. Zellforsch. 9, 155 - 182 (1929).
Leipzig, Med. Diss. vom 2. Aug. 1929.
- 1932 2. Über die Bedeutung der Gewebezüchtung für die Histogenese.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 28, H.3/4, 519 - 528 (1932).
3. Beobachtung über das Wachstum von Nervengewebe "in vitro".
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 28, H.1/2, 47 - 80 (1932).
- 1933 4. Untersuchungen über den Anteil des Protoplasmas an der Befruchtung und Vererbung.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 33, H.4, 676 - 721 (1933).
- 1934 5. Über die Beziehungen zwischen Zelle und Interzellularsubstanz im embryonalen Bindegewebe und die Lehre von den mesenchymalen Keimlagern im erwachsenen Organismus.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 35, 362 - 424 (1934).
- 1935 6. Wachstum und Differenzierung in der Ontogenese unter physiologischen und pathologischen Bedingungen.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 28, 85 - 91 (1935).
7. Über pathologische Reaktionen im embryonalen Organismus nach Einwirkung chemischer und physikalischer Mittel.
Virchows Arch. path. Anat. 294, H.3, 477 - 536 (1935).
- 1936 8. Über das Verhalten von Kieselgurgranulomen im Explantat und die Reaktionsweise embryonalen Gewebes in vitro nach Kieselgurzusatz.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 40, 119 - 146 (1936).
Auch: 42 gez. Bl., 11 Bl. mit eingekl. Abb., Masch. schr., ohne Ort, nicht für den Austausch.
Berlin, Med. Hab.-Schr. vom 10. Juni 1936.
H.schr.-Verz.
9. Über die kontinuierliche Gitterbildung in Nervengewebskulturen.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 39, 57 - 67 (1936).
10. Verhalten embryonaler Gewebe nach schädigenden Einwirkungen.
Verh. Anat. Ges. 43. Vers. Jena 25. - 28.8.1935, Erg.-Heft zu Anat. Anz., Jena 81, 129 - 137 (1936).

- 1937 11. Zur Histologie der Nervenkulturen.
Verh. Anat. Ges. 44. Vers. IV. verein. internat. Anatom. Kongr. Mailand 2. - 8.9.1936, Erg.-Heft zu Anat. Anz., Jena 83, 13 - 26 (1937).
- 1938 12. Der Neurencytiumbegriff.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 43, 48 - 76 (1938).
13. Über das Neurcepithel und seine Differenzierungsfähigkeit in der Kultur.
Arch. exper. Zellforsch., Jena 22, 38 - 46 (1938).
14. Über Milzexplantation.
Arch. exper. Zellforsch., Jena 22, 125 - 129 (1938).
15. Über Epithelformationen in den Nervenkulturen und ihre histogenetischen Potenzen.
Wilhelm Roux' Arch. Entw.mech. 138, H.1, 1 - 17 (1938).
16. Untersuchungen an explantierten ganzen Organen.
Wilhelm Roux' Arch. Entw.mech. 137, H.4, 560 - 565 (1938).
17. Untersuchungen an explantierten Organen II.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 43, H.4, 446 - 490 (1938).
- 1939 18. Über Explantation "in vitro".
Erg. Biol. 16, 337 - 512 (1939).
- 1940 19. Über das Grundnetz der menschlichen Hirnrinde.
Zschr. Zellforsch. Abt. A 30, 751 - 768 (1940).
20. Über Wuchsformen des Epithels in der Kultur.
S.ber. Ges. Morph., München 49, 1 - 6 (1940).
- 1941 21. Über die morphologischen Zusammenhänge im Nervengewebe. II. Beitrag zur Kenntnis des Grundnetzes der menschlichen Großhirnrinde.
Arch. Psychiatr. 114, H.1, 71 - 101 (1941).
- 1942 22. Einige Bemerkungen zur Frage der "haarscharfen Grenzen" der cytoarchitektonischen Hirnrindenfelder des Menschen.
Anat. Anz., Jena 93, Nr. 4/6, 33 - 64 (1942).
23. Prinzipien der Histologie.
Zschr. Zellforsch. Abt. A 32, H.3, 341 - 365 (1942).

24. "Das Neurofibrillenbild der menschlichen Großhirnrinde." Ein Beitrag zur Synaptologie der Hirnrinde. Zschr. Anat. Entw.gesch. 112, H.1, 1 - 40 (1942).
- 1943 25. Das Integrationsorgan der menschlichen Großhirnrinde. Ein Beitrag zur cerebralen Organologie auf Grund der Neurofibrillenbilder. Zschr. Neurol., Berlin 176, H.1/2, 265 - 296 (1943).
26. Beitrag zur Frage der "Silbergranula" im Cytoplasma. Zschr. wiss. Mikrosk., Stuttgart 59, 142 - 152 (1943).
27. Über einen charakteristischen Strukturwechsel des Protoplasmas lebender Zellen "in vitro". Zschr. Anat. Entw.gesch. 112, H.5, 653 - 660 (1943).
- 1944 28. Über neurohistologische Untersuchungsmethoden. **Nervenarzt, Berlin 17, 60 - 65 (1944).**
- 1947 29. Eine Reihe seltener Lageanomalien im Bauch- und Brustsitus menschlicher Neugeborener. Anat. Anz., Jena 96, H.11/12, 253 - 268 (1947).
- 1948 30. Über die zwischenzellige Organisation des Nervengewebes. Zschr. Anat. Entw.gesch. 114, H.1/2, 53 - 66 (1948).
31. Die histogenetischen Grundgesetze der cerebralen Grisea. Klin. Wschr. 26, H.21/22, 321 - 325 (1948).
32. Über In-vitro-Züchtung endokriner Drüsengewebe zum Zwecke der Reimplantation in den menschlichen Organismus. Helvetia Medica Acta, Serie AA Vol. 15, Fasc. 6, 569 - 580 (1948). **P.M.**
- 1951 33. Das anatomische Strukturbild einiger grauer Substanzen nach Anwendung der Metallbeschattung und der Neuronbegriff. Arch. Psychiatr. u. Zschr. Neurol. 186, 140 - 170 (1951).
34. **Über einige Ergebnisse der Metallbeschattung von Geweben für lichtmikroskopische Untersuchungen. Zschr. Mikrosk. 60, 113 - 127 (1951).**

35. Das Strukturbild nach Anwendung der Metallbeschattung.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 115, 480 - 489 (1951).
- 1952 36. Das Reliefbild der Zellen und Gewebe nach Anwendung
der Metallbeschattung.
Münch. med. Wschr. 94, 799 - 802 (1952).
- 1953 37. Organisation des Nervengewebes und Neurencytiumtheo-
rie.
VII + 166 S., München-Berlin: Urban & Schwarzenberg
1953.
- 1954 38. Methodik der Gewebezüchtung.
248 S., Stuttgart: S. Hirzel 1954.
39. Über vitale Konservierung. Ein Beitrag zum Thema
Frischzelltherapie.
Fortschr. Med. 72. Jg., Nr. 19, 1954. Verl. Dr. L.
Nonnes Erben, Würzburg. P.M.
40. Über Begriff und Entwicklung der Frischzelltherapie.
Dtsch. med. Wschr. 79, Nr. 7, 246 - 251 (1954).
41. Wesen und Wert der Frischzelltherapie.
Umschau H.12, Jg. 54, 353 - 355 (1954).
- 1955 42. Zur Kenntnis der Blut-Gehirnschranke. Cardiazolschock
und Schranken zusammenbruch. (mit H. Leonhardt).
Arch. Psychiatr. u. Zschr. Neurol. 193, 68 - 77
(1955).
43. Über die Frischzelltherapie.
Die Ärztliche Fortbildung Nr. 11, 1955. P.M.
44. Bemerkungen zum Thema "Zellulärtherapie", "Schulmedi-
zin" und "Studienreform".
Hippokrates 26. Jg., H.20, 597 - 599 (1955).
45. Zur Kasuistik in der Zellulärtherapie.
Dtsch. med. Wschr. 80, Nr. 6, 228 - 230 (1955).
46. Die Frischzelltherapie.
Ärztliche Praxis 7. Jg., Nr. 20, S. 1 - 2; Nr. 21,
S. 13 - 15 (1955).
- 1956 47. A contribution to the pathological physiology of the
blood-brain barrier. (mit H. Leonhardt).
J. Comp. Neurol., Philadelphia 106, Nr. 2, 363 - 370
(1956). P.M.

48. Über Dosis-Wirkungsbeziehungen bei dem durch Pentamethylentetrazol (Cardiazol) induzierten Zusammenbruch der Blut-Gehirnschranke unter Verwendung von Geigyblau als Schrankenindikator. (mit J. Haase und H. Leonhardt).
Arch. Psychiatr. u. Zschr. Neurol. 195, 199 - 204 (1956).
49. Die Niehans'sche Zellulärtherapie im Gewirr der Meinungen. Bemerkungen zum Aufsatz von Dr. Gerd Iversen in Heft 11, S. 293 dieser Zeitschrift.
Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt H.1, S. 10 - 11 (1956).
- 1957 50. 50 Jahre Gewebezüchtung.
Fortschr. Med. 75. Jg., Nr. 24, 660 - 661 (1957).
- 1958 51. Die Neurohypophyse als Resorptionsorgan.
Fortschr. Med. 76. Jg., H. 23/24 (1958). P.M.
- 1959 52. Gedächtnis-Sitzung für A. von Humboldt. 14. Juli 1959.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 80, 1 - 7 (1959).
53. Mit E. Müller:
Die Zellenlehre.
Medizinische Grundlagenforschung II, 167 - 193 (1959).
Stuttgart: Thieme.
54. Bildungsideal der heutigen Medizin und die akademische Freiheit.
Fortschr. Med. 77. Jg., Nr. 13/14, 345 - 348 (1959).
- 1960 55. Mit H. Haug:
Untersuchungen an der Grenze zwischen Adeno- und Neurohypophyse.
Anat. Anz., Jena 108, H. 18/24, 330 - 341 (1960).
56. Die Sekretion der Adenohypophyse in die Neurohypophyse.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 81, 87 - 90 (1960/61).
- 1962 57. Bemerkungen zur Arbeit v. H. Becher und H. Knoche:
"Lichtmikroskopische Beobachtungen über die synaptische Verknüpfung der Nervenzellen in der Formatio reticularis."
Arch. Psychiatr. 203, 1 (1962).
- 1963 58. Mit G. Vester:
Strukturprobleme des menschlichen Gehirns.
Zschr. f. naturw.-med. Grundlagenfor. Vol. 1, Fasc. 4, 389 - 409 (1963).

- 1965 59. Mit G. Vester:
Strukturprobleme des menschlichen Gehirns. II.
Zschr. f. naturw.-med. Grundlagenfor. Vol. 2, Fasc.
4, 361 - 409 (1965).
60. Joseph Gerlach.
Geschichte d. Mikroskopie Bd. II, S. 97 - 100.
Umschau-Verlag, Frankfurt a.M. 1965. P.M.
61. Elektronenmikroskopische Hirnrindenstrukturen des
Menschen und Kybernetik.
Im Druck in "Bild der Wissenschaft" Deutsche Verlags-
anstalt Stuttgart. P.M.
62. Das Leib-Seele-Problem aus der Sicht des Anatomen.
Im Druck in Jahrb. d. Psychiatrie u. medizin. An-
thropologie. P.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Bauer betreffen die Anatomie, Neurohistologie, Gewebezüchtung, vitale Konservierung und die Elektronenmikroskopie. Er darf als Entdecker der Frischzellentherapie gelten. Das Prioritätsrecht seiner Entdeckung hat er in mehreren Schriften überzeugend niedergelegt. Professor Bauer teilt seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen selbst wie folgt ein:

1. Neurologie
Nr. 11,12,19,21,22,23,24,25,26,28,30,31,33,34,35,36,51,55,
56,57,58,59,61,62.
2. Gewebezüchtung
Nr. 2,3,8,9,13,14,15,16,17,18,20,27,32,38,50.
3. Frischzellen
Nr. 39,40,41,43,44,45,46,49.
4. Entwicklungsmechanik
Nr. 1,4,5,6,7,10,29.
5. Sonstiges, auch Geschichtliches
Nr. 52,54,60,62.

PRATJE ANDREAS

(Pratje, A.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

3.2.1892	geboren in Bremen Studium der Naturwissenschaften und der Medizin in München, Leipzig, Freiburg und Breslau
8.5.1920	Promotion zum Dr. phil. nat. an der Universität Freiburg i.Br.
5.10.1920	Promotion zum Dr. med. an der Univer- sität Breslau
1919 - 1920	Assistent am Zoologischen Institut in Breslau
1921 - 1922	Assistent am Anatomischen Institut in Halle
1922	Prosektor am Anatomischen Institut Erlan- gen
1926	Habilitation an der Universität Erlan- gen
27.6.1931	a.o. Universitätsprofessor in Erlangen
7.9.1963	tödlich verunglückt in Spanien.

Literatur:

Arnim II: S. 356

KGKL: 1928/29 S. 1837	1940/41 S. 396
1931 S. 2271	1961 S. 1574
1935 S. 1056	

Anthrop. Anz., Jena 25, 303 (1961-62): Zum 70. Geburtstag von
Andreas Pratje (Würdigung durch den
Verlag)

Homo 14, H.3, 190 (1963): Andreas Pratje gestorben 7.9.1963
(Nachruf durch den Verlag)

Pittroff: S. 15

Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Dr.
Dr. Andreas Pratje nach einer Zusammenstellung, welche dem In-
stitut für Humangenetik und Anthropologie an der Universität
Erlangen-Nürnberg durch die Witwe des Verstorbenen überlassen
wurde.

Herrn Professor Koch vom Institut für Humangenetik und Anthro-
pologie danke ich für die Überlassung einer Abschrift der Biblio-
graphie.

B. Personalbibliographie

- 1920 1. Noctiluca miliaris Sur. Untersuchungen über das Vor-
kommen von Fett.
39 S., 8°, Breslau: Breslauer Genossensch.Buchdr.:
1920.
Freiburg i.Br., Naturwiss. Diss. vom 8. Mai 1920.
H.-schr.Verz.
2. Die Chemie des Zellkernes.
29 S., 8°, Leipzig: Thieme 1920.
Aus: Biol. Zbl. 40, 88 - 112 (1920).
Breslau, Med. Diss. vom 5. Okt. 1920.
- 1921 3. Noctiluca miliaris Sur. Untersuchungen über das Vor-
kommen von Fett.
Sonderdruck von Nr. 1.: Arch. Protistenk., Jena 42,
H.1, 22 - 45 (1921).
4. Noctiluca miliaris Suriray. Beiträge zur Morphologie,
Physiologie und Cytologie.
I. Morphologie und Physiologie (Beobachtungen an der
lebenden Zelle).
Arch. Protistenk., Jena 42, 1 - 98 (1921).
5. Noctiluca miliaris Suriray. Beiträge zur Morphologie,
Physiologie und Cytologie.
II. Zur Chemie des Noctiluca-Zellkernes.
Zschr. Anat. 1. Abt. 62, H.3/6, 171 - 232 (1921).
6. Die verwandtschaftlichen Beziehungen der Cystoflagel-
laten zu den Dinoflagellaten. Zugleich ein Referat
über Kofoid's neue Noctiluca-Arbeit (1920).
Arch. Protistenk., Jena 42, H.3, 422 - 438 (1921).
7. Das Leuchten der Tiere.
Naturwiss. Wschr. 36, N.F.20, H.30, 433 - 440 (1921).
8. Zur Chemie des Zellkerns von Noctiluca.
Verh. Dtsch. Zool. Ges. 26 (1921). , P.M.
9. Makrochemische, quantitative Bestimmung des Fettes und
Cholesterins, sowie ihrer Kennzahlen bei Noctiluca
miliaris Suriray.
Biol. Zbl. 41, H.10, 433 - 446 (1921).
10. Die Lebenskraft.
Natur, Leipzig 13, H.5, 73 - 76 (1921).
11. Die Tiergeographie Schlesiens.
Natur, Leipzig 13, H.2, 26 - 29 (1921).
- 1923 12. Das Leuchten der Organismen. Eine Übersicht über die
neuere Literatur.
Erg. Physiol. Abt. 1, München u. Wiesbaden 21, H.1,
166 - 273 (1923).
Auch: 169 S., München: Bergmann 1923. I.M.

13. Die Anatomie am Lebenden, untersucht mit Hilfe der Röntgenstrahlen.
Natur, Leipzig 15, Nr.9/10, 97 - 103; Nr.11/12, 134 - 137 (1923/24).
- 1924 14. Doflein Franz 1873 - 1924.
Nature, London 114, 831 (1924). I.M.
Münch. med. Wschr. 71, 1543 - 1544 (1924).
15. Zur Topographie des Mediastinums am Lebenden.
Verh. Anat. Ges., Jena 33, 89 - 99 (1924).
- 1925 16. Wilhelm Roux und die Entwicklungsmechanik.
S.ber. Phys.-Med. Soz. Erlangen (1922-1923), 54 - 55, 421 - 429 (1925).
17. Eine zoologisch-botanische Lehrexpedition in den Hohen Tauern.
I. Die Untersuchung der Alpenseen.
II. Die Tier- und Pflanzenwelt der Alpenberge.
Natur, Leipzig 16, H.9, 185 - 190; H.10, 213 - 218 (1925).
- 1926 18. Form und Lage der Speiseröhre des lebenden Menschen, ein Beitrag zur Topographie des Mediastinums.
I. Die Form der Speiseröhre.
Zschr. Anat. 81, 269 - 358 (1926).
Erlangen, Med. Hab.-Schr. von 1926.
19. Der Bau der Bauchspeicheldrüse und ihre Bedeutung für den Zuckerstoffwechsel.
Natur, Leipzig 17, H.4, 73 - 80 (1926).
20. Noctiluca miliaris (Stadel).
Mikroskopie für Naturfreunde 4, 257 - 260 (1926). D.
Auch: G. Grimpe & E. Wagler: Die Tierwelt der Nord- und Ostsee II, 1 - 12 (1926).
Leipzig: Akad.V.-Ges. 1926.
21. Bearbeitung der Protozoengenera:
Gregorinida
Coccidia
Sporozoa incert. sedis
Cystoflagellata
Radiolaria rec., Dinoflagellata
In: Nomenclator animalium generum et subgenerum.
Berlin: Verlag d. Preuß. Akad. d. Wissenschaften 1926.
- 1927 22. Die "Atonie" der Speiseröhre. Bemerkungen zu vorstehender Erwiderung von Jos. Pahegyay.
Zschr. Anat. 1. Abt. 84, H.1/2, 268 - 270 (1927).
- 1928 23. Nachruf auf Wilhelm Johannsen.
Dtsch. med. Wschr. 54, Nr.16, 666 - 667 (1928).

24. Stereoskopische Methoden in der Röntgendiagnostik.
In: Gerd Kohlmann, Kurzes Handbuch der gesamten Röntgendiagnostik und -therapie. S. 65 - 81.
Berlin: S. Karger 1928. P.M.
25. Stereoskopische Röntgenogramme und stereoskopische Photogramme für anthropologische Untersuchungen.
Verh. Anat. Ges. 37, 306 - 307 (1928).
- 1929 26. Die stereoskopischen Methoden in der Anthropologie.
Verh. Ges. phys. Anthropol. 3, 13 - 15 (1929).
27. Neuere Funde zur Urgeschichte des Menschen.
Dtsch. med. Wschr. 55, Nr.9, 363 - 365 (1929).
28. Die Anwendung stereoskopischer Methoden in der Anthropologie.
Zschr. Anat. 1. Abt. 89, H.4, 467 - 493 (1929).
- 1930 29. Über die plastische Darstellung der Binnenräume und Organe in Wachsplattenkonstruktionen durch Anwendung der Röntgenstrahlen.
Zschr. wissenschaft. Mikrosk. 47, 181 - 199 (1930).
- 1931 30. Lichterzeugung durch Organismen.
Handwörterbuch der Naturwissenschaften 2. Aufl., Bd.6, S. 283 - 296, Jena: G. Fischer 1931.
- 1932 31. Student und ärztliche Ethik.
Praemedicus Nr.28, S.1116; Nr.29, S.1155 - 1156; Nr.30, S.1193 - 1194. Beil.zu Dtsch.med.Wschr. 58 (1932).
32. Die Grundlagen der Stereoskopie.
Photographische Rdsch. 70, H.1-6, 11; 31; 52 - 54; 75 - 76; 92; 113 (1932).
- 1933 33. Rassenhygiene und Erbpflege im neuen Staat.
Dtsch. med. Wschr. 59, 1073 - 1080 (1933).
- 1934 34. Über die postembryonale Entwicklung des Hüftbeins.
Nach Untersuchungen an lebenden Menschen.
Zschr. Morph. Anthropol., Stuttgart 34, 321 - 342 (1934).
35. Über die Ossifikation des Beckens.
Verh. Anat. Ges. 42 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 78) 53 - 61 (1934).
36. Über die rassische Zusammensetzung des deutschen Volkes.
Der S.A. Mann 3 Jg., Folge 51, 6 - 7 (1934).

- 1935 37. Ursachen des Geburtenrückganges und seine Bekämpfung.
Dtsch. Ärzteblatt 65, H.13 u. 14, 327 - 328 u. 346 -
350 (1935).
38. Neue Bücher auf dem Gebiete der Rassenkunde, Rassen-
pflege und Vererbungslehre.
Dtsch. med. Wschr. 61, 568 - 569 (1935).
39. Die rassische Zusammensetzung der Hartensteiner Be-
völkerung. Ergebnis der rassenkundlichen Forschungen.
Erlanger Hochschulblätter Nr.6, 83 - 85 (1934/35).
40. Die wissenschaftliche Auswertung der rassenkundlichen
SA-Untersuchungen.
Verh. Ges. phys. Anthropol. 31 - 38 (1935). P.M.
- 1936 41. Angeborene Hüftgelenksverrenkung und Ablauf der Ossi-
fikation.
Verh. Anat. Ges. 43 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 81) 229 -
239 (1936).
42. Über die Veränderungen im Ablauf der Ossifikation bei
der angeborenen Hüftgelenksverrenkung und die Frage
nach der Entstehung dieser Krankheit.
Ärztl. Bez. Ver. 14.11.35.
Münch. med. Wschr. 83, 120 (1936).
- 1937 43. Rassenkundliche Untersuchungen von Hartenstein, einem
Dorf im Fränkischen Jura.
Verh. Ges. phys. Anthropol. 8, 77 - 87 (1937).
44. Die normalen Erbanlagen des Menschen.
Ärztl.B.V. Erlangen und D.Ges.f.Rassenkunde 10.12.36.
Münch. med. Wschr. 84, 1964 (1937).
- 1938 45. Neue Bücher auf dem Gebiete der Rassenkunde, Rassen-
pflege und Vererbungslehre II.
Dtsch. med. Wschr. 64, H.11/12, 393 (1938).
46. Das Rassenproblem.
Rassenforschung Heft 1, 34 S., Erlangen: Palm & Enke
1938.
47. Die prähistorischen Schädel aus der Dietersberghöhle
in der Fränkischen Schweiz.
Verh. Ges. phys. Anthropol. 9, 179 - 189 (1938).
48. Prähistorische Skelettfunde aus der Dietersberghöhle
in der Fränkischen Schweiz.
Volk und Heimat 13.u.14. Jg., 66 - 68 (1938). D.

- 1939 49. Die Lebensgeschichte eines Dorfes an der sudetendeutschen "Grenze" (Wildenau, Kreis Selb, Bayer. Ostmark). Rassenforschung Heft 6, 64 S., Erlangen: Palm & Pake 1939.
- 1940 50. Lebensgeschichte eines Dorfes an der sudetendeutschen "Grenze": Wildenau (bei Asch). S.ber. Phys.-Med. Soz. Erlangen 71, 203 - 208 (1939). Verh. Dtsch. Ges. Rassenforsch., Stuttgart 10, 53 - 54 (1940).
- 1951 51. Erfahrungen mit dem "Genetischen Wirbelsäulenvergleich". Homo 2, H.2, 50 - 53 (1951).
- 1952 52. Beiträge zur Kernteilung von Noctiluca miliaris. Verh. Dtsch. Zool. Ges. Leipzig 1952, S. 300 - 311.
- 1954 53. Mit Brunhilde Peters: Bericht über die anthropologischen Befunde der Schädel in der sogenannten "Krypta" der St. Martins Kirche in Forchheim. Bausteine zur fränkischen Heimatforschung, Erlangen 1, H.2, 81 - 82 (1954).
- 1955 54. Mit H.O. Johne u. H. Dengler: Zum Studium der Acanthosis nigricans. Arch. klin. exper. Dermat. 201, 36 - 48 (1955).
55. Albert Hasselwander. (Nachruf). Anat. Anz., Jena 102, H.5, 134 - 152 (1955).
- 1956 56. Skelettfunde aus den Schachthöhlen im Fränkischen Jura (Eisenzeit). Actes du IV. Congres Internat. des Sciences Anthropologiques et Ethnologiques, Vienne 1. - 8. Sept. 1952. Tome III. Ethnologica, Seconde Partie et Rapport Général. S. 155 - 164, Wien: Adolf Holzhausens NFG 1956.

C. Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Pratzje betreffen die Chemie des Zellkerns, das Leuchten der Organismen, entwicklungsgeschichtliche Probleme und besonders anthropologische Studien im fränkischen Raum.

Schriften auf zoologischem Gebiet: Nr.1,2,3,4,5,6,7,8,9,11,12, 16,17,20,21,30,52.

Schriften über Rassenkunde, Rassenpflege und Vererbungslehre: Nr.25,26,27,28,33,34,35,36,38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48,49, 50,51,53,56.

Würdigungen und Nekrologe: Nr.14,23,55.

LEONHARDT HELMUT

(Leonhardt, H.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

14.7.1918	geboren in Stuttgart
14.7.1944	Promotion zum Dr. med. an der Universität Tübingen
29.9.1953	Habilitation an der Universität Erlangen
1955	beamt. Konservator am Anatomischen Institut der Universität Erlangen
14.9.1959	apl. Universitätsprofessor in Erlangen
1965	Wissenschaftlicher Rat und Prosektor am Anatomischen Institut der Universität Kiel.

Literatur:

KGKL: 1961 S. 1183

1966 S. 1409

Persönliche Mitteilung von Prof. Dr. med. H. Leonhardt, Kiel,
Sommer 1966.

B. Personalbibliographie

- 1943 1. Mit C. Martius:
Über Aconitase.
Hoppe-Seyler's Zschr. physiol. Chem. 278, 208 - 212
(1943).
- 1944 2. Über Aconitase.
23 gez. Bl. mit Tab. und eingekl. graph. Darst.,
4^o, Masch.schr.
Tübingen, Med. Diss. vom 14. Juli 1944.
- 1949 3. Über die Einwirkung von Ultraschall auf das Gehirn.
Als Diskussionsbeitrag, Ultraschalltagung Erlangen.
In: Der Ultraschall in der Medizin, Bd. 1, S. 278,
Zürich: Hirzel 1949.
4. Untersuchungen über die Einwirkung von Ultraschall
auf das Gehirn.
Med. Klin. 44, 1162 - 1163 (1949).
- 1950 5. Farbstofftransport zwischen Bindegewebszellen und
Epithelzellen über Protoplasmabrücken im Plexus
chorioideus.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 115, 37 - 44 (1950).
- 1951 6. Mit A. Hasselwander u. F. Büthe:
Die Massenverteilung im Rumpfraum unter den wechselnden
Bedingungen des Lebens beim Menschen.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 115, 411 - 435 (1951).
7. Plasmatische Ableitung, ein Modus der Farbstoffaus-
scheidung aus dem Gehirn. (Zugleich ein Beitrag zur
Physiologie des Neurencytioms).
Zschr. Anat. Entw.gesch. 115, 555 - 569 (1951).
- 1952 8. Befunde am Plexus chorioideus.
Vortrag Anatomenkongreß Marburg 1952, 16. - 18. April.
Verh. Anat. Ges., Erg.H. zu Anat. Anz., Jena 99.
S. 260 - 262 (1952).
9. Intraplasmatischer Stofftransport und Blut-Gehirn-
schranke.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 58, 449 - 530
(1952).
10. Geigyblau 536 med., ein neuer Vitalfarbstoff zum
Nachweis der Blut-Gehirnschranke.
Zschr. wiss. Mikrosk., Stuttgart 61, 137 - 141 (1952).
11. Mit O. Becher:
Primäre Dystopie der Leberanlage als Ursache einer
angeborenen rechtsseitigen Zwerchfellücke?
Anat. Anz., Jena 99, 218 - 224 (1952).

- 1953 12. Über die Blut-Gehirnschranke nach experimentellen Eingriffen.
142 S., 4^{te}, Masch.schr., Erlangen, Hab.-Schr. vom 29. Sept. 1953.
- 1955 13. Mit K.Fr. Bauer:
Zur Kenntnis der Blut-Gehirnschranke. Cardiazol-schock und Schrankenzerstörung.
Arch. Psychiatr. 122, 68 - 77 (1955).
14. Die Neurohypophyse, ein Resorptionsorgan.
Acta neuroveget., Wien 12, 41 - 42 (1955). P.M.
15. Mit H. Haug:
Über einen Cephalothorakopagus monosymmetros.
Anat. Anz., Jena 101, 281 - 293 (1955).
16. Mit H. Haug:
Über eine doppelte untere Hohlvene, gepaart mit Fehlen beider Arteriae ovaricae.
Ärztl. Forschg., Würzburg 9/I, 319 - 321 (1955).
17. Die mikroskopische Anatomie der Blut-Gehirnschranke.
Vortrag, gehalten am 7.7.1955 vor dem Medizin.Verein Greifswald.
Referat: Münch. med. Wschr. 97, Nr. 46, 1553 - 1554 (1955).
18. Nerven im Aplysienherzen.
Pubbl. Staz. Zool. Napoli, Festband R. Dohrn 1955. P.M.
19. Neue Untersuchungen über die Blut-Gehirnschranke.
Vortrag, gehalten auf dem 6. Internat. Anatomenkongress am 27.7.1955 in Paris.
Zusammenfassung: Nouvelles recherches sur la barrière hématoencéphalique. In: Résumés des Communications, S. 139.
Paris: Masson et Cie 1955. P.M.
20. Albert Frey-Wyssling. S. 256 - 262
Alexis Carrel. S. 45 - 51
Ramon y Cajal. S. 86 - 92
In: Beiträge zu: Gestalten unserer Zeit, Bd. 4, Oldenburg: G. Stalling 1955.
- 1956 21. Mit Bauer K.Fr.:
A contribution to the Pathological Physiology of the Blood-Brain-Barrier. Megaphen stabilises the Blood-Brain-Barrier.
J. Comp. Neurol., Philadelphia 106, 363 - 370 (1956). P.M.

22. Mit H. Haug u. A. Mosler:
Experimenteller Beitrag zur Frage der lokalen Wirkung von Frischzellen im Unterschied zur Wirkung vom gekochtem und gefrorenem Zellmaterial.
Ärztl. Forschg., Wörishofen 10/I, 442 - 444 (1956).
23. Mit Bauer, K.Fr. u. J. Haase:
Über Dosis-Wirkungsbeziehungen bei dem durch Pentamethylentetrazol ("Cardiazol") induzierten Zusammenbruch der Blut-Gehirnschranke unter Verwendung von Geigyblau als Schrankenindikator.
Arch. Psychiatr. 195, 199 - 204 (1956).
- 1957 24. Remarks on the Physiology and Histology of the Blood-Brain-Barrier (discussions). In: Biology of Neurologia. A monograph, based on the Proceedings of a Conference, sponsored by the National Institute of Neurological Diseases and Blindness 1956 Bethesda, Maryland, USA. Springfield, III., USA 1957. P.M.
25. Untersuchungen über die Blut-Gehirnschranke. Über die Wirkung fraktionierter Gaben von Pentamethylentetrazol ("Cardiazol") auf die Blut-Gehirnschranke und über die Eigenschaft des Butyl- β -bromallylbarbitursäuren Natriums ("Pernocton"), die Cardiazol-Schrankenwirkung aufzuheben.
Ärztl. Forschg., Wörishofen 11/I, 352 - 355 (1957).
26. Pikrotoxin und die Blut-Gehirnschranke.
Arch. Psychiatr. 195, 568 - 576 (1957).
- 1958 27. Elektrischer Schlag und Blut-Gehirnschranke beim Zitterrochen.
Acta anat., Basel 33, 104 - 109 (1958). P.M.
- 1959 28. 150 Jahre Physikalisch-Medizinische Sozietät zu Erlangen. Die Jahre 1908 - 1958.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 79, 21 - 34 (1959).
- 1961 29. Der heutige Stand unserer Kenntnisse über Entstehung und Vorkommen menschlicher Mißbildungen aus der Sicht des Anatomen. Referat, gehalten vor der Bayer. Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde am 11.6.1960 in Erlangen.
Zusammenfassung in: Tagungsberichte, Referat II.
In: Geburtsh. u. Frauenhk. 21, 298 - 301 (1961).
- 1963 30. Lokale Wirkungen injizierter heteroplastischer Zellaufschwemmungen unter wechselnden experimentellen Bedingungen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 1960-61, 81, 70 - 86 (1963).

31. Die anatomischen Grundlagen der Hautsinnesorgane. Referat, gehalten auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft für praktische Audiometrie und Hörerziehung in Straubing am 6.6.1963. (Zusammenfassung im Druck). P.M.
- 1965 32. Morphologische Grundlagen der Blut-Hirnschranke. Grundzüge des Problems bis heute. Med. Mschr. 19, 438 - 441 (1965).
33. Allgemeine und spezielle Zellen- und Gewebelehre (Arbeitstitel). Ein Kurzlehrbuch. In Vorbereitung, erscheint bei Thieme Stuttgart. P.M.
34. Über Tanycyten in der Wand des III. Ventrikels beim Kaninchen. Zschr. Zellforsch. Im Druck. P.M.
35. Interzelluläres perivaskuläres Gehirnödem nach Pentamethylentetrazol ("Cardiazol") -Krampf. Naturwissenschaften 53, 481 (1966).

G. Hauptarbeitsgebiete

Das Arbeitsgebiet von Professor Leonhardt umfaßt die Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte. Besonders hervorzuheben sind seine experimentellen Untersuchungen über die Blut-Gehirnschranke und die Bearbeitung neurohistologischer Probleme. Von Professor H. Leonhardt verfaßte Beiträge zur Geschichte der Medizin: Nr. 20. Beitrag zur Geschichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen: Nr. 28.

HAUG HERBERT

(Haug, H.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

4.8.1920	geboren in Stuttgart Studium der Medizin an der Lagerakademie Mulsanne (Frankreich) und in Erlangen
24.1.1952	Promotion zum Dr. med. an der Universität Erlangen
8.5.1957	Ernennung zum Privatdozenten für das Fach Anatomie, Histologie und Embryologie an der Universität Erlangen
20.9.1963	apl. Professor in Erlangen
1.4.1965	Versetzung als Oberarzt an das Anatomische Institut der Universität Hamburg
12.5.1965	Umhabilitation für das Fach Anatomie, Histologie und Embryologie an die Universität Hamburg.

Literatur:

KGKL: 1961 S. 687

1966 S. 834

Persönliche Mitteilung von Professor Dr. med. Haug in Hamburg vom 12.5.1966.

B. Personalbibliographie

- 1951 1. Der Grauzellkoeffizient des Stirnhirnes der Mammalia in einer phylogenetischen Betrachtung.
125 gez. Bl. mit eingekl. Abb., 24 gez. Bl. mit Tab. u. graph. Darstellungen.
Masch.schr., 4^o, ohne Ort. (1951). H.schr.-Verz.
Erlangen, Med. Diss. vom 24. Jan. 1952. Nicht für den Austausch.
- 1953 2. Der Grauzellkoeffizient des Stirnhirnes der Mammalia in einer phylogenetischen Betrachtung. Teil I: Theoretische, technische und mathematische Grundlagen der Untersuchungen.
Acta anat., Basel 19, 60 - 100 (1953).
3. Der Grauzellkoeffizient des Stirnhirnes der Mammalia in einer phylogenetischen Betrachtung. Teil II: Weitere mathematische Berechnungen und Beschreibungen der Hirnpartien.
Acta anat., Basel 19, 153 - 190 (1953).
4. Der Grauzellkoeffizient des Stirnhirnes der Mammalia in einer phylogenetischen Betrachtung. Teil III: Ergebnisse und Diskussion der Untersuchungen.
Acta anat., Basel 19, 239 - 270 (1953).
- 1955 5. Gemeinsam mit H. Leonhardt:
Über eine doppelte untere Hohlvene, gepaart mit Fehlen **beider Arteriae ovaricae**.
Ärztl. Forschg., Würzburg 1/2, 319 - 321 (1955).
6. Die Treffermethode, ein Verfahren zur quantitativen Analyse im histologischen Schnitt.
Zschr. Anat. Entw.gesch. 118, 302 - 312 (1955).
7. Gemeinsam mit H. Leonhardt:
Über einen Kephalthorakopagus monosymmetros.
Anat. Anz., Jena 101, 281 - 293 (1955).
- 1956 8. Der Grauzellkoeffizient der primären sensorischen Hirnrinde des Menschen.
Anat. Anz., Jena 102, 385 - 388 (1956).
9. Quantitative Untersuchungen an der menschlichen Sehirnrinde und die Größe der individuellen Unterschiede.
Verh. Anat. Ges. 53. Versammlung, Stockholm 1956.
Erg.-H. zu Anat. Anz., Jena 103, 269 - 273 (1956).
10. Gemeinsam mit I. Rebhan:
Der Grauzellkoeffizient der menschlichen Hirnrinde. Berechnungen nach dem Zahlenmaterial v. Economo's. Teil II: Weitere Zusammenhänge und Berechnung der Gesamtzellzahl der Hirnrinde.
Acta anat., Basel 28, 259 - 287 (1956).

11. Remarks on the determination and significance of the gray cell coefficient.
J. Comp. Neurol., Philadelphia 104, 473 - 492 (1956).
P.M.
12. Gemeinsam mit H. Leonhardt und A. Mosler:
Experimenteller Beitrag zur Frage der lokalen Wirkung von Frischzellen im Unterschied zur Wirkung von gekochtem und gefrorenem Zellmaterial.
Arztl. Forschg., Wörishofen I/10, 442 - 444 (1956).
- 1958 13. Über die Beziehungen des Hirngewichtes zum Grauzellkoeffizienten der Sehrinde bei den Primaten und einigen primitiven Säugern.
J. f. Hirnforschg. 4, 189 - 204 (1958).
14. Gemeinsam mit C. Kraus:
Vergleichende Untersuchungen über die Celloidin- und Paraffineinbettung.
J. f. Hirnforschg. 4, 254 - 271 (1958).
15. Quantitative Untersuchungen an der Sehrinde. Die individuelle Schwankungsbreite beim Menschen verbunden mit einigen Bemerkungen über die Schizophrenie. Die Entwicklung der menschlichen Sehrinde. Die Volumenverhältnisse bei einigen Mammalia.
VI + 130 S., Stuttgart: G. Thieme 1958.
Erlangen, Med. Hab.-Schr. 1957.
- 1959 16. Die Zelldichte und ihre Bedeutung für die Hirnrinde und ihre Areale.
Dtsch. Zschr. Nervenhk. 178, 648 - 667 (1959).
17. Leitfaden der mikroskopischen Technik. Mikroskopische, präparative und färberische Verfahren in der Histologie.
XII + 218 S., Stuttgart: G. Thieme 1959.
18. Zur Einbettung von Textilfasern, Kunststoff- und Metallfolien für das Mikroskopieren.
Mikrokosmos 48 Jg., H.10, 320, 1959.
- 1960 19. Die quantitativen Zellvolumenverhältnisse der Hirnrinde. Ein Vergleich der menschlichen Ontogenese mit den Verhältnissen bei den Mammalia.
Proceedings of the II. International Meeting of Neurobiologists, Amsterdam 1959. Elsevier Publ. Company, Amsterdam 1960, S. 28 - 35.
P.M.
20. Gemeinsam mit K.F. Bauer:
Untersuchungen an der Grenze zwischen Adeno- und Neurohypophyse.
Anat. Anz., Jena 108, 330 - 341 (1960).

21. Gemeinsam mit K.F. Bauer:
Examination on the border between the anterior and
posterior lobe of the hypophysis.
Anat. Rec., Philadelphia 136, 160 - 161 (1960). **P.M.**
- 1962 22. Bedeutung und Grenzen der quantitativen Meßmethoden
in der Histologie.
Mediz. Grundlagenforschg. 4, 299 - 344, Stuttgart: G.
Thieme 1962.
- 1963 23. Probleme bei der exakten Zellzählung im histologischen
Schnitt.
Zschr. wiss. Mikrosk., Stuttgart 65, 192 - 193 (1963).
24. Morphologische Volumenbeziehungen der einzelnen
Strukturanteile in der Hirnrinde und die mögliche
funktionelle Deutung dieser Beziehungen. Die Volumen-
beziehungen in der Hirnrinde bei Mensch und Mammalia,
sowie in der menschlichen Ontogenese.
Zschr. Naturwissensch.-Mediz. Grundlagenforschg. 1,
104 - 125 (1963).
25. Strukturzählung am histologischen Schnitt.
Proceedings I. Internationaler Kongress für Stereo-
logie, Wien 18. - 20. April 1963.
Congressprint, Wien 17, 1 - 6 (1963). **P.M.**

C. Hauptarbeitsgebiete

Das Arbeitsgebiet von Prof. Haug umfaßt die Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte. Als sein besonderes Verdienst muß seine Berechnung des Grauzellkoeffizienten der Mammalia anerkannt werden. Diese Arbeit erscheint zusammen mit einer phylogenetischen Betrachtung bereits als Dissertationsarbeit.

HETT JOHANNES

(Hett, J.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

15.8.1894	geboren in Taucha/Leipzig
1914 - 1920	Studium der Medizin in Leipzig
1920	medizinisches Staatsexamen in Leipzig
28.6.1920	Promotion zum Dr. med. in Leipzig
1920 - 1921	Assistent am Anatomischen Institut der Universität Leipzig (H. Held)
1921	Assistent am Anatomischen Institut in Halle
1923	Habilitation als Privatdozent in Halle
1928	nichtbeamteter a.o. Universitätsprofessor in Halle
1.4.1936	beamteter a.o. Professor der Universität Erlangen
1960 So.-Sem.	Emeritierung.
	Professor Hett lebt in Erlangen.

Literatur:

Arnim I: S. 546	
KGKL: 1928/29 S. 926	1950 S. 800
1931 S. 1160	1954 S. 911
1935 S. 541	1961 S. 759
1940/41 S. 719	1966 S. 920
Pittroff: S. 18	

B. Personalbibliographie

- 1920 1. Die Nikotinwirkung am isolierten Froschherz.
11 S., 8^o, Leipzig: Vogel 1920.
Aus: Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 88, 30 - 38
(1920).
Leipzig, Med. Diss. vom 28. Juni 1920.
- 1922 2. Das Corpus luteum der Vögel.
Verh. Anat. Ges., Jena 31, 153 - 159 (1922).
3. Das Corpus luteum der Dohle (*Colaeus monedula*).
Arch. mikrosk. Anat., Berlin 97, 718 - 838 (1922).
- 1923 4. Das Corpus luteum des Molches (*Triton vulgaris*).
Zschr. Anat. 1. Abt. 68, 243 - 271 (1923).
5. Der Einfluß höherer Außentemperatur auf Leber und
Milz der Hausmaus.
Verh. Anat. Ges., Jena 32, 53 - 61 (1923).
- 1924 6. Die Einwirkung höherer Außentemperatur auf die Leber
der Hausmaus.
Virchows Arch. path. Anat. 248, 101 - 124 (1924).
Halle, Habilitationsschrift von 1923.
7. Zur kompensatorischen Hypertrophie des Hodens.
Verh. Anat. Ges., Jena 33, 284 - 291 (1924).
8. Das Corpus luteum der Zauneidechse (*Lacerta agilis*).
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 1, 41 - 84
(1924).
9. Stammesgeschichtliche Untersuchungen über das Corpus
luteum.
Dtsch. med. Wschr. 50, 1084 (1924).
- 1925 10. Histogenetische Untersuchungen über die menschliche
Nebenniere.
Verh. Anat. Ges., Jena 34, 88 - 95 (1925).
11. Histogenese der menschlichen Nebenniere.
Verh. Anat. Ges., Jena 34, 246 (1925).
12. Ein Beitrag zur Histogenese der menschlichen Neben-
niere.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 3, 179 - 282
(1925). D.
- 1926 13. Neue Untersuchungen über die Nebenniere.
Verh. Anat. Ges., Jena 35, 143 - 146 (1926).
14. Beobachtungen an der Nebenniere der Maus. I. Beobach-
tung an hungernden Tieren und nach Injektion von
Trypanblau.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 7, 403 - 420
(1926).

- 1927 15. Untersuchungen am Lymphknoten.
Verh. Anat. Ges., Jena 36, 139 (1927). I.M.
16. Über das Keimepithel des Hodens.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 8, 477 - 488
(1927).
17. Vorweisung von Präparaten über das Keimepithel des Hodens.
Erg.hft. zu Anat. Anz., Jena 63, 231 (1927). D.
- 1928 18. Morphologische und experimentelle Untersuchungen am Eierstock.
In: Hdb. d. biol. Arbeitsmethoden (E. Abderhalden)
Abt. V, Teil 3B, 1. Hälfte S. 679 - 778
Berlin u. Wien: Urban und Schwarzenberg 1928.
19. Vorweisung von Präparaten zur Erläuterung der Geschlechtsunterschiede an der Nebenniere der Maus.
Verh. Anat. Ges. 37 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 66) 288 - 290 (1928).
20. Beobachtungen an den Nebennieren der Maus. II. Geschlechtsunterschiede im gegenseitigen Mengenverhältnis von Rinde und Mark bei wachsenden Tieren.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 13, 428 - 440 (1928).
- 1929 21. Weitere Beobachtungen am Keimepithel des Hodens.
Verh. Anat. Ges. 38 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 67) 218 (1929).
- 1930 22. Vergleichende Untersuchungen über das persistierende Keimepithel des Hodens einiger Säuger.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 20, 185 - 252 (1930).
- 1931 23. Über das Bindegewebe des Vogeleierstockes nach der Eiablage nebst einigen Bemerkungen über den Sprung atretischer Follikel.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 25, 428 - 440 (1931).
24. Kristalloide im Lymphknoten.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 25, 618 - 620 (1931).
- 1932 25. Vergleichende Untersuchungen über das persistierende Keimepithel des Hodens einiger Säuger.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 28, 529 - 564 (1932).

26. Zur Frage der Hohlraumbildung in der Nebennierenrinde des Menschen.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 31, 626 - 634 (1932).
27. Zur Stammesgeschichte der Gelbkörper.
Verh. Anat. Ges., Jena 41, 129 - 132 (1932).
- 1933 28. Über Blutbildungsherde in der Muskulatur. Vorläufige Mitteilung.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 33, 161 - 166 (1933).
29. Vergleichende Anatomie der Corpora lutea.
In: Hdb. d. vergl. Anatomie d. Wirbeltiere
Bd. 6, S. 253 - 266, Berlin u. Wien: Urban u. Schwarzenberg 1933.
- 1934 30. Leukocyten und Reticuloendothel.
Verh. Anat. Ges. 42 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 78) 120 - 127 (1934).
31. Vorweisung von Präparaten zum Vortrag "Leukocyten und Reticuloendothel".
Verh. Anat. Ges. 42 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 78) 236 (1934).
- 1935 32. Über den Abbau weißer Blutkörperchen in den Gefäßen.
Zschr. mikrosk.-anat. Forsch., Leipzig 37, 325 - 332 (1935).
- 1937 33. Über den Austritt von Kernsubstanzen in das Protoplasma.
Zschr. Zellforsch. 26, 239 - 248 (1937).
34. Weitere Befunde über den Austritt von Kernsubstanzen in das Protoplasma.
Zschr. Zellforsch. 26, 473 - 480 (1937).
35. Zur Histologie der Nasenschleimhaut.
Arch. Ohr- Nas.- Kehlkhk. 143, 406 - 412 (1937).
- 1938 36. Benzol und Keimdrüsen.
Verh. Anat. Ges. 46 (Erg.hft. zu Anat. Anz. 87) 426 - 428 (1938).
37. Über das Vorkommen von Flimmerepithel in Drüsen.
Zschr. Zellforsch. 27, 720 - 725 (1938).
38. Über Blutbildungsherde im Mesenchym menschlicher Embryonen.
Zschr. Zellforsch. 28, 83 - 98 (1938).

39. Über Blutbildung im Mesenchym.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1937), 69, 337
(1938).
40. Benzol und Keimdrüsen.
Klin. Wschr. 17, 1376 (1938).
- 1940 41. Über den Leukozytenabbau im tierischen Körper. Experimentelle Untersuchungen an Benzolmäusen.
Zschr. Zellforsch. 30, 339 - 388 (1940).
- 1941 42. Über einige histologische Nomenklaturfragen.
Anat. Anz., Jena 91, 316 - 320 (1941).
- 1942 43. Becherzellpolster in den Speicheldrüsenausführungsgängen (Submandibularis des Menschen).
Zschr. Zellforsch. Abt. A 32, 335 - 338 (1942).
44. Zur Anwendung der Hämatoxylin-Anilinblau-Phosphormolybdänsäuremethode (Koneff).
Zschr. wissensch. Mikrosk. 58, 270 - 273 (1942).
- 1943 45. Zur feineren Innervation der arteriovenösen Anastomosen in der Fingerbeere des Menschen.
Zschr. Zellforsch. Abt. A 33, H.1, 151 - 156 (1943).
- 1944 46. Ergebnisse der Altersforschung auf dem Gebiete der Histologie.
Zschr. Altersforsch., Dresden 4, 174 - 193 (1944).
- 1945 47. Blutbildung in der Nebenniere.
Zschr. Zellforsch. Abt. A 33, H.3, 389 - 404 (1945).
48. Ein Corpus luteum mit einem normalen Follikel.
Zschr. Zellforsch. Abt. A 33, H.3, 405 - 407 (1945).
- 1949 49. Form und Funktion im Deckgewebe.
Mikrokosmos 38, Nr. 11, 246 - 250 (1949). D.
50. Vom Aberglauben zum Experiment.
Orion 4, Nr. 10, 386 - 389 (1949). D.
- 1950 51. Lazzaro Spallanzani.
Mikrokosmos 39, H.5, 109 (1950). D.
52. Gerhart van Swieten.
Ärztl. Praxis 2, Nr. 27, 12 (1950). D.
53. Wilhelm Roux, der Begründer der Entwicklungsmechanik.
Kosmos 46, H.6, 241 - 242 (1950).
- 1951 54. Max Pettenkofer.
Kosmos 47, H.2, 49 - 51 (1951).

55. De- und Regeneration am Nerven.
Mikrokosmos 40, 211 (1951). D.
56. Die Forschung lernt am Hühnerei.
Orion 6, H.3, 117 (1951). D.
57. Johannes Müller, zum 150. Geburtstag am 14.7.1951.
Kosmos 47, H.7, 289 - 291 (1951).
58. Lorenz Oken zu seinem 100. Todestage am 11. August 1951.
Münch. med. Wschr. 93, 1602 - 1603 (1951).
- 1952 59. Santiago Ramon y Cajal zum 100. Geburtstag (1. Mai 1952).
Münch. med. Wschr. 94, 935 (1952).
60. Dem Andenken Marie Francois Xavier **Bichat's**. 11.11. 1771 - 22.7.1802.
Med. Mschr. 6, 731 - 732 (1952). I.M.
61. Virchow als sozialpolitischer und medizinischer Reformator.
Med. Mschr. 6, 798 - 800 (1952). I.M.
62. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 94, 75 - 80 (1952).
63. Virchow Rudolf zu seinem 50. Todestage.
Kosmos 48, H.9, 385 - 387 (1952).
64. Santiago Ramon y Cajal zum 100. Geburtstag am 1. Mai 1952.
Kosmos 48, H.5, 193 - 195 (1952).
65. Alterserscheinungen bei Tier und Mensch.
Mikrokosmos 42, 79 (1952/53). D.
66. Dem Andenken Marie Francois Xavier **Bichat's**.
Mikrokosmos 42, 6 (1952/53). D.
- 1953 67. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 95, 151 - 154 (1953).
68. Hieronymus Fracastorius zum 400. Todestage.
Kosmos 49, H.9, 423 - 425 (1953).
69. Krankheitsvorstellungen einst und jetzt.
Kosmos 49, H.3, 122 - 124 (1953).
70. Miguel Serveto.
Mikrokosmos 43, 104 (1953/54). D.

71. Karl Sudhoff.
Kosmos 49, H.11, 517 - 519 (1953).
- 1955 72. Thomas Addison zum Gedächtnis.
Kosmos 51, H.2, 84 - 85 (1955).
73. Christian Friedrich Samuel Hahnemann.
Kosmos 51, H.4, 163 - 164 (1955).
74. Über die morphologische Grundlage des Alterns.
Universitas 10, 65 - 73 (1955). D.
75. Funktionelle Betrachtungen in der Gewebelehre.
Mikrokosmos 44, H.9, 205 - 208 (1955). D.
- 1956 76. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 98, 96 - 100 (1956).
- 1957 77. Dem Andenken an Paul Ehrlich.
Mikrokosmos 46, H.5, 111 - 112 (1957). D.
78. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 99, 91 - 94 (1957).
79. Mit Cyran, W.:
Erworbene Keimschäden beim Menschen.
Kosmos 53, H.10, 501 - 502 (1957).
- 1958 80. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 100, 162 - 165 (1958).
81. Albrecht von Haller zum Gedächtnis.
Kosmos 54, 414 - 416 (1958).
82. Rudolf Virchow - 100 Jahre Zellulärpathologie.
Mikrokosmos 47, H.12, 279 - 282 (1958). I.M.
83. Emil von Behring zum Gedächtnis.
Mikrokosmos 47, H.5, 108 - 110 (1958). I.M.
- 1959 84. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 101, 208 - 211 (1959).
- 1960 85. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 102, 238 - 243 (1960).
86. Fabricius Hildanus: Fabry von Hilden. Zum 400. Geburtstag des großen Chirurgen.
Kosmos 56, 261 - 263 (1960).
87. Karl Sudhoff. Ein Wegbereiter der medizinhistorischen Forschung.
Hildener Jahrbuch 7, 160 - 166 (1960). D.

- 1961 88. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 103, 217 - 222 (1961).
89. Ignaz Philipp Semmelweis.
Kosmos 57, H.2, 66 - 68 (1961).
90. Leopold Auenbrugger.
Kosmos 57, H.4, 141 - 142 (1961).
- 1962 91. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 104, 287 - 293 (1962).
- 1963 92. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 105, 262 - 268 (1963).
93. Fabricius Hildanus. Fabry von Hilden (1560 - 1634).
Hildener Heimatblätter 14, Sp. 138 - 144 (1963). D.
- 1964 94. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 106, 362 - 370 (1964).
- 1965 95. Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte.
Münch. med. Wschr. 107, 141 - 149 (1965).

C. Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Professor J. Hett betreffen die vergleichende Anatomie des Gelbkörpers, den Abbau der weißen Blutkörperchen, in der Embryologie die Nebennieren, die Keimdrüsen (Nachweis der bisexuellen Anlage der Keimdrüsen beim Säuger und Mensch) und die embryonale Blutbildung im Mesenchym. Sein Wissen und seine Erfahrungen in der experimentellen und morphologischen Untersuchung am Eierstock hat er in E. Abderhaldens Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden niedergelegt. Im Handbuch der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere findet eine Zusammenschau seiner Beschäftigung mit der vergleichenden Anatomie des Gelbkörpers ihre Darlegung.

Von Professor J. Hett verfaßte Schriften zur Geschichte der Medizin: Nr. 50, 51, 52, 53, 54, 57, 58, 59, 60, 61, 63, 64, 66, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 77, 81, 82, 83, 86, 87, 89, 90, 93.

HEISS ROBERT

(Heiss, R.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

30.4.1884	geboren in Augsburg
15.5.1912	Studium der Medizin in München Promotion zum Dr. med. an der Universität München
1920	Habilitation an der Universität München
22.3.1922	a.o. Universitätsprofessor in München
1.10.1923	Ordinarius für Anatomie an der Universität Königsberg
1.1.1946 - Mai 1947	kommissarische Leitung des Anatomischen Institutes der Universität Erlangen
2.5.1947	o.ö. Professor der makroskopischen Anatomie in München (I. Anat. Institut)
31.7.1952	Emeritierung. Kommissarischer Direktor bis 1.4.1954
8.5.1957	gestorben in München.

Literatur:

Anat. Anz., Jena 105, 124 - 136 (1958): Heiss, R. gestorben. Mit einer Personalbibliographie, veröffentlicht von Heiss. (Romeis, B.).

Arnim III: S. 246

Bibliographie der deutschen Bibliographien Jg. 5/6, 1958/59, S. 176.

Jahrbuch der Universität München: (1925) S. 163

KGKL: 1931 S. 1098 1950 S. 754

1935 S. 514 1954 S. 862

1940/41 S. 681

B. Personalbibliographie

Eine von Heiss veröffentlichte Personalbibliographie findet sich am Schluß des Nekrologs von B. Romeis im:
Anat. Anz., Jena 105, 124 - 136 (1958).

C. Hauptarbeitsgebiete

1. Anatomie der menschlichen Lunge.
2. Anatomie der Harnblase und der Prostata. Der Verschlußmechanismus der Harnblase wird zu klären versucht, ein sphinkter vesicae wird nicht gefunden. Zu Fragen über die Form der menschlichen Prostata und die topographische Anatomie der pars pelvina ureteris hat Heiss entscheidende Beiträge geliefert.

Seine Erfahrungen in der Methodik der präparatorisch-anatomischen Technik hat Heiss in Abderhaldens Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden niedergelegt.

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

I. Lehrstuhlinhaber der Hygiene und Bakteriologie

Heim Ludwig	1902 - 1929
v. Angerer Karl	1929 - 1945
Knorr Maximilian	1950

II. Am Hygienisch-Bakteriologischen Institut habilitierten sich

Weichardt Wolfgang	1906
Knorr Maximilian	1923
Borneff Joachim	1956

III. Als Dozent für Gewerbehygiene war tätig

Süssmann Philipp	1938 - 1945
------------------	-------------

IV. Als kommissarischer Vorstand des Hygienischen Institutes wirkte

Lentze Friedrich August	1946 - 1950
-------------------------	-------------

HEIM LUDWIG HEINRICH WILHELM

(Heim, L.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

13.2.1857	geboren in Eichstätt
1876 - 1880	Studium der Medizin in Erlangen
1880	medizinisches Staatsexamen in Erlangen
17.11.1880	Promotion zum Dr. med. in Erlangen
15.2.1890	Habilitation als Privatdozent in Würzburg
1.4.1897	a.o. Universitätsprofessor in Erlangen
5.7.1898	Direktor des Hygienisch-Bakteriologischen Instituts der Universität Erlangen
1.9.1902	o. Professor und Ordinarius für Hygiene und Bakteriologie der Universität Erlangen
1.4.1929	Emeritierung
5.2.1939	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Arnim I: S. 528

Biologenkalender 1914: S. 217

Dtsch. med. Wschr. 65, 1136 (1939): Heim Ludwig zum Gedächtnis
(K. v. Angerer).

Fischer I: S. 600

KGKL: 1928/29 S. 866

1931 S. 1085

1935 S. 509

Nekrologe 1935 - 1940 hrsg. vom Rektorat der Friedrich Alexander Universität Erlangen 1941: Heim, L.,
S. 58 - 62 (K. v. Angerer).

Pagel: S. 705

Pittroff: S. 107 - 109

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 55.

Zbl. Bakt. Abt. 1, Orig. 101, 457 - 460 (1927): L. Heim zum
70. Geburtstag (Knorr, M.).

B. Personalbibliographie

- 1880 1. Über die Veränderungen im Magen nach Vergiftung mit Arsenik.
42 S., 8^o, Erlangen: Junge & Sohn 1880.
Erlangen, Med. Diss. von 1880.
- 1882 2. Über Injektionen von Kalichloricum bei Blasenaffektionen.
Dtsch. med. Wschr. 8, 225 (1882). I.M.
- 1886 3. Die Untersuchung des Auswurfes auf Tuberkelbazillen.
Münch. med. Wschr. 33, 133 (1886). I.M.
- 1887 4. Über den antiseptischen Wert des gerösteten Kaffees.
Münch. med. Wschr. 34, 293 - 295; 312 - 315 (1887).
5. Über verminderte Widerstandsfähigkeit von Milzbrandsporen.
Zbl. Bakt. 1, 737 (1887). I.M.
- 1889 6. Nachweis von Typhusbakterien.
Münch. med. Wschr. 36, 408 - 410 (1889). I.M.
7. Versuche über blaue Milch.
Aus: Arb. Gesd.amt, Berlin 5, 518 - 536 (1889).
Berlin: Julius Springer 1889.
Würzburg, Med. Habilitationsschrift von 1890.
8. Über das Verhalten der Krankheitserreger der Cholera, des Unterleibstypus und der Tuberkulose in Milch, Butter, Molken und Käse.
Arb. Gesd.amt 2, 294 - 311, Berlin: J. Springer 1889.
- 1890 9. Die mikroskopische Untersuchung des Auswurfs auf Bakterien.
Beitrag zu Schmitts Medizinalkalender 1890.
Biologenkal.
- 1891 10. Zwei Apparate für bakteriologische Arbeiten.
5 S., 8^o, Würzburg: Stahel 1891.
Aus: S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg, Jg. 1891,
Nr. 6, 95 - 96; 97 - 100, Würzburg: Stahel 1891.
11. Die Neuerungen auf dem Gebiete der bakteriologischen Untersuchungsmethoden seit dem Jahre 1887. Zusammenfassender Bericht.
Zbl. Bakt. 10, 260 - 265; 288 - 296; 323 - 328; 356 - 362; 393 - 396; 430 - 438; 471 - 476; 499 - 505; 529 - 535; 575 - 576 (1891).
- 1892 12. Über einen Bakterienfund in saurem Harn.
Münch. med. Wschr. 39, 435 - 437 (1892).
13. Zur Technik des Nachweises der Choleravibrionen.
Zbl. Bakt. 12, 353 - 360 (1892).

14. Zur Originalmitteilung von Ogata:
"Einfache Bakterienkultur mit verschiedenen Gasen."
Zbl. Bakt. 11, 800 (1892).
15. Moderne wissenschaftliche Anforderungen in der Praxis.
Dtsch. med. Wschr. 18, 855 - 856 (1892).
- 1893 16. Der Kirchner'sche Sputumdesinfektor und die unter
Verwendung neuer hitzebeständiger Spuckschalen mit
ihm gewonnenen Erfahrungen.
Dtsch. mil. ärztl. Zschr. 22, 49 - 61 (1893). I.M.
17. Zählebige Keime in Gelatine.
Zbl. Bakt. 13, 649 (1893).
18. Der Kirchner'sche Sputumdesinfektor und seine Vor-
teile bei Verwendung neuer hitzebeständiger Spuck-
schalen.
S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg, Jg. 1892, Nr. 9,
137 - 143, Würzburg: Stahel 1893.
19. Ein Bakterienfund in saurem Harn.
S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg, Jg. 1892, Nr. 4,
56 - 64, Würzburg: Stahel 1893.
20. Beitrag zur Lehre von der Streptokokken-Infektion.
S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg, Jg. 1893, Nr. 7,
106 - 108, Würzburg: Stahel 1893.
- 1894 21. Über Streptococcus longus pyothorakos.
Münch. med. Wschr. 41, 429 - 431 (1894).
22. Lehrbuch der bakteriologischen Untersuchung und Dia-
gnostik. Eine Anleitung zur Ausführung bakteriologi-
scher Arbeiten und zur Einrichtung bakteriologischer
Arbeitsstätten.
XVIII + 528 S., 8°, Stuttgart: F. Enke 1894 (2. Aufl.
XVII + 604 S., Stuttgart: F. Enke 1898). (3. Aufl.
1906, 4. Aufl. 1911).
- 1895 23. Objektträgerhalter.
Zbl. Bakt. 1. Abt. 17, 84 (1895).
24. Zur Bereitungsweise von Nährmitteln.
Zbl. Bakt. 1. Abt. 17, 190 - 195 (1895).
- 1896 25. Morphinchlorid gegen Vergiftung mit Kaliumcyanid.
Münch. med. Wschr. 43, 861 - 862 (1896).
- 1897 26. Nachweis von Ruß in der Luft.
Arch. Hyg. 28, 365 - 383 (1897).
27. Übersichtliche Einteilung und Tabellen zur Einord-
nung der Mikroorganismen, speziell der Bakterien.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 29, 29 - 39 (1897).

- 1898 28. Unser Schreibtisch.
Hyg. Rdsch., Berlin 8, Nr. 2, 103 - 104, 1898.
- 1900 29. Bedeutung der Bakteriologie bei der Lebensmittelkontrolle.
Zschr. Untersuch. Nahrungsmitt., Berlin, 740 - 746, 1900. D.
30. Das Bedürfnis größerer Sauberkeit im Kleinvertrieb von Nahrungsmitteln.
Dtsch. Vjschr. öff. Gesd.pfl. 32, 66 - 85; 66 - 79 Ref., 85 Disk., (1900).
- 1901 31. **Blut, Körperzellen und Bakterien.**
Münch. med. Wschr. 48, 700 - 702 (1901).
32. Zur Milzbrandinfektion.
Arch. Hyg. 40, 55 - 62 (1901).
33. Zum Nachweis von Choleravibrionen.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 30, 570 - 573 (1901).
34. Eine Milzbrandinfektion durch Ziegenhaare.
Arb. Gesd.amt, Berlin 18, 135 - 141 (1901). D.
35. Mitteilungen aus dem hygienisch-bakteriologischen Institut Erlangen.
I. Der Neubau bei dem Institut. S. 181 - 190.
II. Über die Wirkung von Blut und Körperzellen auf Bakterien. S. 190 - 202.
Festschr. d. Universität Erlangen zur Feier d. 80. Geburtstag von Prinzregent Luitpold v. Bayern.
Erlangen u. Leipzig: A. Deichert 1901.
- 1902 36. Die Pasteurische Schutzimpfung gegen Tollwut.
Hyg. Rdsch., Berlin 581 - 583, 1902. D.
- 1903 37. Lehrbuch der Hygiene.
371 S., 8^o, Stuttgart: F. Enke 1903. I.M. + F.
- 1904 38. Das Muzin der Milzbrandbazillen; zugleich eine Richtigstellung der Ansicht von v. Behring und Much.
Münch. med. Wschr. 51, 426 - 428 (1904).
- 1905 39. Der Reinlichkeitszustand künstlicher und natürlicher Mineralwässer.
Hyg. Rdsch., Berlin 15, 169 - 174 (1905).
40. Beobachtungen am Streptococcus mucosus.
Zschr. Hyg. 50, 139 - 143 (1905).
41. Die Widerstandsfähigkeit verschiedener Bakterienarten gegen Trocknung und die Aufbewahrung bakterienhaltigen Materials, insbesondere beim Seuchendienst und für gerichtlich-medizinische Zwecke.
Zschr. Hyg. 50, 123 - 138 (1905).

42. Das Muzin der Milzbrandbazillen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1904).
36, 173 - 176 (1905).
43. Der Reinlichkeitszustand künstlicher und natürlicher Mineralwässer.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1904).
36, 200 - 205 (1905).
- 1906 44. **Mit Nier:**
Die Bekämpfung des Staubes im Hause und auf der Straße.
Münch. med. Wschr. 53, 1983 (1906).
45. Über Asbestfilter.
Zbl. Bakt. I. Abt. 38 Beil. 52 - 54 (1906).
46. Bakteriologische Untersuchungen bei Milzbranderkrankungen im Gewerbebetriebe.
Festschr. f. J. Rosenthal Teil II, S. 183 - 196.
Leipzig: G. Thieme 1906.
47. Bekämpfung des Staubes im Hause und auf der Straße.
Dtsch. med. Wschr. 32, 1847 (1906).
- 1907 48. **Mit Nier:**
Die Bekämpfung des Staubes im Hause und auf der Straße.
Dtsch. Vjschr. öff. Gesd.pfl. 39, 107 - 158 (1907).
49. Über Pneumoniecoccen.
Dtsch. med. Wschr. 33 II, 1587 (1907).
- 1908 50. Zytoseroprophylaxe und Pneumonieinfektion.
Münch. med. Wschr. 55 II, 1995 - 1997 (1908).
51. Mit Herbert, H.A.:
Beitrag zur Prophylaxe der durch Arsenwasserstoff bedingten gewerblichen Vergiftungsfälle.
Zschr. Gewerbehyg., Wien 15, 229; 251 (1908). I.M.
- 1909 52. Erschließung ergiebiger Quellen von Schutzstoffen.
Münch. med. Wschr. 56 I, 1 - 3 (1909).
- 1910 53. Meine Anteile an der bakteriologischen Choleradiagnose.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 53, 557 (1910).
54. Die anaerobiotische Schalenkultur.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. N.F. 5, 321 - 326 (1910).
55. Über anaerobiotische Technik, einige Anaerobier und beginnende Eiweißfäulnis.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 57, 337 - 341 (1910).

56. Schutzstoffe aus Organen.
Zbl. Bakt. I. Abt. Ref., Beih. 47, 81 - 85 (1910).
- 1911 57. Lehrbuch der Bakteriologie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden, Diagnostik und Immunitätslehre.
XI + 454 S., 4. Aufl. Stuttgart: F. Enke 1911. (3. Aufl. XI + 550 S., Stuttgart: F. Enke 1906).
- 1913 58. Zur Proteusdiagnose.
Zbl. Bakt. Abt. 1, 70, 71 - 84 (1913).
- 1914 59. Erwiderung auf die "Entgegnung" von Dr. Rud. Massini nebst einer Mitteilung über eine Modifikation des anaerobiotischen Plattenverfahrens mit Plastilinabschluß zur rascheren Entfernung des Sauerstoffs und zur Züchtung in Gegenwart verschiedener Gase.
Zschr. exper. Med. 3, 216 - 222 (1914).
60. Bemerkungen zu der Arbeit von Dr. Rud. Massini "Über anaerobe Bakterien" in Band II, Heft 2 dieser Zeitschrift.
Zschr. exper. Med. 3, 210 (1914).
61. Der Wert der jetzigen Desinfektionsmaßnahmen im Lichte der neueren Forschung.
Dtsch. Vjschr. öff. Gesd.pfl. 46, 87 - 118 (1914).
62. Über Fettsäure, Kohlensäure und Blutgerinnung.
Dtsch. med. Wschr. 40, 1704 (1914).
63. Die Bakterien als des Menschen Freunde und Feinde, sowie die Verhütung ansteckender Krankheiten.
117 S., 36 Abb., Leipzig: Max Hesses Verlag 1914.
- 1917 64. Mit Knorr, M.:
Anaerobiotische Anreicherung zur Reinzüchtung des Gasbrandbazillus.
Münch. med. Wschr. 64 II, 1246 - 1247 (1917).
- 1919 65. Paratyphuskolonien.
Münch. med. Wschr. 66, 1399 - 1400 (1919).
- 1921 66. Bemerkungen zu der Abhandlung von B. Lippschütz über den Döderleinschen Scheidenbazillus.
Med. Klin. 17, 599 (1921).
- 1922 67. Lehrbuch der Bakteriologie mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden, Diagnostik und Immunitätslehre.
726 S., 80, Stuttgart: F. Enke 1922. 6. u. 7. Aufl.
(5. Aufl. XI + 605 S., Stuttgart: F. Enke 1918). I.M.
- 1923 68. Milchsäure- und andere Streptokokken.
Zschr. Hyg. 101, 104 - 118 (1923).

- 1925 69. Über die säurebildenden Bakterien bei tiefer Zahnkaries.
Arch. Hyg. 95, 154 - 159 (1925).
70. Bakterien und Zahnkaries.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1922-23).
54 - 55, 121 - 139 (1925).
- 1926 71. Mit Schlirf K.:
Was ist es mit der Einheit der Streptokokken?
Eine zeitgemäße Frage.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 100, 24 - 47 (1926).
- 1928 72. Nochmals zur Frage der vermeintlichen Einheit der Streptokokken.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 105, 185 - 189 (1928).
73. Die Unterscheidung der Paratyphus B-, Enteritis- und Suipestiferbakterien, insbesondere mit Hilfe der Gelatineplatte.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 108, 223 - 239 (1928).
- 1931 74. Anleitung zur Mikrophotographie, auch mit einfachen Einrichtungen, mit zweckmäßigster Beleuchtung.
Mit Fritz Skell.
VIII + 92 S. Jena 1931.
- 1934 75. Lorcheln, Knollenblätter-, Fliegenpilze und einige andere Wulstlinge. Eine Übersicht.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 25, 15 - 35 (1934).

C. Hauptarbeitsgebiete

In seinen Arbeiten befaßt sich Heim mit der Möglichkeit und der Art des Nachweises krankheitserregender Keime. Er betreibt Milzbrandstudien und in der Streptokokkenfrage tritt er mit Schriften über die Virulenz, Färbung und Züchtung der Streptokokken hervor. Seine Studien in der Mundbakteriologie führen ihn zur Erkenntnis der Bedeutung der Azidobakterien für das Zustandekommen der Karies. Als Meister sorgfältiger bakteriologischer Technik beschäftigt ihn die Anaerobiensucht, die Herstellung bakteriologischer Nährböden und die Mikrophotographie. Zahlreiche Apparate für das Laboratorium (Faust-Heim Trockenapparat, Zählökular, Abfüllbürette u.a.) hat er entwickelt. Der öffentlichen Hygiene und der Gesundheitswirtschaftslehre sind einige Studien gewidmet. Heim galt zu seiner Zeit als das gute Gewissen der medizinischen Bakteriologie.

von ANGERER KARL

(v. Angerer, K.; v. Angerer, C.; Angerer, K.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

20.12.1883	geboren in Würzburg
1902 - 1907	Studium der Medizin in München
1907	medizinisches Staatsexamen in München
25. Febr. 1909	Promotion zum Dr. med. in München
1.10.1909 - März 1911	Assistent am Hygienischen Institut in Berlin (Flügge)
März 1911 - April 1912	Assistent am Physiologischen Institut in München (O. Frank)
April 1912	Assistent am Hygienischen Institut in Erlangen (L. Heim)
1920	Habilitation als Privatdozent in Erlangen
1922	Privatdozent in München
1924	o. Universitätsprofessor in München
1.5.1929	o. Universitätsprofessor und Ordinarius für Hygiene und Bakteriologie in Erlangen
23.4.1945	Suicid in Erlangen.

Literatur:

Jahrbuch der Universität München: (1919 - 1925) S. 167
(1925 - 1926) S. 53

KGKL: 1928/29 S. 31
1935 S. 20

Münch. med. Wschr. 97, 1598 - 1599 (1955): Nachruf von Eyer, H. und Freytag, B.

Pittroff: S. 109 - 110

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 13.

B. Personalbibliographie

- 1909 1. Bakterizidie und Phagozytose bei niederen Tieren.
Ber. a.d. kgl. bayer. biol. Versuchsst. München. 2.Bd.
143 - 205, Stuttg. 1909.
München, Med. Diss. vom 25. Febr. 1909.
2. Über Ambozeptorwirkung in Salzlösungen verschiedener
Konzentration.
Zschr. Immunit.forsch., Jena, Orig. 4, 243 - 248
(1909). D.
- 1912 3. Zur Epiphaninreaktion.
Münch. med. Wschr. 59, 2915 (1912).
4. Versuch, Antigen- und Antikörperwirkungen sichtbar zu
machen.
Münch. med. Wschr. 59, 2035 (1912).
- 1914 5. Eperimentelle und theoretische Studien über die Epi-
phaninreaktion.
Arch. Hyg. 83, 77 - 122 (1914).
- 1916 6. Mit Silbergleit H.:
Klinische und bakteriologische Untersuchungen bei
Meningitis epidemica.
Dtsch. med. Wschr. 42, 7 - 12 (1916).
- 1918 7. Zum Nachweis von Typhus-, Paratyphus- und Ruhrbazillen
im Stuhl.
Münch. med. Wschr. 65 II, 907 - 908 (1918).
8. Über das Desinfektionsmittel Parol.
Münch. med. Wschr. 65 II, 792 - 793 (1918).
9. Ein filtrierbarer Erreger der Grippe.
Münch. med. Wschr. 65, 1280 (1918).
10. Über die Regeneration von Drigalskiagar; eine kolloid-
chemische Studie.
Arch. Hyg. 87, 316 - 347 (1918).
11. Zum Nachweis der Tuberkelbazillen im Sputum.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 82, 1 - 3 (1918).
- 1919 12. Über die Arbeitsleistung eigenbeweglicher Bakterien.
Arch. Hyg. 88, 139 - 145 (1919).
13. Über die Oberfläche der Mikroorganismen.
Arch. Hyg. 88, 274 - 283 (1919).
- 1920 14. Über die aktuelle Reaktion im Innern der Bakterien-
zelle.
Arch. Hyg. 89, 327 - 340 (1920).

15. Untersuchungen über die physikalische Chemie der bakteriologischen Nährböden mit besonderer Berücksichtigung der Wasserstoffionenkonzentration.
Erlangen, Habilitationsschrift von 1920. P.A.
- 1921 16. Versuche mit der Verdauungsbrühe nach Hottinger.
Zbl. Bakt. I. Abt. Orig. 86, 60 - 83 (1921).
- 1922 17. Kritische Untersuchung über die Aetiologie der Influenza.
Arch. Hyg. 90, 254 - 278 (1922).
18. Untersuchungen an Wasserspirochäten.
Arch. Hyg. 91, 201 - 208 (1922).
19. Über ein Verfahren, verstopfte Filterkerzen wieder durchgängig zu machen.
Arch. Hyg. 91, 269 - 272 (1922).
20. Über die durchschnittliche Porengröße und die Strömungsgeschwindigkeit in Berkefeldkerzen.
Arch. Hyg. 91, 273 - 276 (1922).
21. Über die Beeinflussung des Komplementtiters durch Proteinkörperinjektion.
Zschr. Hyg. 96, 25 (1922).
- 1923 22. Über das optische Verhalten der Bakterien.
Arch. Hyg. 92, 14 - 25 (1923).
23. Beiträge zum Bakteriophagenproblem.
Arch. Hyg. 92, 312 - 324 (1923).
24. Filtrationsversuche mit Wasserspirochäten.
Arch. Hyg. 92, 325 - 328 (1923/24).
- 1925 25. Mit W.E. Pauli und E. v. Redwitz:
Über die Einwirkung von Kathodenstrahlen auf Bakterien in vitro und in frischen Wunden.
Dtsch. Zschr. Chir. 193, 330 - 342 (1925).
26. Über die Bedingungen der Entwicklung von Oberflächenkolonien.
Arch. Hyg. 96, 231 - 236 (1925).
27. Mit Hartmann A.:
Zur Technik der Schimmelpilzuntersuchung.
Arch. Hyg. 96, 227 - 230 (1925).
28. Mit Ilzhöfer H.:
Über die Bedeutung der Diffusionsvorgänge für das Koloniewachstum.
Arch. Hyg. 96, 237 - 250 (1925).

29. Über das Irisieren von Bakterienkolonien.
S.ber. Ges. Morph. München 36, 90 - 92 (1925). I.M.
- 1927 30. Probleme aus der Biologie der Bakterien in Abhängigkeit von ihrer Größe.
Klin. Wschr. 6, 428 (1927).
31. Zur physikalischen Chemie des d'Herelleschen Phänomens.
Zbl. Bakt. Abt. I, 104, 261 - 262 (1927).
- 1928 32. Mit Rupp, H.:
Über die Bindung des Bakteriophagen.
Arch. Hyg. 99, 118 - 129 (1928).
- 1929 33. Ein Beitrag zum Problem der Zivilisationsseuchen.
Arch. Hyg. 101, 338 - 362 (1929).
- 1932 34. Über die Gesetzmäßigkeiten bei Sterbeziffern.
Arch. Hyg. 107, 67 - 104 (1932).
- 1933 35. Über die Verwendung von ein- und zweifarbigen Kontrastfiltern in der bakteriologischen Mikroskopie.
Arch. Hyg. 110, 33 - 37 (1933).
36. Ein Beitrag zur Frage der örtlichen Häufung des Karzinoms.
Arch. Hyg. 111, 23 - 37 (1933).
37. Berechnungen über die Ausbreitung der Diphtherie in Schule und Haus.
Arch. Hyg. 111, 38 - 42 (1933).
- 1935 38. Mit Eyer, H.:
Ein Lichtfilter zum erleichterten Auffinden der nach **Ziehl-Neelsen gefärbten Tuberkelbazillen**.
Münch. med. Wschr. 82 I, 348 - 349 (1935).
39. Mit Haupt, O.:
Berechnungen über den Einfluß der lebensverlängernden Therapie auf die Sterbeziffern bei Krankheiten mit hoher Letalität. (Zugleich ein Beitrag zur Frage der Zu- oder Abnahme des Krebses).
Arch. Hyg. 114, 272 - 286 (1935).
- 1936 40. Über den Begriff des "ordnungsgemäßen Zustandes" von Apparaten, die zur Dampfdesinfektion milzbrandgefährdeter Stoffe dienen.
Arch. Hyg. 116, 282 - 294 (1936).

41. Die Methodik der bakteriologischen Luftuntersuchung.
Die Methodik der bakteriologischen Wasseruntersuchungen.
In: Hdb. d. biol. Arbeitsmethoden (E. Abderhalden)
Abt. IV, Teil 11, S. 179 - 200, S. 201 - 264. Berlin
u. Wien: Urban u. Schwarzenberg 1936.
- 1939 42. Ludwig Heim zum Gedächtnis.
Dtsch. med. Wschr. 65, 1136 (1939).
43. Mit Küster, E.:
Über die Verzögerung des Hitzetodes von Bakterien
und Sporen durch hochkonzentrierte Medien als Funk-
tion des Tyndall-Effektes.
Arch. Hyg. 122, 57 - 97 (1939).

C. Hauptarbeitsgebiete

Angerers Werk umfaßt Arbeiten auf bakteriologischem, serologischem, hygienischem und statistischem Gebiet. So beschäftigen ihn Antigen-Antikörperwirkungen, Tuberkelbakterien, der Grippe-erreger, Spirochäten, Bakteriophagen und Schimmelpilze. Chemische und physikalische Untersuchungen widmet er der Bakterienzelle, der Strahleneinwirkung auf Bakterien und der Desinfektionsfrage. In seinen Arbeiten unternimmt er den Versuch, die Beobachtungen und Versuchsergebnisse in mathematischer Formulierung zu erfassen. Er hat so die Mikrobiologie mit den Methoden der Physik und physikalischen Chemie durchtränkt. Von Professor K. v. Angerer verfaßter Nekrolog: Nr. 42.

KNORR MAXIMILIAN

(Knorr, M.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

21.6.1895	geboren in Breitengüßbach/Oberfranken Studium der Medizin in München und Würzburg
13.5.1921	Promotion zum Dr. med. an der Universität Würzburg
1923	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1927	a.o. Professor an der Universität München (Hyg.Inst., Dir. Prof. Dr. K. Kisskalt)
1.11.1932 - 1945	o.ö. Professor für Hygiene und Bakteriologie an der Universität Würzburg
4.5.1950	o.ö. Professor und Direktor des Hygienisch- Bakteriologischen Institutes der Universität Erlangen
1964 So.-Sem.	Emeritierung. Professor Dr. med. Knorr lebt als Emeritus und kommissarischer Vorstand des Hygienisch-Bakteriologischen Institutes in Erlangen.

Literatur:

Arch. Hyg. 144, 231 - 233 (1960): M. Knorr zum 65. Lebensjahr.
(K. Kisskalt; R. Siegert; J. Borneff).
Arnim I: S. 663; II: S. 320
KGKL: 1931 S. 1490
1961 S. 1016
1966 S. 1217
Persönliche Mitteilung von Professor Dr. med. Maximilian Knorr,
Erlangen, Sommer 1966.

B. Personalbibliographie

- 1917 1. Anaerobiotische Anreicherung zur Reinzüchtung des Gasbrandbazillus.
Heim, L. u. M. Knorr, Münch. med. Wschr. 64, 1246 - 1247 (1917).
- 1919 2. Ein Differentialnährboden sowohl für die Typhus-Koli-, wie auch für die Dysenteriebacillengruppe.
Mayer, O. u. M. Knorr, Münch. med. Wschr. 66, 245 - 246 (1919).
3. Über latente Darminfektion.
Münch. med. Wschr. 66, 961 - 962 (1919).
4. Bacillus teras, ein aus Erde und gleichzeitig aus Punktionsflüssigkeit bei Hämato-pneumothorax isolierter Anaerobier.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 82, 225 - 234 (1919).
- 1921 5. Beiträge zur Morphologie und Biologie einiger Mund-anaerobien.
In Maschinenschrift. 143 S. 1 Bl. m. 21 Photogr. 4^o (2^o).
Auszug (in Maschinenschrift) 139 S. 4^o (2^o).
Würzburg, Med. Diss. vom 13. Mai 1921.
6. Ein Weichfilter aus Kieselgur.
Mitt. Zentralverb. Desinfektion u. Hyg. Hft. 6 (1921).
P.M.
7. Beiträge zu bakteriologischen Kulturmethode-n.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 86, 596 - 598 (1921).
- 1922 8. Experimentelle Studien über die Wirkung von Rinder-galle auf Ruhrbazillen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 87, 339 - 345 (1922).
9. Über die fusospirilläre Symbiose, die Gattung Fusobacterium (K.B. Lehmann) und Spirillum sputigenum. (Zugleich ein Beitrag zur Bakteriologie der Mund-höhle).
I. Mitteilung. Die Epidemiologie der fusospirillären Symbiose, besonders der Plaut-Vincent'schen Angina.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 87, 536 - 545 (1922).
- 1923 10. Die Katalasereaktion zur sofortigen Unterscheidung von echter und Pseudoruhr.
Münch. med. Wschr. 70, 1381 - 1382 (1923).
11. Ergebnisse neuerer Arbeiten über krankheitserregende Anaerobien.
I. Teil. Krankheitserregende, anaerobe Sporenbildner ausschließlich Tetanus und Botulinus.
Zbl. ges. Hyg. 4, 81 - 100; 161 - 180 (1923).

12. Über die fusospirilläre Symbiose, die Gattung *Fusobacterium* (K.B. Lehmann) und *Spirillum sputigenum*. (Zugleich ein Beitrag zur Bakteriologie der Mundhöhle).
II. Mitteilung. Die Gattung *Fusobakterien*.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 89, 4 - 22 (1923).
13. Experimentelle Untersuchungen zur Encephalitisfrage.
Vortrag Ärztl. Bezirksverein Erlangen 26.6.1923. Ref.:
Klin. Wschr. 2, 1718 (1923).
- 1924 14. Die Leistungsfähigkeit der Benzidinprobe zum Nachweis der Blutperoxydase in bakteriologischen Nährmitteln.
Knorr, M. u. W. Gehlen, Arch. Hyg. 94, 136 - 142 (1924).
15. Über die Beeinflussung des Bakterienwachstums durch die Peroxyd- und Katalasebildung, sowie durch andere wachstumsfördernde Stoffe.
Vortrag in der Physik.- Med. Soz. Erlangen 17.7.1924. Ref.:
Klin. Wschr. 3, 1836 (1924).
16. Das Koch-Weeks'sche Bacterium und der Pfeiffer'sche Influenzabacillus.
Weichardt's Erg. Hyg. 6, 351 - 396 (1924).
Erlangen, Med. Hab.-Schr. von 1923.
17. Untersuchungen über den Erreger der ägyptischen Augenentzündung (Koch-Weeks'sches Bact.) und seine Beziehungen zum Pfeiffer'schen Influenzabacillus. I. Mitteilung.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 92, 371 - 384 (1924).
18. Untersuchungen über den Erreger der ägyptischen Augenentzündung (Koch-Weeks'sches Bact.) und seine Beziehungen zum Pfeiffer'schen Influenzabacillus.
II. Mitteilung. Ansprüche und Nährböden.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 92, 385 (1924).
19. Ergebnisse neuerer Arbeiten über krankheitserregende Anaerobien.
II. Teil. 1. Botulismus.
Zbl. ges. Hyg. 7, 161 - 171; 241 - 253 (1924).
20. Das "neue" anaerobe Plattenverfahren von O. Saphir (Entgegnung).
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 92, 159 (1924).
21. Kieselgur. Physik.- Med. Soz. Erlangen 5.6.1924. Ref.:
Klin. Wschr. 3, 1420 (1924).

- 1925 22. Untersuchungen über den Erreger der ägyptischen Augenentzündung (Koch-Weeks'sches Bact.) und seine Beziehungen zum Pfeiffer'schen Influenzabacillus.
III. Mitteilung. Weitere Untersuchungen über die Wirkung von Körperflüssigkeiten und Adsorbentien auf die wachstumsfördernden Stoffe der roten Blutkörperchen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 94, 161 - 165 (1925).
23. IV. Mitteilung. Histidinhydrochlorid-Nährmittel zur Züchtung hämophiler Keime.
Knorr, M. u. W. Gehlen, Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 94, 321 - 326 (1925).
24. V. Mitteilung. Das Wachstum hämophiler Keime in pflanzlichen Nährmitteln. (Zugleich ein Beitrag zur Frage des Vitaminbedarfs der Bakterien.
Knorr, M. u. W. Gehlen, Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 95, 295 - 311 (1925).
25. Weitere Studien über das Wachstum hämophiler Keime.
Vortrag in der Physik.- Med. Soz. Erlangen 16.12.1924.
Ref.:
Klin. Wschr. 4, 425 (1925).
26. Arbeiten über Koch-Weeks- und Influenzabazillen.
Dtsch. med. Wschr. 51, 65 - 66 (1925).
27. Diskussionsbeitrag zu Neufeld, F. Die Veränderlichkeit der Mikroorganismen in ihrer Bedeutung für die Epidemiologie.
Weichardt's Erg. Hyg. 7, 641 - 706 (1925).
- 1926 29. Akute Gastroenteritis und typhöser Paratyphus.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 99, 25 - 46 (1926).
30. Diskussionsbeitrag zu Sonnenschein, C. Über Paratyphus-Bacteriophagen und -antiphagine.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 97, 328 - 329 (1926).
31. Die weiße Maus als Versuchstier (I. Fieber, Hungerwirkungen).
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 99, 576 - 584 (1926).
- 1927 32. Ursachen biochemischer Reaktionen der Paratyphusgruppe und ihre praktische Bedeutung.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 101, 482 - 487 (1927).
33. Über Ursachen der Schleim- und Schleimwallbildung der Paratyphusbazillen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 102, 297 - 309 (1927).
34. Zur differentialdiagnostischen Bedeutung und Technik der Katalasereaktion.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 103, 147 - 151 (1927).

35. Die Bewertung der Typhusschutzimpfung.
Münch. med. Wschr. 74, 1761 - 1763 (1927).
36. Explosiv- und Tardiv-Epidemien. (Ein Beitrag zur Frage der Trinkwasserepidemien.)
Münch. med. Wschr. 74, 1945 - 1950 (1927).
37. Ludwig Heim zum 70. Geburtstag.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 101, 457 - 460 (1927).
- 1928 38. Einseitige Ernährung und Wuchsform der Paratyphusbazillen.
Knorr, M. u. A. Braun, Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 105, 173 - 181 (1928).
39. Variabilitätsfragen im Paratyphusproblem.
Knorr, M. u. C. Mukawa, Arch. Hyg. 100, 309 - 324 (1928).
40. Der Tierversuch bei chirurgischer Tuberkulose.
Knorr, M. u. H. Friedrich, Beitr. Klin. Tbk. 69, 385 - 402 (1928).
41. Ostitis fibrosa localisata (sog. brauner Tumor) mit Nachweis von Aktinomyceten.
Friedrich, H. u. M. Knorr, Dtsch. Zschr. Chir. 212, 369 - 383 (1928).
42. Zur Inkubationszeit des Typhus.
Münch. med. Wschr. 75, 255 - 256 (1928).
43. Ärzte als Bakteriologen.
Münch. med. Wschr. 75, 532 (1928).
- 1929 44. Die Anaerobenkultur.
Arch. Hyg. 101, 257 - 260 (1929).
45. Typhusmorbidity und Typhusschutzimpfung.
Arch. Hyg. 101, 369 - 379 (1929).
46. Bactericide und bacteriolytische Stoffe des Blutes.
In: Kolle-Wassermann, Hdb. d. pathogenen Mikroorganismen, 3. Aufl., Bd. II/2, S. 663 - 778, Jena: G. Fischer, Berlin und Wien: Urban u. Schwarzenberg 1929.
47. Typhus und Trinkwasser. Eine epidemiologische Studie über die Pforzheimer Typhusepidemie 1919.
Arch. Hyg. 102, 10 - 36 (1929).
- 1930 48. Der Nachweis von Tuberkelbazillen bei chirurgischer Tuberkulose. (Tierversuch, Züchtung, mikroskopische Untersuchung).
Knorr, M. u. H. Friedrich, Münch. med. Wschr. 77, 173 - 175 (1930).

49. Ein Brutschrank für Anaerobien (Anaerostat).
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 117, 154 - 159 (1930).
50. Die Desinfektion in der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.
Zschr. Med. beamte 43, Nr. 21, 649 - 672 (1930).
51. Der Keimgehalt des sterilen Handelscatguts.
Münch. med. Wschr. 77, 581 - 582 (1930).
52. Die Gefährdung von Diluvialquellen und ihre Untersuchung mit Uranin und Kochsalz.
Kisskalt, K. u. M. Knorr, Arch. Hyg. 103, 349 - 364 (1930).
- 1931 53. Über die Herkunft des Paratyphus C in Deutschland.
Arch. Hyg. 105, 237 - 244 (1931).
54. Eigenartige Formen pathogener anaerober Aktinomycceten im Gewebe.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 120, 249 - 251 (1931).
55. Die qualitative Catgutuntersuchung.
Arch. Hyg. 105, 355 - 372 (1931).
56. Hygiene, Bakteriologie und Serologie.
Münch. med. Wschr. 78, 290 (1931).
- 1932 57. Fehlerquellen bei der Züchtung von Tuberkelbakterien.
Arch. Hyg. 108, 181 - 187 (1932).
58. Über den Keimgehalt des Alkohols.
Münch. med. Wschr. 79, 793 (1932).
59. Punktion, Injektion, Infektion.
Münch. med. Wschr. 79, 1599 - 1603 (1932).
60. Sozialhygienische Untersuchungen über den Typhusbefall der Wohnungen bei wechselndem Epidemiecharakter.
Arch. Hyg. 107, 11 - 41 (1932).
61. Über die Variabilität der Inkubationszeit des Typhus.
Knorr, M. u. F. Lenz, Arch. Hyg. 107, 186 - 192 (1932).
- 1933 62. Über die widerstandsfähigen Keime in Sterilisationsproben (Aktinomycceten).
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 127, 269 - 276 (1933).
- 1934 63. Desinfektion und Sterilisation in der zahnärztlichen Praxis.
Dtsch. zahnärztl. Wschr. 1934: 763.

P.M.

64. Alte Beobachtungen über die sogenannte Wasserkrankheit.
Arch. Hyg. 112, 217 - 221 (1934).
- 1935 65. Bakterien und Bacteriophagen im Elektronenfeld.
Knorr, M. u. H. Ruf, Arch. Hyg. 113, 92 - 107 (1935).
66. Der Tyndalleffekt bei der Untersuchung von Quellen.
Arch. Hyg. 113, 274 - 278 (1935).
67. Der kranke und gesunde Boden im Wandel der Zeit.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 1935 Oktoberheft.
P.M.
68. Phagetrocknung und Phagauswertung.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 133, 289 - 298 (1935).
- 1936 69. Die Wirkung von Eierkonservierungsmitteln auf künstlich infizierte Hühnereier.
Knorr, M. u. F. Lippert, Arch. Hyg. 115, 260 - 267 (1936).
- 1937 70. Grenzgebiete der Hygiene um Nahrungsfreiheit und Kampf dem Verderb.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 1937 Oktoberheft.
P.M.
71. Die Schutzzonenfrage in der Trinkwasserhygiene.
Gas- und Wasserfach 80, 350 (1937). P.M.
- 1939 72. Indirekte bactericide Wirkung der UV-Bestrahlung und ihre Ursachen.
Knorr, M., G. Weberpalz u. B. Schwermer,
Ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg N.F. 63, 39 - 47 (1939).
73. Die Bedeutung der physikalischen Konservierungsmethoden für die Nahrungsmittelhygiene.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 1939 Oktoberheft.
P.M.
74. Doktor Johann Lukas Schönlein und sein Einfluß auf die Lehre von den Infektionskrankheiten.
Ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg N.F. 62, 181 - 189 (1939).
75. Johann Lukas Schönlein: Familie, Leben, Persönlichkeit.
Ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg N.F. 62, 108 - 130 (1939).
- 1940 76. Lotrechte Infiltration und Filtration in ihrer Bedeutung für die Schutzzonenfrage.
Knorr, M. u. R. Muselmann, Arch. Hyg. 123, 349 - 366 (1940).
- 1941 77. Über Gewinnung, Wirkung und Herkunft der keimschädigenden Stoffe (Bacterionoxine) im Mundspeichel.
Arch. Hyg. 126, 59 - 86 (1941).

- 1945 78. Bacterionoxine und Lysine in der Mundhöhle und ihrer Flüssigkeit.
Arch. Hyg. 131, 104 - 133 (1945).
79. Über hygienische Fehler und ihre Vermeidung beim Bau und Betrieb von Quellfassungen.
Knorr, M. u. L. Popp, Arch. Hyg. 131, 1 - 15 (1945).
- 1951 80. Erkennung und Verhütung der Spritzeninneninfektion.
Knorr, M., J. Borneff u. W.O. Groß, Münch. med. Wschr. 93, 1990 - 1998 (1951).
81. Zur hygienischen Beurteilung der Ergänzung und des Schutzes großer Grundwasservorkommen.
Gas- und Wasserfach 92, 104; 151 (1951). P.M.
- 1952 82. Der bakteriologische Test in der Lebensmittelhygiene. I. Mitteilung. Über rechtliche Grundlagen und richterliche Entscheidungen.
Arch. Hyg. 136, 226 - 238 (1952).
83. II. Mitteilung. Keim- und Colizahlen als Maßstäbe für "gesundheitsschädlich" und "verdorben".
Arch. Hyg. 136, 239 - 257 (1952).
84. Was hat sich in der Epidemiologie der Diphtherie seit Einbruch der Pandemie geändert?
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 158, 369 - 382 (1952).
- 1953 85. Der allergische Serumschock und seine Verhütung.
Med. Klin. 48, 1393 - 1395 (1953).
86. Spritzensterilisation in der zahnärztlichen Praxis.
Zahnärztl. Praxis Nr. 4, 1953. P.M.
87. Die Praxis der hygienischen Überwachung und Begutachtung der Trinkwasserversorgung.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 160, 1 - 6 (1953).
- 1954 88. Über den hygienischen Standpunkt bei Eigenwasserversorgungen, besonders in Industriestädten.
Gas- und Wasserfach 95, 433 (1954). P.M.
- 1955 89. Problèmes d'hygiène soulevés par les ordures ménagères.
Rev. Suisse D'Hydrol. 17, 422 - 432 (1955).
- 1956 90. Beobachtungen über das Versagen der biologischen Sperre bei der Entkeimung des **versinkenden Wassers**.
Knorr, M., F. Haas u. B. Knorr, Arch. Hyg. 140, 130 - 139 (1956).

91. Das Schicksal des Virus im Flußwasser und im Boden.
Knorr, M., H. Klöhr u. H. Kracher, Arch. Hyg. 140,
181 - 207 (1956).
92. Karl Kisskalt zum 80. Geburtstag.
Arch. Hyg. 140 (1956). (Vorwort ohne Seitenangabe).
- 1957 93. Solotherm - ein Verfahren und Gerät zur bakteriologischen Schnelltestung von Lebensmitteln.
Knorr, M. u. J. Borneff, Milchwissenschaft 12, 58 -
61 (1957).
94. Die Trinkwassergefährdung durch Nitrate.
Münch. med. Wschr. 99, 25 (1957).
95. Wasser und Gesundheit.
Erlangerer Universitätsreden, Sonderreihe der "Erlangerer Forschung" 2, 15 S., Verl.: Universitätsbund Erlangen e.V., Druck: Karl Döres 1957.
96. Über Mineralöl und seine Produkte im Boden und im Grundwasser.
Water Nr. 18 u. 20 (1957). P.M.
97. Hygiene des Abwassers.
Schweiz. Zschr. Hydrol. 19, 283 (1957). P.M.
- 1958 98. Beobachtungen beim Verzehr heißer Lebensmittel.
Knorr, M. u. W. Gräf, Arch. Hyg. 142, 368 - 388
(1958).
99. Die Salubrität vor 100 Jahren und ihr Einfluß auf die Entwicklung der Wasserhygiene.
Gas- und Wasserfach 99, 681 (1958). P.M.
100. Medizin und Städtebau.
Med. Klin. 53, 353 - 355 (1958).
- 1960 101. Thermische Fragen und Versuche beim kalten Essen und Trinken.
Knorr, M. u. W. Gräf, Arch. Hyg. 144, 569 - 605
(1960).
102. Versuche über die biologische Sperre gegen Bakterien und Viren bei vertikaler Bodeninfiltration.
Schweiz. Zschr. Hydrol. 22, 493 (1960). P.M.
- 1961 103. Hygienische Probleme bei Gewinnung, Verarbeitung und Vertrieb von Lebensmitteln.
Wiss. Veröffentl. Dtsch. Ges. Ernährung (1961). P.M.

- 1962 104. Trinkwasserprobleme in industriellen Siedlungsräumen. Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege. Kongreßbericht (1961). Bd. 9, S. 66ff., 1962. P.M.
105. Ein Beitrag zur hygienischen Beurteilung von Kunststoffgeschirr, besonders in der Massenverpflegung. Knorr, M. u. W. Gräf, Arch. Hyg. 146, 346 - 362 (1962).
106. Karl Kisskalt. Arch. Hyg. 146, 161 - 170 (1962).
107. Hermann Dold zum Gedächtnis. Arch. Hyg. 146, 561 (1962).
- 1963 108. Über den Gehalt des Schnees an anorganischem Phosphor und Stickstoffverbindungen, ferner an anorganischer Substanz und seine hygienische Bedeutung für Luft und Wasser. Knorr, M. u. O.J. Klatte, Arch. Hyg. 147, 94 - 107 (1963).
109. Über Verfärbungen des Wassers, Huminsäuren und Urochrome. Knorr, M. u. O.J. Klatte, Arch. Hyg. 147, 108 - 134 (1963).
110. Ernst Rodenwaldt zum 75. Geburtstag. Bader, R. u. E.u.M. Knorr, Arch. Hyg. 147, 241 - 242 (1963).
- 1965 111. Die hygienischen Folgen der Hochrheinschiffahrt für den Bodensee. Arch. Hyg. 149, H.3/4, 199 - 225 (1965).
112. Über Fundorte und Vertriftung von Salmonellen durch Plankton und Watten im Bodensee. Knorr, M., F. Selenka u. O. Oppelt, Arch. Hyg. 149, H.3/4, 288 - 309 (1965).
113. Pettenkofer und die Hygiene. 100-jähriges Jubiläum des Ordinariats für Hygiene. Arch. Hyg. 149, H.3/4, 193 - 199 (1965).
- 1966 114. Der Dampfdruck insbesondere von festen cancerogenen Aromaten und sein Nachweis. Arch. Hyg. 150, H.1/2, 59 - 60 (1966).
115. Oberflächenwasser als Rohstoff für Trinkwasser in hygienischer Sicht. Gas- und Wasserfach (Wasser, Abwasser 27) H.20, S. 541 (1966). P.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Prof. Knorr arbeitet auf den Gebieten der Hygiene, Bakteriologie und natürlichen Immunität. Fragen der Hygiene sowie der Bakteriensystematik stehen im Mittelpunkt seiner Lebensarbeit. Seine Bearbeitung praktischer und theoretischer Probleme der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hat internationale Anerkennung gefunden. So ist die durch KISSKALT überlieferte Tradition der Pettenkofer'schen Hygieniker-Schule durch Knorr auch noch in unserer Generation lebendig geblieben. Sein bedeutendster Beitrag zur Mikrobiologie bilden die Studien über die anaeroben Sporenbildner und die Fusobakterien, die 1922 als Genus 2, Fusobakterium Knorr, in die amerikanische Bakteriensystematik aufgenommen wurde. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen hat Prof. Knorr wie folgt geordnet:

I. Mikrobiologie

1. Bakterien, Bakteriophagen, Virus
Nr. 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,
20,21,22,23,24,25,27,28,29,30,32,33,34,38,39,40,43,
53,57,65,93.
2. Resistenz, Immunität, Allergie
Nr. 31,35,45,46,77,78,85.
3. Desinfektion, Sterilisation
Nr. 50,51,55,58,59,62,63,72,80,86.

II. Hygiene

1. Lebensmittelhygiene
Nr. 69,70,73,82,83,98,101,103,105.
2. Wasser- und Abwasserhygiene
Nr. 52,66,71,76,79,81,87,88,89,90,91,94,95,96,97,99,
102,104,108,109,111,112.
3. Epidemiologie
Nr. 36,42,47,60,61,64,67,84.

III. Allgemeine Abhandlungen

Nr. 37,43,56,74,75,92,100,106,110,113.

Von Professor M. Knorr verfaßte Würdigungen und Nekrologe:
Nr. 92,106,107,110.

Schriften zur Geschichte der Medizin: Nr. 43,74,75,99,113.

WEICHARDT WOLFGANG JULIUS

(Weichardt, W.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

13.6.1875	geboren in Altenburg/Thüringen
1894 - 1899	Studium der Medizin in Jena, Leipzig, München und Berlin
1899	medizinisches Staatsexamen in Leipzig
1.5.1899	Assistent am Hygienischen Institut der Universität Berlin (Karl Flügge)
28.2.1900	Promotion zum Dr. med. in Breslau
1900 - 1902	im Bakteriologisch-Pathologischen Institut der Stadt Dresden (C. Georg Schmorl) und im Institut Pasteur in Paris (Elias Metschnikoff)
1902 - 1903	im Hamburger Hygienischen Institut (William Ph. Dunbar)
1903 - 1904	im Hygienischen Institut der Universität Berlin (Max Rubner)
1904	am 1. Chemischen Institut der Universität Berlin (E. Fischer)
1905 - 1910	Assistent am Hygienischen Institut der Universität Erlangen (L. Heim)
1906	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1911	a.o. Professor an der Universität Erlangen und zweiter Direktor der Staatlichen Bakteriologischen Untersuchungsanstalt
1929	bis zu seinem Tode Leitung der Außenstelle der preußischen Landesanstalt für Wasser-, Luft- und Bodenhygiene in Wiesbaden
9.2.1945	gestorben in Jena bei einem Luftangriff.

Literatur:

Arnim II: S. 759

Akademisches Deutschland (Zieler-Scheffer) III, 1906, S. 70.

Erg. Hyg. Bakt. 26, 1 - 4 (1949): Weichardt Wolfgang 1875 - 1945 (R. Doerr und H. Schlossberger).

Fischer II: S. 1652 - 1653

KGKL: 1928/29 S. 2601

1931 S. 3198

1935 S. 1501

Pittroff: S. 111 - 112

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 32.

B. Personalbibliographie

- 1900 1. Die Verbreitung der Diphterie durch leblose Objekte.
29 S., 8°, Breslau: Genossenschaftsdruck 1900.
Breslau, Med. Diss. vom 28. Febr. 1900.
2. Impftechnik.
Zschr. Krankenpfl.
S. 61 - 65, 1900. D.
- 1901 3. Beitrag zur Lehre der Allgemeininfektion des Organismus mit Typhusbazillen.
Zschr. Hyg., Leipzig 36, 440 - 450 (1901). D.
4. Zur Impftechnik.
Zschr. Med.beamte, Berlin S. 378 - 382, 1901. D.
5. Moderne Immunitätslehre mit besonderer Berücksichtigung der für den praktischen Arzt wichtigen Immunisierung.
Münch. med. Wschr. 48, 2095 - 2100 (1901).
6. Recherches sur l'antispermatoxine.
Annales de l'Institut Pasteur 15, 832 - 841 (1901).
7. Zur Impftechnik.
Zschr. Med.beamte, Berlin 323, 1901. D.
- 1902 8. Experimentelle Studien über die Eklampsie.
Dtsch. med. Wschr. 28, 624 - 626 (1902).
9. Typhus ohne Darmerscheinungen. Bemerkungen zu der Veröffentlichung des Herrn Dr. Blumenthal in Nr. 35 dieser Wochenschrift.
Dtsch. med. Wschr. 28, 835 - 836 (1902).
10. Zellgifte und Schutzeinrichtungen im menschlichen Organismus.
Münch. med. Wschr. 49, 1825 (1902).
11. Biologischer Blutnachweis.
Zschr. Med.beamte, Berlin 729 - 735, 1902. (Mit Kister, J.). D.
- 1903 12. Über die Syncytiotoxine.
Hyg. Rdsch., Berlin 13, 491 - 495 (1903).
13. Über die Aetiologie der Eklampsie.
Zschr. Geburtsh., Stuttgart 50, 25 - 29 (1903).
14. Mit Kister:
Über Dampfdesinfektion.
Gesundh.-Ingenieur, München 26, 285 - 290; 301 - 304 (1903). I.M.
15. Zur Kenntnis des Heufieber- und Eklampsieheilserums.
Berl. klin.-therap. Wschr. 10, 1457 (1903). I.M.

16. Behandlung der Milch im Haushalt.
Die Milch u. ihre Bdg. f. Volkswirtsch. u. Volks-
gesd.pfl. 333 - 344, 1903. D.
17. Der Nachweis individueller Blutdifferenzen.
Hyg. Rdsch. 13, Nr. 15, 756 (1903).
18. Biologischer Blutnachweis.
Ber. d. V. internat. Kongr. angew. Chem., Berlin
4, 119 - 123 (1903). D.
- 1904 19. Zur modernen Lehre der Eklampsie.
Münch. med. Wschr. 51, 262 (1904).
20. Zur Kenntnis des Heufieber- und Eklampsieheilserums.
Berl. klin.-therap. Wschr. 407, 1904. I.M.
21. Neues aus der Serologie.
Berl. klin.-therap. Wschr. 815 - 820, 1904. I.M.
22. Über das Ermüdungstoxin und -antitoxin.
Münch. med. Wschr. 51, 12 - 13; 2121 - 2126 (1904).
- 1905 23. Serologische Studien auf dem Gebiete der experimen-
tellen Therapie.
60 S., 8°, Stuttgart: Union 1905. H.-schr. Verz.
Auch: 60 S., 8°, Stuttgart: F. Enke 1906.
Erlangen, Med. Hab.-Schr. von 1905.
24. Zur Frage des Nachweises individueller Blutdifferen-
zen.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 3.F., 29, 19 - 27
(1905).
25. Über das Ermüdungstoxin und dessen Antitoxin.
Münch. med. Wschr. 52, 1234 - 1236 (1905).
26. Über Ermüdungstoxin und -antitoxin.
Arch. Anat. (Physiol. Abt.) 219 - 227, 1905. D.
27. Über spezifisches Heufieberserum.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 37, 209 - 215 (1905).
- 1906 28. Über Ermüdungstoxin und dessen Antitoxin.
Münch. med. Wschr. 53, 7 - 10 (1906).
29. Weiteres aus der modernen Immunitätslehre.
Münch. med. Wschr. 53, 754 - 760 (1906).
30. Toxische und antitoxische Eiweißabspaltungsprodukte.
Münch. med. Wschr. 53, 1135 (1906).
31. Studien mit einem neuen Hemmungskörper.
Münch. med. Wschr. 53, 1701 - 1702 (1906).

32. Serologische Studien auf dem Gebiete der experimentellen Therapie.
6o S., 8^o, Stuttgart: F. Enke 1906.
33. Zur Serumbehandlung des Heufiebers.
Berliner klin. Wschr. 43, 1184 - 1186 (1906).
34. Über Ermüdungstoxine und deren Hemmungskörper.
Med. Klin. 2, 1151 - 1155 (1906).
35. Über das Eiweißabspaltungsantigen von Ermüdungstoxincharakter und dessen Antitoxin.
Zbl. Bakt. 43, 312 - 322 (1906).
36. Experimentelle Studien über Eklampsie.
Dtsch. med. Wschr. 32, 1854 - 1856 (1906).
37. Über Toxine aus Eiweißkörpern.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 37, 462 - 463 (1906).
38. Training im Lichte der Immunitätslehre.
Festschr. f. J. Rosenthal 2. Teil, S. 271 - 286,
Leipzig: G. Thieme 1906.
39. Über Staphylolysine und Staphylohamagglutinine.
Münch. med. Wschr. 53, 379 (1906).
- 1907 40. Mit Stadlinger, H.:
Über Opiumtoxine.
Biochem. Zschr. 3, 431 - 438 (1907).
41. Ermüdungs- und Übermüdungsmaßmethoden mit besonderer Berücksichtigung der schulhygienischen Untersuchungen.
Dtsch. Vjschr. öff. Gesd.pfl. 39, 324 - 334 (1907).
42. Spezifisches Antitoxin? Eine kritische Studie mit besonderer Berücksichtigung der Arbeit von G. von Marikovszki.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 44, 72 - 75 (1907).
43. Eiweißabspaltungsantigen von Ermüdungstoxincharakter.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. 2, 641 - 650 (1907).
44. Weitere Studien mit dem Eiweißabspaltungsantigen von Ermüdungstoxincharakter - Kenotoxin - und seinem Antikörper; Aktivierung protoplasmatischer Substanz.
Münch. med. Wschr. 54, 1914 - 1916 (1907).
45. Zur Frage der Überempfindlichkeit.
Folia Haemat., Leipzig 4, Suppl., 73 - 76 (1907). I.M.

46. Physiopathologische Wirkung kolloidaler Metalle; Beitrag zu dem Artikel von M. Askoli und stud. med. G. Izar in Nr. 21 dieser Wochenschrift.
Berliner klin. Wschr. 44, 906 - 908 (1907).
- 1908 47. Leistungsgrenzen, deren Messung und Erweiterung.
Zschr. Hyg., Leipzig 52, 337 - 350 (1908).
48. Über Ausatemungsluft.
Arch. Hyg. 65, 252 - 274 (1908).
49. Über neue Methoden der Immunitätsforschung.
Berliner klin. Wschr. 45, 954 (1908). I.M.
50. Über Kenotoxin, Antikenotoxin und eine neue Methode ihres Nachweises.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Ref. 42, Beih., 143 - 149 (1908).
51. Über Grundbegriffe der Immunitätsforschung.
Zschr. ärztl. Fortbild., Jena 2, 619 - 626 (1908). I.M.
52. Über die Kenopräzipitation.
Zschr. Hyg., Leipzig 61, 351 - 354 (1908).
53. Die Kenopräzipitinreaktion und ihre Beziehung zur Kenotoxinforschung.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 48, 496 - 500 (1908).
- 1909 54. Zur placentaren Theorie der Eklampsieätiologie.
Arch. Gynaek., Berlin 87, 655 - 663 (1909).
55. Über neue Methoden der Immunitätsforschung.
Verh. Berliner Med. Ges. 39, 2. Teil, 136 - 140 (1909). I.M.
56. Lo stato attuale degli studi sulle chenotossine.
Path. riv. quindicin., Genova 1, 339 - 346 (1908/09). I.M.
57. Über einen aus Eiweiß hergestellten Antikörper.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. N.F. 4, 561 - 564 (1909).
58. Mit Abderhalden, E.:
Die Monoaminosäuren des Körpers des Seidenspinners.
Zschr. physiol. Chem., Straßburg 59, 174 - 176 (1909).
59. Mit Abderhalden, E.:
Über den Gehalt des Kaninchenserums an peptolytischen Fermenten unter verschiedenen Bedingungen.
Zschr. physiol. Chem., Straßburg 62, 120 - 128 (1909).

60. Über Eiweißüberempfindlichkeit und Beeinflussung des Zellstoffwechsels.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 52, 77 - 85 (1909).
61. Über einige neuere Ergebnisse der Immunitätsforschung.
Med. Klin. 5, 328 - 331 (1909).
62. Über Anaphylaxie (Überempfindlichkeit).
Med. Klin. 5, 1324 - 1326 (1909).
- 1910 63. Über Immunitätsreaktionen in mikroheterogenen Systemen, die Epiphaninreaktion.
Zschr. Immunit.forsch., Jena 1. Abt., Orig. 6, 644 - 653 (1910).
64. Mit Schittenhelm, A.:
Über die Rolle der Überempfindlichkeit bei der Infektion und Immunität.
Münch. med. Wschr. 57, 1769 - 1771 (1910).
65. Mit Schittenhelm, A.:
Epidemiologische Beobachtungen und andere medizinische Reiseeindrücke aus St.Petersburg.
Münch. med. Wschr. 57, 2481 - 2483 (1910).
66. Mit Schittenhelm, A.:
Über die Änderung biologischer Eigenschaften von Eiweißkörpern bei verschiedenartigem Abbau.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. N.F.5, 641 - 644 (1910).
67. Studien über das Wachstum und den Stoffwechsel von Typhus- und Colibacillen und über die Tätigkeit ihrer Fermente.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. N.F.5, 131 - 136 (1910).
68. Über einige neuere eiweißchemische Befunde in ihrer Beziehung zur Immunitätsforschung.
Erg. wiss. Med. 1, 476 - 484 (1910).
69. Über einige Befunde der modernen Eiweißchemie in ihrer Beziehung zur Bakteriologie und Immunitätsforschung; mit besonderer Berücksichtigung der Anaphylaxiefrage.
Zbl. Bakt. Ref. 47, Beihft., 36 - 40 (1910).
70. Über Überempfindlichkeit gegen Eiweiß mit besonderer Berücksichtigung des Syncytialeiweißes.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 14, 212 - 214 (1910).
71. Über Ermüdungsstoffe.
VIII + 66 S., 8°, Stuttgart: F. Enke 1910. (2. Aufl. 62 S., Stuttgart: F. Enke 1912).

72. Über Anaphylaxie (Überempfindlichkeit) im Lichte moderner eiweißchemischer Betrachtungsweisen.
19 S., 8^o, Würzburg: A. Stuber 1910.
Auch: Würzburger Abh. Gesamtgeb. prakt. Med. 2, 1 - I.M.
19 (1910).
73. Wachstum und Stoffwechsel von Vibrionen, von Typhus- und Kolibazillen, und über elektive Züchtung.
Dtsch. med. Wschr. 36, 1586 (1910).
- 1911 74. Über Stoffwechselvorgänge von Parasiten und Saprophyten sowie über deren praktisch verwertbare Unterschiede behufs Differenzierung.
Arch. Hyg. 73, 153 - 170 (1911).
75. Über Eiweißspaltprodukte in der Ausatemluft.
Arch. Hyg. 74, 185 - 193 (1911).
76. Eine neue serologische Methode zur Syphilisdiagnose. Ergänzung zu dem Artikel von Seiffert.
Dtsch. med. Wschr. 37, 154 - 155 (1911).
77. Mit Schittenhelm, A.:
Über zelluläre Anaphylaxie. Enteritis anaphylactica, Conjunctivitis und Rhinitis anaphylactica (Heufieber) und deren sogenannte spezifische Heilung.
Dtsch. med. Wschr. 37, 867 - 868 (1911).
78. Mit Müller, K.A.:
Über das Sichtbarmachen von Antigen-Antikörperbindungen in vitro.
Zbl. ges. Physiol. Stoffwechs. N.F. 6, 353 - 356 (1911).
79. Sichtbarer Nachweis von Antigen-Antikörperbindungen in vitro. Die Epiphaninreaktion.
Münch. med. Wschr. 58, 1662 - 1663 (1911).
80. Mit Kümmel, R.:
Studien über die Organspezifität des Uveaeiweißes.
Münch. med. Wschr. 58, 1714 - 1715 (1911).
81. Mit Schittenhelm, A.:
Über die Rolle der Überempfindlichkeit bei der Infektion und Immunität. II. Mitteilung.
Münch. med. Wschr. 58, 841 - 844 (1911).
82. Mit Mosbacher u. Engelhorn:
Experimentelle Studien mit menschlichem Syncytiotoxin.
Arch. Gynaek., Berlin 94, 729 - 741 (1911).
83. Über weitere Versuche, Antigen-Antikörperwirkungen sichtbar zu machen.
Berliner klin. Wschr. 48, 1935 - 1937 (1911).

84. Über das Sichtbarmachen der Antigen-Antikörperwirkung in vitro mit besonderer Berücksichtigung der Vorgänge bei der Anaphylaxie.
Zbl. Bakt. 1. Abt. Ref. 50, Beihft., 62 - 64 (1911).
85. Eine bisher noch nicht beschriebene Reaktion.
Dtsch. med. Wschr. 37, 2157 (1911).
86. Schlußwort.
Münch. med. Wschr. 58, 2119 (1911).
- 1912 87. Über die Beeinflussung von Spaltprodukten aus Tuberkelbazilleneiweiß.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 62, 539 - 544 (1912).
88. Mit Schwenk, E.:
Über die Beeinflussung von Katalysatoren durch Eiweißprodukte.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 67, 384 - 388 (1912).
89. Mit Keller, C.:
Über Luftuntersuchungen.
Münch. med. Wschr. 59, 1889 - 1891 (1912).
90. Mit Schittenhelm, A.:
Über die Rolle der Überempfindlichkeit bei der Infektion und Immunität. III. Mitteilung.
Münch. med. Wschr. 59, 67 - 69 (1912).
91. Mit Schittenhelm, A.:
Über die Rolle der Überempfindlichkeit bei der Infektion und Immunität. IV. Mitteilung.
Münch. med. Wschr. 59, 1089 - 1092 (1912).
92. Mit Schittenhelm, A.:
Über den endemischen Kropf in Bayern.
Münch. med. Wschr. 59, 2622 - 2623 (1912).
93. Mit Schittenhelm, A. u. F. Harmann:
Eiweißumsatz und Überempfindlichkeit. I. Über den Einfluß parenteral verabreichter Proteinsubstanzen verschiedenster Herkunft auf das Blutbild. II. Über die Beeinflussung der Körpertemperatur durch parenterale Einverleibung von Proteinsubstanzen verschiedener Herkunft.
Zschr. exper. Path., Berlin 10, 412; 448 (1912). I.M.
94. Mit Schittenhelm, A.:
Eiweißumsatz und Überempfindlichkeit. III. Über die biologische Differenzierung von Eiweiß und Eiweißspaltprodukten durch ihre Wirkung auf den tierischen Organismus.
Zschr. exper. Path., Berlin 11, 69 - 101 (1912).

95. Mit Stötter, H.:
Über verbrauchte Luft.
Arch. Hyg. 75, 265 - 289 (1912).
96. Mit Schittenhelm, A.:
Studien über die biologische Wirkung bestimmter parenteral einverleibter Eiweißspaltprodukte.
Zschr. Immunit.forsch., Jena, Orig. 14, 609 - 636 (1912).
97. Mit Haussner, P.:
Dauerträger und Dauerträgerbehandlung bei infektiösen Darmerkrankungen.
Erg. inn. Med. 2, 726 - 818 (1912). I.M.
98. Mit Schittenhelm, A.:
Der endemische Kropf, mit besonderer Berücksichtigung des Vorkommens im Königreich Bayern.
VI + 128 S., Berlin: Julius Springer 1912.
99. Über neue chemische Methoden und ihre Verwertung.
S.ber. Ges. Morph. Physiol. München 28, 15 - 21 (1912).
- 1913 100. Mit Schwenk, E.:
Über ermüdend wirkende Eiweißspaltprodukte und ihre Beeinflussung.
Zschr. physiol. Chem., Straßburg 83, 381 - 402 (1913).
101. Mit Schwenk, E.:
Über verbrauchte Luft.
Zschr. exper. Med. 1, 282 - 295 (1913).
102. Mit Schlee, H.:
Über das Studium unbekannter Gemische mit Hilfe von Katalysatoren. Beeinflussung organischer und anorganischer Katalysatoren bei Proteotoxikosen.
Zschr. exper. Med. 1, 472 - 490 (1913).
103. Über Proteotoxikosen.
Dtsch. med. Wschr. 39, 1517 (1913).
104. Untersuchungen über die Beeinflussung von Katalysatoren durch Eiweißspaltprodukte.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 44, 126 - 133 (1913).
105. Mit Pape, M.:
Dauerträger und Dauerträgerbehandlung bei Diphtherie.
Erg. inn. Med. 11, 754 - 813 (1913). I.M.

106. Mit Schwenk, E.:
Weitere Versuche über die Entgiftung von Eiweißspalt-
produkten von Kenotoxincharakter.
Zschr. Immunit.forsch., Jena, Orig. 19, 528 - 548
(1913).
107. Kurze Bemerkungen zu der Arbeit von Dr. A. Korff-
Petersen und Dr. H. Brinkmann.
Zschr. Hyg. 73, 182 - 183 (1913).
108. Über Ermüdungsstoffe.
In: Hdb. d. pathogenen Mikroorganismen (Kolle-Wasser-
mann) 2. Aufl., 2. Bd., 2. Hälfte, 1499 - 1527, Jena:
Fischer; Berlin u. Wien: Urban u. Schwarzenberg 1913.
- 1914 109. Über die Wirkung gewisser parenteral entstehender
Eiweißspaltprodukte.
Zschr. Neurol., Berlin, Orig. 22, 586 - 593 (1914).
- 1915 110. Über Typhusimmunisierung.
Münch. med. Wschr. 62, 431 (1915).
111. Über die unspezifische Therapie von Infektionskrank-
heiten.
Münch. med. Wschr. 62, 1525 - 1526 (1915).
- 1916 112. Mit Wolf, M.:
Weitere Untersuchungen über den endemischen Kropf
mit besonderer Berücksichtigung des Vorkommens im
Königreich Bayern.
Münch. med. Wschr. 63, 309 (1916).
113. Mit Wolf, M.:
Über Katazidtabletten.
Med. Klin. 12, 98 - 99 (1916).
- 1917 114. Beiträge zur Proteinkörpertherapie.
Wien. klin. Wschr. 30, 236 (1917). I.M.
- 1918 115. Über Proteinkörpertherapie.
Münch. med. Wschr. 65, 581 - 585 (1918).
116. Mit Apitzsch, H.:
Gewerbehygienische Studien. I. Über Ölschäden in
Gewerbebetrieben.
Zschr. Hyg. u. Infektionskh. 85, 335 - 346 (1918).
117. Mit Apitzsch, H.:
Über Fermentanregung.
Biochem. Zschr., Berlin 90, 337 - 347 (1918). I.M.
118. Mit Schrader, E.:
Einige Erfahrungen aus dem Gebiete der Seuchenbe-
kämpfung im nördlichen Bayern.
Zschr. Med. Beante, Berlin 31, 273 - 283 (1918). I.M.

119. Mit Schrader, E.:
Schnelle Unterdrückung einer restlos verfolgbaren
Typhusendemie in verhältnismäßig typhusfreier Gegend
durch sachgemäßes Zusammenarbeiten von Amtsarzt und
Untersuchungsanstalt.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 71, 436 - 444 (1918).
120. Mit Lindner, H.:
Arbeitshygienische Untersuchungen.
Arch. Hyg. 87, 109 - 145 (1918). I.M.
- 1919 121. Über die Serodiagnostik der Syphilis mittels Aus-
flockung durch cholesterinierte Extrakte.
Med. Klin. 15, 139 (1919).
122. Mit Apitzsch, H.:
Gewerbehygienische Studien. II. Über Ölschäden in
Gewerbebetrieben.
Zschr. Hyg. u. Infektionskh., Leipzig 88, 105 - 115
(1919).
123. Mit Schrader, E.:
Über unspezifische Leistungssteigerung (Protoplasma-
aktivierung).
Münch. med. Wschr. 66, 289 - 291 (1919).
124. Mit Hofmann, A.:
Einfluß der Kriegsverhältnisse auf die Arbeiterbe-
völkerung Frankens.
Zschr. Med.beamte, Berlin 32, 281 - 286 (1919). I.M.
- 1920 125. Über unspezifische Leistungssteigerung. (Protoplasma-
aktivierung).
Münch. med. Wschr. 67, 91 - 93 (1920).
126. Über septikämische Prozesse und ihre Beeinflussung
durch leistungssteigernde Maßnahmen.
Münch. med. Wschr. 67, 1085 - 1087 (1920).
127. Der gegenwärtige Stand der Lehre von der Eiweißüber-
empfindlichkeit.
Dtsch. med. Wschr. 46, 1422 - 1423 (1920).
128. Mit Adolf Dieudonné:
Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie.
VII + 240 S., 10. Aufl., Leipzig: J.A. Barth 1920.
(11. Aufl. 1925; 12. Aufl. 1932 unter dem Titel:
Schutz- und Heilimpfung, spezifische und unspezifische
Therapie, Serumtherapie, Chemotherapie. Leipzig: J.A.
Barth 1932).
- 1921 129. Über unspezifische Leistungssteigerung.
Münch. med. Wschr. 68, 39 - 40 (1921).

130. Über die "Aktivierung" durch unspezifische Therapie.
Münch. med. Wschr. 68, 365 - 366 (1921).
131. Zur Frage der Überempfindlichkeit bei unspezifischer Therapie.
Berliner klin. Wschr. 58, 872 (1921).
132. Über die Aktivierung von Zellfunktionen durch leistungssteigernde Maßnahmen.
Dtsch. med. Wschr. 47, 885 (1921).
- 1922 133. Über Proteinkörpertherapie.
Münch. med. Wschr. 69, 107 (1922).
134. Mit Steinbacher, T.:
Hygienische Untersuchungen über den Schlackenstein des Nürnberger Gaswerks.
Gesundh.-Ingenieur, München 45, 289 - 293 (1922). I.M.
135. Die Behandlung der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Organismuswaschungen und parenteraler Einführung unspezifischer Stoffe.
Arch. Dermat. Syph., Berlin 138, 160 - 169 (1922).
136. Della proteinoterapia.
Biochim. terap. sper., Milano 2, 120 - 126 (1922).
I.M.
137. Die "Aktivierung" der Körperzellen und der Infektionserreger. Studien über Immunität und Virulenz.
Klin. Wschr. 1, 1725 - 1729 (1922).
138. Die Aktivierung der Infektionserreger.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 13, H.10, 1 - 6 (1922).
I.M.
- 1923 139. Mit Scholz, G.:
Über im Körper unter verschiedenen Bedingungen entstehende aktivierende Spaltprodukte.
Klin. Wschr. 2, 2305 - 2307 (1923).
- 1924 140. Über die theoretischen Grundlagen der Proteinkörpertherapie.
Wien. klin. Wschr. 37, 709; 732 (1924). I.M.
- 1925 141. Aktivierung von pathogenen Mikroorganismen durch abiiurete Körperextrakte.
Zschr. Hyg. u. Infektionskh., Berlin 104, 145 - 146 (1925).
142. Über theoretische Grundlagen der Proteinkörpertherapie.
Jahreskurse ärztl. Fortb., München 16, H.1, 22- 26 (1925).
I.M.

143. Über die Grundlagen der Proteinkörpertherapie.
Wien. med. Wschr. 75, 183 - 185 (1925). I.M.
144. Mit Riedmüller, L.:
Weitere Studien über die Aktivierung von pathogenen
Mikroorganismen durch abiurete Körperextrakte.
Zbl. Bakt. 1. Abt., Orig. 94, 465 - 470 (1925).
145. Über unspezifische Therapie.
Münch. med. Wschr. 72, 650 - 652 (1925).
146. Mit Ulsamer, O.:
Einige Gesichtspunkte über den Betrieb von Hallen-
schwimmbädern.
Gesundh.-Ingenieur, München 48, 283 - 285 (1925). I.M.
- 1926 147. Unspezifische Immunität.
VII + 90 S., 8°, Jena: G. Fischer 1926.
148. Über sterile, haltbare, isotonische Lösungen.
Dtsch. med. Wschr. 52, 1858 (1926).
149. Mit Ulsamer, O.:
Weitere Gesichtspunkte über den Betrieb von Hallen-
schwimmbädern. II.
Gesundh.-Ingenieur, München 49, 485 - 488 (1926). I.M.
- 1927 150. Über unspezifische Reizwirkungen per os.
Wien. med. Wschr. 77, 281 (1927). I.M.
151. Fortschritte auf dem Gebiete der unspezifischen The-
rapie.
Münch. med. Wschr. 74, 490 - 491 (1927).
152. Experimentelle Grundlagen der unspezifischen Thera-
pie.
Med. Monatsschr. 2, 424 - 436 (1927).
153. Über das sogenannte Antivirus von Besredka.
Dtsch. med. Wschr. 53, 1333 - 1334 (1927).
154. Über die Wachstoffsstoffe von Hefen.
Dtsch. med. Wschr. 53, 1545 - 1547 (1927).
155. Über die Lehre von der Wirkung "aktivierender Spalt-
produkte".
Dtsch. med. Wschr. 53, 1902 - 1903 (1927).
156. Über Spezifität.
Klin. Wschr. 6, 1555 - 1558 (1927).
157. Sobre la terapéutica protéinica.
Rev. méd. de Barcelona 8, 591 - 595 (1927). I.M.

158. Die praktische Bedeutung der spezifischen und unspezifischen Umstimmung.
Med. Welt 1, 4 (1927).
- 1928 159. Über die Weiterentwicklung der Endotoxinlehre.
Zbl. Bakt. Abt. 1, Orig. 106, 342 - 348 (1928).
160. Mit Unger, H.:
Über sterile, haltbare, isotonische Lösungen.
Dtsch. med. Wschr. 54, 1247 (1928).
161. Weitere Untersuchungen über organische Substanzen in der Luft.
Gesundh.-Ingenieur 51, 499 (1928). I.M.
162. Methoden der Erforschung unspezifischer Beeinflussungen.
In: Hdb. d. biol. Arbeitsmethoden (E. Abderhalden),
Abt. XIII, Teil 2, S. 665 - 718, Berlin u. Wien: Urban u. Schwarzenberg 1928.
- 1929 163. Über die Untersuchung von Filtraten aus Tuberkelbazillenaussgangsmaterial.
Zschr. Tbk. 53, 8 - 11 (1929).
164. Über die Verwendung von Kaugummi zur Desinfektion der Mundhöhle.
Klin. Wschr. 8, 362 (1929).
165. Über die Saprophytenflora in Hefepräparaten.
Med. Klin. 25, 987 (1929).
166. Über Karzinophilie.
Münch. med. Wschr. 76, 1048 - 1049 (1929).
167. Kaugummi zur Desinfektion der Mundhöhle.
Med. Welt 3, 1837 - 1839 (1929).
168. Mit Unger, H.:
Über kolloidale Metallwirkungen.
Zschr. exper. Med. 67, 746 - 750 (1929).
169. Studies in tuberculosis immunity; experimental observations on active complex derivative isolated from old tuberculin, by L. Tomarkin.
Tubercle 11, 49 - 55 (1929). I.M.
170. Unspezifische Immunisierung.
In: Hdb. d. pathogenen Mikroorganismen (Kolle-Wassermann) 3. Aufl., 1. Bd., 2. Hälfte, 1147 - 1224, Jena: G. Fischer; Berlin u. Wien: Urban u. Schwarzenberg 1929.

C. Hauptarbeitsgebiete

Weichardt's Arbeitsgebiet betrifft die Bakteriologie, Serologie, experimentelle Therapie, Hygiene und die Immunitätsforschung. Vor allem widmet er sich den Problemen der Anaphylaxie und der damit zusammenhängenden parenteralen Eiweißverdauung, sowie den Vorgängen der Ermüdung und der Leistungssteigerung. Er stellt eine Theorie der Protoplasmaaktivierung auf, deren Wesen er in einer Steigerung der Leistungen durch sekundär aktivierende Wirkstoffe erblickt. Seine Lehren sind heute in Form der sogenannten unspezifischen Therapie Gemeingut der Ärzte geworden.

BORNEFF JOACHIM

(Borneff, J.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

2.10.1920	geboren in Coburg Studium der Medizin in Erlangen und Würzburg
1946	medizinisches Staatsexamen in Erlangen
10.1.1947	Promotion zum Dr. med.
4.2.1956	Venia legendi
25.4.1956	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1962	o.ö. Professor für Hygiene und Direktor des Hygiene-Institutes der Universität Mainz.

Literatur:

KGKL: 1961 S. 190

1966 S. 234

Persönliche Mitteilung von Prof. Dr. med. Borneff, Mainz, vom
20. Mai 1966.

B. Personalbibliographie

- 1946 1. Untersuchungen und Betrachtungen über das Krankheitsbild der perniziösen Anaemie an Hand der Fälle der Würzburger Klinik.
59 gez. Bl. mit eingekl. Abb. u. Kurven, Masch.schr., nicht f. d. Austausch.
Erlangen, Med. Diss. vom 13. Juli 1946. H.schr.-Verz.
- 1950 2. Mit K. Lennert:
Experimentelle Untersuchungen über die Urethanwirkung auf die Antitoxinbildung.
Arch. Hyg. 133, 285 - 298 (1950).
- 1951 3. Zur Frage der experimentellen Antikörperbildung bei Urethaneinfluß.
Arch. Hyg. 134, 37 - 40 (1951).
4. Mit Lennert, K.:
Experimentelle Untersuchungen über die Urethanwirkung auf die Antikörperbildung, zugleich ein Beitrag zu der Frage nach dem Ort der AK-Bildung.
Arch. Hyg. 134, 123 - 143 (1951).
5. Mit Knorr, M. u. W.O. Gross:
Erkennung und Verhütung der Spritzeninneninfektion.
Münch. med. Wschr. 93, 1989 - 1998 (1951).
- 1952 6. Über die Entstehung von Keim- und Colizahl im Speiseeis.
Arch. Hyg. 136, 97 - 112 (1952).
7. Vorschläge zur bakteriologischen Untersuchung des Speiseeises.
Arch. Hyg. 136, 5 - 16 (1952).
- 1953 8. Über die Voraussetzung einer Lebensmittelverunreinigung mit humanen Fäkalien und deren Nachweis durch die Colidiagnostik.
Arch. Hyg. 137, 505 - 516 (1953).
9. Versuche zur Schnellschätzung coliformer Keime.
Milchwissenschaft 8, 48 - 51 (1953).
- 1954 10. Mit Gross, W.O.:
Eifensterung ohne Perforation der Chorioallantois.
Arch. Hyg. 138, 12 - 19 (1954).
11. Die Herstellung von einwandfreien, wissenschaftlichen Mikrophotographien.
Arch. Hyg. 138, 20 - 30 (1954).
- 1955 12. Über die biologische Wirksamkeit optischer Strahlung unter besonderer Berücksichtigung des Leuchtstoffröhrenlichtes.
Arch. Hyg. 139, 485 - 550 (1955).
Erlangen, Med. Hab.-Schr. vom 25. April 1956. Die Habilitationsschrift beinhaltet noch nachfolgende Num-

- 1956 13. Untersuchungen über die biologische Wirksamkeit der Leuchtstoffröhrenstrahlung am Menschen.
Arch. Hyg. 140, 1 - 27 (1956).
14. Zur biologischen Wirksamkeit des Leuchtstoffröhrenlichtes.
Ges.-Ing. 1956, S. 317. P.M.
- 1957 15. Mit Schildknecht, H. u. A. Mannl:
Eis-Zonenschmelzen; 4. Bakterien und Bakteriophagen.
Angew. Chemie 69, 634 - 638 (1957).
16. Negativmaterial zu wissenschaftlichen Mikroaufnahmen.
Arch. Hyg. 141, 168 - 181 (1957).
17. Mit B. Frobel:
Orientierungsteste auf coliforme Keime in Milch und Milchprodukten.
Arch. Hyg. 141, 241 - 257 (1957).
18. Mit Knorr, M.:
Solotherm, ein Verfahren und Gerät zur bakteriologischen Schnelltestung von Lebensmitteln.
Milchwissenschaft 12, 58 - 61 (1957).
19. Beitrag zur Hygiene des Speiseeises (Portionierwasser-Sanierung).
Milchwissenschaft 12, 388 - 392 (1957).
20. Methoden und Ziele der Colitestung.
Arch. Hyg. 141, 505 - 531 (1957).
21. Fütterung mit grenzflächenaktiven Substanzen und Disposition für Infekte.
Arch. Hyg. 141, 578 - 595 (1957).
- 1958 22. Quellen und Infektionswege der Salmonellosen.
Neue Zschr. Ärztl. Fortb. 47, N.F.1, 125 - 128 (1958).
23. Die Direktvergrößerung auf Fotopapier als Methode der wissenschaftlichen Fotographie.
Arch. Hyg. 142, 180 - 185 (1958).
- 1959 24. Untersuchungen zur Wärmestrahlenbelastung im Eisenhüttenbetrieb.
Arch. Hyg. 143, 1 - 20 (1959).
25. Über die Wärmestrahlung, besonders in Glashütten.
Arch. Hyg. 143, 241 - 261 (1959).
26. Mit Barthelmeß, G.:
Über die gewerbliche Schädigung der Augenlinse durch Wärmestrahlung.
Arch. Ophth. 160, 641 - 652 (1959).

27. Fütterungsversuche mit Detergentien unter besonderer Berücksichtigung der Tbc.-Infektion.
Arch. Hyg. 143, 624 - 633 (1959).
28. Mit R. Knerr:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. I. Theoretische Grundlagen, Eigenschaften und Nachweis.
Arch. Hyg. 143, 390 - 404 (1959).
29. Mit R. Knerr:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. II. Das Verhalten von 3.4-Benzpyren unter Lichteinwirkung.
Arch. Hyg. 143, 405 - 415 (1959).
30. Das Verhalten kancerogener Substanzen in der Luft unter Lichteinwirkung.
Zbl. Bakt. I. Orig. 176, 193 - 194 (1959).
- 1960 31. Mit Kabsch, I.:
Ein Orientierungstest auf coliforme Keime zur Wasseruntersuchung.
Gas und Wasserfach 101, 491 - 495 (1960). P.M.
32. Mit G. Barthelmeß:
Über die Entstehung der Berufskatarakte.
Zschr. Hyg. 146, 414 (1960). P.M.
33. Mit H. Blümlein:
Über die Schädlichkeit der Hitzearbeit für die Atemwege.
Med. Klin. 55, 494 - 497 (1960).
34. Über die Wärmestrahlung in Eisen- und Glashütten.
Ges.-Ing. 81, 136 - 140 (1960).
35. Über die medizinische Bedeutung der Wärmestrahlen im Glas- und Eisenhüttenbetrieb.
Glastechnische Berichte 32, 296 (1960). P.M.
36. Mit R. Knerr:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. III. Quantitative Ermittlungen zur Löslichkeit, Filtration, Adsorption und Eindringtiefe.
Arch. Hyg. 144, 81 - 94 (1960).
37. Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. IV. Fütterungsversuche mit 3.4-Benzpyren und Detergentien.
Arch. Hyg. 144, 249 - 262 (1960).
- 1961 38. Mit R. Fischer:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. V. Untersuchungen an Filter-Aktivkohle.
Arch. Hyg. 145, 1 - 11 (1961).

39. Mit R. Fischer:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. VI. Zum Nachweis polycyclischer Kohlenwasserstoffe mittels spektraler Fluoreszenzzerlegung.
Arch. Hyg. 145, 241 - 255 (1961).
40. Mit R. Fischer:
Kancerogene Substanzen in Wasser und Boden. VII. Weitere Untersuchungen an Filter-Aktivkohle.
Arch. Hyg. 145, 334 - 339 (1961).

C. Hauptarbeitsgebiete

Professor Borneff arbeitet auf den Gebieten der Hygiene, Bakteriologie und Wasserhygiene. Hervorzuheben sind seine Arbeiten über Colidiagnostik, biologische Wirksamkeit des Leuchtstoffröhrenlichtes, wissenschaftliche Mikrophotographie, Wärmestrahlung im Gewerbebetrieb und kancerogene Substanzen in Wasser und Boden.

SÜSSMANN PHILIPP OSKAR

(Süssmann, Ph.O. bzw. Süßmann, Ph.O.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

26.3.1890	geboren in Nürnberg Studium der Medizin und Chemie in München und Würzburg
1914	ärztliches Notexamen in Würzburg
10.2.1915	Promotion zum Dr. med. in Würzburg
1914 - 1920	Assistent am Hygienischen Institut der Universität Würzburg
1920	Habilitation als Privatdozent an der Universität Würzburg
1.8.1922	Oberarzt an der Zweigstelle Nürnberg der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt Erlangen
1.10.1925	Stadtobermedizinalrat, Nürnberg
4.3.1927	a.o. Professor an der Universität Würzburg
24.5.1938	Dozentur für das Fach Gewerbehygiene an der Universität Erlangen. Prof. Dr. med. Süssmann lebt in Nürnberg.

Literatur:

Arnim II: S. 633

KGKL: 1928/29 S. 2424

1931 S. 2978

Pittroff: S. 113

1935 S. 1392

1940/41 II S. 896

B. Personalbibliographie

- 1915 1. Sind die gehärteten Öle für den menschlichen Genuß geeignet?
29 S., 8^o, München: R. Oldenbourg 1915.
Aus: Arch. Hyg. 84, 121 - 145 (1915).
Würzburg, Med. Diss. vom 10. Februar 1915.
2. Die Verwendung von Drigalski-Schalen zur Gewinnung von Typhus- und Cholera-Impfstoff mit Hilfe eines einfachen Apparates.
Zbl. Bakt. 1. Abt. Orig. 76, 288 - 294 (1915).
- 1918 3. Beitrag zur Frage der Permeabilität der intakten Haut für Bleiverbindungen.
Münch. med. Wschr. 65, 1407 - 1408 (1918).
- 1919 4. Mit Stöhr, P.:
Ein Fall von Wunddiphtherie.
Beitr. klin. Chir. 116, 465 - 470 (1919).
- 1921 5. Studien über die Resorption von Blei und Quecksilber bzw. deren Salzen durch die unverletzte Haut des Warmblüters.
Arch. Hyg. 90, 175 - 238 (1921).
Würzburg, Med. Hab.-Schr. von 1921.
- 1924 6. Experimentelle Beiträge zum Studium der chronischen Bleivergiftung.
Arch. Hyg. 94, 1 - 40 (1924).
- 1925 7. Individuelle Eiweißdifferenzierung durch Präzipitation.
Würzb. Abh. Med. 22, 297 - 306 (1925).
Auch: Festschr. d. Med. Freitagklubs Würzburg, S. 165 - 174, Leipzig: Curt Kabitzsch 1925.
- 1926 8. Die anaeroben Bazillen.
In: Bakteriologische Diagnostik (Lehmann-Neumann)
7. Aufl., 2. Bd., Text, 623 - 673, München: J.F. Lehmann 1926/27.
- 1928 9. Über Bakterien und bakterielle Zersetzung auf der Körperoberfläche.
Arch. Hyg. 100, 211 - 225 (1928).
- 1929 10. Die menschlichen Blutgruppen.
Münch. med. Wschr. 76, (1929). K.
- 1938 11. Fleuraempyem durch Fusobakterien.
Münch. med. Wschr. 85, 583 - 584 (1938).
- 1941 12. Mit Gulden, K.:
Die Gewinnung der Faeces zur Untersuchung. Ein Spül-
abort mit Stuhlauffangvorrichtung.
Zschr. Krkh.wes. 37, 145 - 147 (1941). I.M.

- 1954 13. Mit Hiller, J.; Martin, H.; Strauß, F.:
Zur Analyse bakteriostatischer Effekte bei *Escherichia coli* mit P 32.
Zbl. Bakt. 1. Abt. Orig. 161, 57 - 64 (1954).

C. Hauptarbeitsgebiete

Arbeiten auf den Gebieten der Hygiene, Bakteriologie und Serologie.

LENTZE FRIEDRICH AUGUST

(Lentze, F.A.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

12.8.1900	geboren in Lauban/Schlesien Studium der Medizin in Göttingen, Breslau und Rostock
20.6.1924	medizinisches Staatsexamen in Breslau
1.9.1925	Volontärassistent am Pathologischen Institut der Universität Breslau
15.8.1926	Promotion zum Dr. med. an der Universität Breslau Assistent im Pathologischen und Hygienischen Institut der Universität Breslau Oberassistent am Robert Koch-Institut in Berlin. Stellvertretender Leiter des Hygienischen Instituts Gelsenkirchen
1936	Abteilungs Vorstand des Hygienischen Instituts Landsberg/Warthe
1938 - 1945	Professor und Direktor des Hygienischen Instituts Beuthen/Oberschlesien
1946	kommissarischer Vorstand des Hygienischen Instituts der Universität Erlangen
22.8.1950	Honorarprofessor und Direktor der Staatlichen Bakteriologischen Untersuchungsanstalt Erlangen
1951	o. Professor und Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Köln.

Literatur:

Arnim I: S. 366	
KGKL: 1950 S. 1200	1961 S. 1180
1954 S. 1381	1966 S. 1405

B. Personalbibliographie

- 1926 1. Erfahrungen über Gallensteine und Carcinome des Gallensystems.
Beitr. klin. Chir. 137, 38 - 62 (1926).
Breslau, Med. Diss. vom 15.8.1926.
- 1929 2. Verwickelte Mißbildungen der Harngeschlechtsorgane.
Virchows Arch. path. Anat. 272, 279 - 294 (1929).
- 1930 3. Bericht über die Tätigkeit der Wutschutzabteilung vom
1. April 1927 bis 31. März 1928.
Veröff.a.d.Geb.d.Med.-Verwalt. 31, 469 - 481 (1930).
4. Wachstumsfördernde Wirkung von Schwefelwasserstoff auf
Diphtheriebazillen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 118, 51 - 59 (1930).
5. Epidemiologische Untersuchungen über die latente Bang-
Infektion des Menschen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 118, 360 - 366 (1930).
- 1931 6. Bißverletzung durch tollwütigen Dachs.
Münch. med. Wschr. 78, 1218 (1931).
- 1932 7. Über die Verbreitung von Spul- und Madenwürmern und
über die Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung vom Standpunkte
der öffentlichen Gesundheitspflege.
Veröff.a.d.Geb.d.Med.-Verwalt. 37, 51 - 129 (1932).
8. Bericht über die Tätigkeit der Wutschutzabteilung vom
1. April 1930 bis 31. März 1931.
Veröff.a.d.Geb.d.Med.-Verwalt. 37, 551 - 564 (1932).
9. Ein Fortschritt der bakteriologischen Diphtherie-Diag-
nose.
Ztschr. Med.-Beamt. 45, 375 - 379 (1932).
10. Gibt es eine elektrische Schädigung von Bakterien und
Protozoen durch Ultra-Kurzwellen?
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 126, 508 - 517 (1932).
- 1933 11. Eine wesentliche Verbesserung der bakteriologischen
Diphtherie-Diagnose.
Med. Welt 7, 185 - 186 (1933).
12. Mit Lerche:
Weiterer Beitrag zur latenten Bang-Infektion des Men-
schen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 127, 451 - 455 (1933).
- 1934 13. Die gerichtsärztliche Bedeutung der Tollwut.
Veröff.a.d.Geb.d.Med.-Verwalt. 41, H.10, 721 - 772
(1934).

- 1935 14. Zur Biologie des *Oxyuris vermicularis*.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 135, 156 - 159 (1935).
- 1938 15. Zur Bakteriologie und Vakzinetherapie der Aktinomykose.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 141, 21 - 36 (1938).
16. Die mikrobiologische Diagnostik der Aktinomykose.
Münch. med. Wschr. 85, 1826 - 1829 (1938).
- 1939 17. Zur Vaccine-Therapie der Aktinomykose.
Arch. klin. Chir. 196, 662 - 663 (1939).
- 1949 18. Entwicklung, Epidemiologie und Bekämpfung der in
Deutschland vorkommenden menschlichen Helminthiasen.
Zbl. Bakt. Abt. I, Orig. 154, 75 - 97 (1949).

Hauptarbeitsgebiete

Arbeiten über Hygiene, Bakteriologie und Serologie.

PATHOLOGIE

I. Lehrstuhlinhaber der Pathologischen Anatomie

Hauser Gustav	1895 - 1928
Kirch Eugen	1928 - 1948

II. Am Pathologischen Institut habilitierten sich

Merkel Hermann	1903
Busch Max	1921
Herzog Ernst	1928
Buchaly Julius Felix	1932
Linck Konrad	1943

III. Am Pathologischen Institut lehrte

Veith Gerhard	1949 - 1955
---------------	-------------

HAUSER GUSTAV CHR. F.

(Hauser, G.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

13.7.1856	geboren in Nördlingen Studium der Medizin in Erlangen und München
29.12.1878	Promotion zum Dr. phil. in Erlangen
1881	medizinisches Staatsexamen in Erlangen
1.10.1880 - 31.3.1881	Assistent an der Frauenklinik in Erlangen (Zweifel)
26.10.1881	Promotion zum Dr. med. an der Universität Erlangen
1.3.1881 - 28.8.1883	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen (Zenker)
1883	Habilitation an der Universität Erlangen
1.7.1884	etatm. a.o. Professor in Erlangen
1895	Ordinarius für Pathologie und Pathologische Anatomie an der Universität Erlangen
1.10.1928	Emeritierung
30.6.1935	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Arnim I: S. 519
Dtsch. med. Wschr. 52, 1180 (1926): G. Hauser zum 70. Geburtstag. (M. Busch).
Erlanger Tagblatt vom 13.7.1926: G. Hauser 70.
Erlanger Tagblatt vom 1.7.1935, S. 8: Nachruf auf G. Hauser.
Erlanger Nachrichten vom 4.7.1935, S. 6: Nachruf auf G. Hauser.
Fischer I: S. 588.
Fränkischer Kurier vom 2.7.1935, S. 8: Nachruf auf G. Hauser.
Fränkische Tageszeitung vom 4.7.1935, S. 9: Nachruf auf G. Hauser.
KGKL: 1928/29 S. 842
1931 S. 1056
1935 S. 496
Münch. med. Wschr. 73, 1164 - 1166 (1926): Zu G. Hausers 70. Geburtstag. (Merkel, H.).
Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen (Grote, L.R.).
Bd. 6, S. 141 - 204, Leipzig 1927: Autobiographie mit Personalbibliographie.
Pagel: S. 695
Pittroff: S. 175 - 176

Nekrologe der Universität Erlangen 1935 - 1940: G. Hauser. (E. Kirch).

Reichshandbuch der Deutschen Gesellschaft I: S. 679.

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 52.

Verh. Dtsch. Path. Ges. 29, 379 - 381 (1936): Nachruf auf G. Hauser. (Kirch, E.).

Zbl. allg. Path. 63, 369 - 373 (1935): Nachruf auf G. Hauser. (Kirch, E.).

B. Personalbibliographie

- 1878 1. Physiologische und histologische Untersuchungen über das Geruchsorgan der Insekten.
37 S., Leipzig: Wilhelm Engelmann 1880.
Erlangen, Phil. Diss. vom 29. Dez. 1878.

- 1880 2. Physiologische und histologische Untersuchungen über das Geruchsorgan der Insekten.
Zschr. wissenschaftl. Zoologie 34, S. 367 ff. (1880).
Autobiograph.
In das Französische übersetzt von H. Gadeau de Ker-
ville: Recherches physiologiques et histologiques
sur l'organe de l'odorat des insectes.
Rouen 1882.

- 1882 3. Beiträge zur Genese des primären Scheidensarcoms.
Arch. path. Anat. 88, 165 - 183 (1882).
Auch: 23 S., 8^o, Erlangen 1882.
Erlangen, Med. Diss. vom 26. Okt. 1881.

- 1883 4. Das chronische Magengeschwür, sein Vernarbungspro-
zeß und dessen Beziehungen zur Entwicklung des Ma-
gencarcinoms.
80 S., 7 Tafeln, 8^o, Leipzig: F.C. Vogel 1883. I.C.

5. Zur Histogenese des Cylinderepithelcarcinoms.
53 S., 8^o, Erlangen: E.T. Jakob 1883.
Erlangen, Med. Habilitationsschrift von 1883.

6. Über die Entwicklungsgeschichte und pathogenen Eigen-
schaften einer fäulnisserregenden Bacterienart.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 16.H., 156 - 171
(1883/84).

- 1885 7. Über Fäulnisbakterien und deren Beziehung zur Septi-
cämie. Ein Beitrag zur Morphologie der Spaltpilze.
94 S., 15 Tafeln, 8^o, Leipzig: F.C.W. Vogel 1885.

8. Über das Vorkommen von Mikroorganismen im lebenden
Gewebe gesunder Tiere. Zugleich ein Beitrag zur
Autolyse und fettigen Degeneration.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 20, 162 - 202
(1885-86).

9. Über Fäulnisbakterien und deren Beziehungen zur Sep-
ticämie. Entgegnungen auf die Referate der Herren
Hüppe (Fortschr. Med., Berlin 3, Nr. 17, 1885) und
Bienstock (Dtsch. med. Wschr. Nr. 37 u. 38, 1885).
Dtschr. med. Wschr. 11, 756; 772 (1885).

- 1886 10. Über einen Fall von perforierender Tuberkulose der
platten Schädelknochen, zugleich ein Beitrag zur
Histogenese des miliaren Nierentuberkels.
Dtsch. Arch. klin. Med. 40, 267 - 283 (1886). I.M.

- 1887 11. Über Lungen-Sarcine.
Münch. med. Wschr. 34, 545 (1887).
12. Entgegnungen auf die Bemerkungen des Hrn. cand. med.
H. Schedtler über die Zoogloca-Bildung und das
Schwärmstadium der Proteusarten.
Münch. med. Wschr. 34, 492 - 493 (1887).
13. Zur Sporenfärbung.
Münch. med. Wschr. 34, 654 (1887).
14. Über Lungensarcine.
Dtsch. Arch. klin. Med. 42, 127 - 146 (1887).
Autobiograph.
- 1888 15. Kurze Mitteilung über das Vorkommen der Fränkelschen
Pneumokokken in einem Fall von Meningitis cere-
brospinalis.
Münch. med. Wschr. 35, 599 - 600 (1888).
16. Über einen Fall von embolischer Verschleppung von
Thrombenmaterial aus dem rechten Herzen in periphere
Körperarterien.
Münch. med. Wschr. 35, 583 - 584 (1888).
17. Zur Histogenese des Cylinderepithelkarzinoms.
Münch. med. Wschr. 35, 198 - 199 (1888).
- 1889 18. Schocktod in Folge von Gesichtsverletzungen.
Vjschr. gerichtl. Med. N.F. 50, 125 - 134 (1889). I.M.
19. Tod in Folge von Tetanus traumaticus.
Vjschr. gerichtl. Med. N.F. 50, 276 - 306 (1889). I.M.
- 1890 20. Das Cylinderepithel-Carcinom des Magens und des Dick-
darms.
VIII + 268 S., 12 Tafeln, 8^o, Jena: G. Fischer 1890.
- 1891 21. Bemerkungen zu "Suchardt's Referat über: Das Cylinder-
epithelcarcinom des Magens und des Dickdarms".
Zbl. Chir. 18, 1017 - 1020 (1891).
- 1892 22. Über das Vorkommen von Proteus vulgaris bei einer
jauchigphlegmonösen Eiterung nebst einigen Bemerkun-
gen zur Biologie des Proteus.
Münch. med. Wschr. 39, 103 - 105 (1892).
23. Ein Beitrag zur Lehre von der pathologischen Fibrin-
gerinnung.
Dtsch. Arch. klin. Med. 50, 363 - 380 (1892).
- 1893 24. Über die Entstehung des fibrinösen Infiltrates bei
der croupösen Pneumonie.
Münch. med. Wschr. 40, 155 - 156 (1893).

25. Über das Vorkommen von Drüsenschläuchen in einem Fibromyom des Uterus.
Münch. med. Wschr. 40, 189 - 190 (1893).
26. Über Verwendung des Formalins zur Conservierung von Bakterienkulturen.
Münch. med. Wschr. 40, 567 - 568 (1893).
27. Weitere Mitteilungen über Verwendung des Formalins zur Conservierung von Bakterienkulturen.
Münch. med. Wschr. 40, 655 - 656 (1893).
- 1894 28. Über die Entstehung des fibrinösen Infiltrates bei der croupösen Pneumonie.
Beitr. path. Anat., Jena 15, 527 - 542 (1894). I.M.
29. Zur Histogenese des Krebses.
Virchows Arch. path. Anat. 138, 482 - 499 (1894).
- 1895 30. Konrad Zenker's Untersuchungen über intravaskuläre Fibringerinnung bei der Thrombose.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 27, 1 - 5 (1895).
31. Nochmals über Ribbert's Theorie von der Histogenese des Krebses.
Virchows Arch. path. Anat. 141, 485 - 504 (1895).
32. Über Polyposis intestinalis adenomatosa und deren Beziehungen zur Krebsentwicklung.
Dtsch. Arch. klin. Med. 55, 429 - 448 (1895).
33. Über die Protozoen als Krankheitserreger und ihre Bedeutung für die Entstehung der Geschwülste. (Satzrede).
Biol. Zbl. 15, Nr. 18,19 (1895). Autobiograph.
- 1897 34. Beitrag zur Histogenese des Plattenepithelkrebses und zur Lehre vom regionären Rezidiv Thiersch's.
Zieglers Beitr. allg. Path. 22, 587 - 607 (1897).
35. Bemerkungen zu Aufrecht's Untersuchungen über croupöse Pneumonie.
Zieglers Beitr. allg. Path. 22, 608 - 614 (1897).
- 1898 36. Zur Vererbung der Tuberkulose.
Dtsch. Arch. klin. Med. 61, 221 - 279 (1898).
37. Friedrich Albert von Zenker.
Münch. med. Wschr. 42, 854 - 855 (1898).
38. Entgegnungen auf die Bemerkungen Ribbert's zu meinen Untersuchungen über die Histogenese des Plattenepithelkrebses.
Zieglers Beitr. allg. Path. 24, 183 - 186 (1898).

39. Über die Bedeutung der sogenannten Gerinnungscentren bei Gerinnung entzündlicher Exsudate und des Blutes. Virchows Arch. path. Anat. 154, 335 - 349 (1898).
40. Neuere Arbeiten über Karzinom 1891 - 1898. Zbl. allg. Path. 2, 221 - 268; 867 - 869 (1898).
- 1899 41. Über einen Fall von Commotio cerebri mit bemerkenswerter Veränderung im Gehirn. Dtsch. Arch. klin. Med. 65, 433 - 448 (1899).
42. Entgegnung auf einige Bemerkungen Lubarsch's über das Referat "Neuere Arbeiten über Carcinom". Zbl. allg. Path. 10, 49 - 54 (1899).
43. Kurze Bemerkungen zu J. Arnold's Artikel: Über die sogenannten Gerinnungszentren. Zbl. allg. Path. 10, 937 - 940 (1899).
- 1900 44. Alaomorphus Caudezi n. g. et sp. Elatidarum. Dtsch. entomologische Zschr., S. 141 - 144, 1900. D.
45. Sambus Prinae n. spec. Dtsch. entomologische Zschr., S. 111, 1900. D.
- 1901 46. Primärer Echinococcus multilocularis der Pleura und der Lunge und Entwicklung multipler Metastasen namentlich im Gehirn. Med. Festschr. f. Prinzregent Luitpold v. Bayern. Dargebr. von d. Universität Erlangen. 3. Teil, S. 93 - 116, Leipzig: Deichert 1901. Auch: 24 S., 2 Tafeln, 8^o, Erlangen und Leipzig: G. Böhme 1901.
47. Zur plastischen Darstellung der krebsigen Wucherungen mittels des Born'schen Plattenverfahrens. Arch. path. Anat. 164, 165 (1901).
48. Zwei Fälle von menschlicher Trichinose mit noch lebenden Trichinen nach 15 und 30 Jahren. Münch. med. Wschr. 48, 1072 (1901).
- 1903 49. Gibt es eine primäre zur Geschwulstbildung führende Epithelerkrankung? Ein Beitrag zur Geschwulstlehre. Beitr. path. Anat., Jena 33, 1 - 31 (1903).
- 1904 50. Über einige Erfahrungen bei Anwendung der serodiagnostischen Methode für gerichtliche Blutuntersuchungen (Kapillarmethode). Münch. med. Wschr. 51, 289 - 292 (1904).
51. Gibt es ein biologisches Differenzierungsverfahren für Menschen- und Tierblut mittels der Praezipitine? Dtsch. med. Wschr. 30, 582 - 584 (1904).

- 1905 52. Über einen Fall von beiderseitiger abgeheilte Lungen-
spitzentuberkulose mit Bronchiektasien bei gleich-
zeitiger Tuberkulose des Kehlkopfes.
Dtsch. Arch. klin. Med. 84, 99 - 109 (1905).
- 1906 53. Aetiologie und Infektionsmodus der Kindertuberkulose.
Sammelreferat.
Mschr. Kinderhk. 5, 125 - 135 (1906).
54. Über die Leistungsfähigkeit des Uhlenhuthschen sero-
diagnostischen Verfahrens bei Anwendung der Kapillar-
methode.
Festschr. f. J. Rosenthal (etc.), 2. Teil, S. 37 -
50, Leipzig: G. Thieme 1906.
- 1907 55. Die Geschichte des Lehrstuhles für pathologische
Anatomie und das neue pathologische Institut in Er-
langen.
48 S., 3 Tafeln, 6 Pläne, roy 8^o, Jena: G. Fischer
1907.
56. Über das Prinzip der Zweckmäßigkeit bei pathologi-
schen Vorgängen, insbesondere bei der Entzündung.
Rede bei Antritt des Prorektorates der kgl. Universi-
tät Erlangen am 4.11.1907.
48 S., 4^o, Erlangen: Junge & Sohn 1907.
- 1909 57. v. Bollinger Otto 1843-1909.
Dtsch. med. Wschr. 35, 1799 (1909).
- 1910 58. Zur Frage von der krebsigen Entartung des chroni-
schen Magengeschwürs.
Münch. med. Wschr. 57, 1209 - 1213 (1910).
59. Tödliche Lungenblutung nach Thoraxquetschung bei Lun-
gentuberkulose und gleichzeitig bestehendem Herzfeh-
ler.
Mitteilungen des k.b. Landesversicherungsamtes S. 89,
1910. Autobiograph.
60. Friedrich v. Recklinghausen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 42, 1 - 10 (1910).
61. Über die Konservierung von Thorax-Gefrierschnitten
nach Kaiserlingscher Methode.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 14, 286 - 288 (1910).
62. Eröffnungsworte auf der 14. Verhandlung der Patholo-
gischen Gesellschaft in Erlangen 4. - 6. April 1910.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 14, 1 - 2 (1910).
- 1911 63. Über einen Fall von CO-Vergiftung (ärztl. Obergut-
achten).
Mitteilungen des k.b. Landesversicherungsamtes,
Jahrg. 23, Nr. 9, 10, 11 (1911). Autobiograph.

64. Zwei neue Coptolabrusformen.
Berliner entomolog. Zschr. 56, 654 (1911). D.
- 1912 65. Coptolabrus margaritophorus.
Dtsch. entomolog. Zschr., S. 361, 1912. D.
66. Beiträge zur Kenntnis der Gattung Coptolabrus.
Dtsch. entomolog. Zschr., S. 545 - 560, 1912. D.
- 1913 67. De Coptolabro coelesti St.
Stettiner entomolog. Ztg. 74, 295 - 315 (1913).
Autobiograph.
68. Apotomopterus spec. nov. gen.
Dtsch. entomolog. Zschr., S. 464, 1913. D.
69. Die Zenkersche Sektionstechnik. Eine Anleitung zur
Vornahme von Sektionen für Studierende und Ärzte.
XIV + 100 S., 8°, Jena: G. Fischer 1913.
70. Myom und Schwangerschaft.
Klin.-therap. Wschr. 20, 317 - 323 (1913). I.M.
71. Coptolabrus Oudoti.
Dtsch. entomolog. Zschr., S. 555 - 561, 1913. D.
- 1914 72. Symbolae ad cognitionem Coptolabri smaragdini
Fischer.
Stettiner entomolog. Ztg. 75, 131 - 137 (1914).
Auch: Dtsch. entomolog. Zschr., S. 178, 1914.
Autobiograph.
- 1915 73. Coptolabrus augustus subspecies Antaeus.
Stettiner entomolog. Ztg. 75, 157 (1915). D.
- 1916 74. Kohlenoxyd- bzw. Kohlendunstvergiftung bei schwerem
Herzfehler. (Ärztl. Obergutachten).
Monatsschr. Unfallhk. 23, 33 - 40 (1916). I.M.
- 1919 75. Experimenteller Beitrag zur Virulenzschwankung des
Tuberkelbazillus.
Münch. med. Wschr. 66, 1398 - 1399 (1919).
- 1921 76. Über einen aus dem Sebaldusfriedhof in Nürnberg
stammenden syphilitischen Schädel.
Beitr. path. Anat., Jena 69, 51 - 59 (1921).
77. Die Damaster-Coptolabrusgruppe der Gattung Carabus
L.
394 S., Jena: G. Fischer 1921.
Sonderdruck aus dem Zoologischen Jahrbuch, Abt. für
Systematik 45, 1921.

- 1922 78. Zur Lehre vom Pyopneumothorax.
Frankfurter Zschr. Path. 28, 501 - 506 (1922). I.M.
79. Ein Beitrag zur Carabenfauna Ostasiens.
Arch. Naturgesch. 88, 103 - 108 (1922). Autobiograph.
- 1923 80. Über Peritonitis follicularis.
Zbl. allg. Path. (Sonderband f. M.B. Schmidt) 33,
220 - 222 (1923).
- 1926 81. Ein Beitrag zum Madenfraß an menschlichen Leichen.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 7, 179 - 192 (1926).
82. Zum 25-jährigen Bestehen der Uhlenhuthschen Blutun-
tersuchungsmethode.
Münch. med. Wschr. 73, 433 - 434 (1926).
83. Medizinstudium und humanistisches Gymnasium.
Münch. med. Wschr. 73, 1807 - 1808; 2037 (1926).
84. Die peptischen Schädigungen des Magens, des Duodenums
und der Speiseröhre und das peptische postoperative
Jejunalgeschwür.
In: Hdb. d. path. Anatomie (Henke-Lubarsch), Bd. 4,
Teil 1, S. 339 - 811, Berlin: Springer 1926.
85. *Coptolabrus kienchanganus* sp. n.
Societas entomologica 41, 41 (1926). D.
- 1927 86. Über die Beziehungen der chronischen Gastritis und
Duodenitis zum Magen- und Duodenalgeschwür.
Med. Klin 23, 120 - 123; 159 - 161 (1927).
87. Autobiographie.
In: Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen
(L.R. Grote), Bd. 6, S. 141 - 204, Leipzig 1927.
- 1928 88. *Apotomopterus Davidis* Deyr. et. Fairm. und seine
Varietäten.
Stettiner entomolog. Ztg. 79, 75 - 76 (1928). D.
- 1929 89. Die Bedeutung der Morphologie für die Auffassung des
Krankheitsbegriffes. (Abschiedsvorlesung 25.7.1928).
Münch. med. Wschr. 76, 823 - 826 (1929).
90. *Coptolabrus coelestis* Pingyangensis subsp. nova.
Societas entomologica 44, 29 (1929). D.
- 1930 91. Über einen als Unfall anerkannten Fall von tuberku-
löser Infektion im täglichen amtlichen Verkehr mit
einem Kranken. (Obergutachten).
Virchows Arch. path. Anat. 275, 436 - 447 (1930).

92. Über einen Fall von Tendovaginitis crepitans im Anschluß an einen Unfall. (Gutachten).
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 15, 242 - 245 (1930).
- 1931 93. *Coptolabrus pustulifer* var. *Szechwanensis* G.H.
Entomolog. Rdsch. 48, 21 (1931). D.
94. Weiterer Beitrag zur Kenntnis der Untergattung
Apotomopterus.
Mittlg. Dtsch. Entomolog. Ges. 2, 4 (1931). D.
- 1932 95. Neue *Coptolabrus*-formen.
Mittlg. Dtsch. Entomolog. Ges. 3, 8 (1932). D.
96. Neue *Apotomopterus* Arten.
Societas entomologica S. 1 - 6, 1932. D.
97. Berichtigung zu *Isiocarabus castanopterus* G.H.
Societas entomologica S. 12, 1932. D.
98. Zwei neue Arten der Untergattung *Apotomopterus*.
Mittlg. Dtsch. Entomolog. Ges. 3, 75 (1932). D.
99. Weitere Beiträge zur Kenntnis der Untergattung
Coptolabrus.
Mittlg. Dtsch. Entomolog. Ges. 3, 106 (1932). D.
- 1933 100. Über einen mit Appendicitis komplizierten Fall von
Proteus-Sepsis. (Übergutachten).
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 21, 300 - 304 (1933).
- 1934 101. Busch Max 1886 - 1934.
Zbl. allg. Path. 61, 1 - 3 (1934).

C. Hauptarbeitsgebiete

Hauser gehört zu den großen Meistern der fruchtbaren Zeit morphologischen Schaffens. Zuerst mit zoologischen Studien beschäftigt, macht er sich in seinem engeren Fache durch seine Untersuchungen über das chronische Magengeschwür, seine Ätiologie, Pathogenese, seinen Bau, seine Vernarbung und seine Beziehung zum Magenkarzinom bekannt. Weiter beschäftigt er sich mit der pathologischen Fibringerinnung und in diesem Zusammenhang mit der Entstehung des fibrinösen Exsudates bei der kruppösen Pneumonie. Den Fragen der Tuberkulose, der angeborenen Tuberkulose und der Vererbung der Disposition zur Tuberkulose sind eine Reihe von Schriften gewidmet, zu denen auch eine Untersuchung über die Virulenzschwankung des Tuberkelbazillus zählt. Die Lehre von der Entzündung belebt er mit neuen Gedanken. Die Beschäftigung mit der Bakteriologie führt ihn zur

Entdeckung des *Proteus vulgaris* mit seinen Modifikationen *mirabilis* und *Zenkeri*. Er entwickelt eine Methode der Sporen-färbung und ein Verfahren zur Konservierung von Gelatineplattenaussgüssen und Bakterienkulturen. Auf dem Gebiete der gerichtlichen Medizin tritt er mit einer Reihe von Gutachten hervor. Von seinen geschichtsmedizinischen Arbeiten sei die Monographie über die Geschichte des Lehrstuhles der Pathologie in Erlangen genannt. In späteren Jahren kehrt er in seinen Mußestunden wieder zu entomologischen Studien zurück. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen hat er wie folgt gegliedert:

1. Pathologische Anatomie
Nr. 3,4,10,16,25,24,23,20,40,23,29,31,32,33,34,35,36,38,39,41,46,47,48,49,43,52,56,58,61,69,75,78,80,84,86.
2. Bakteriologie
Nr. 7,8,9,12,13,14,22,26,27.
3. Gerichtliche Medizin und Obergutachten
Nr. 50,51,54,59,63,74,81,82.
4. Geschichte der Medizin
Nr. 37,55,57,60,76,83,101.
5. Zoologie
Nr. 1,2,65,66,67,68,71,72,77,79.

Von Professor G. Hauser verfaßte Nekrologe: Nr. 37,57,101.

KIRCH EUGEN GEORG WILHELM

(Kirch, E.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

10.3.1888	geboren in Siegen/Westfalen
1907 - 1912	Studium der Medizin in Marburg, München und Würzburg
30.4.1912	medizinisches Staatsexamen in Marburg
29.5.1913	Promotion zum Dr. med. an der Universität Marburg
1.6.1914	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Würzburg (M.B. Schmidt)
16.12.1919	Habilitation als Privatdozent an der Universität Würzburg
1923	a.o. Professor in Würzburg
1.11.1928	Ordinarius und Direktor des Pathologischen Institutes der Universität Erlangen
1948	Ordinarius für Pathologie an der Universität Würzburg
1.4.1956	Emeritierung, kommissarisch verlängert bis Ende 1957.
	Professor Dr. med. Kirch lebt seit 1957 in Regensburg.

Literatur:

Brief von Professor Dr. med. Eugen Kirch vom 19.8.1966.

"Cesra Säule" H. 4/5, S. 49, 1962: Eugen Kirch.

Die Medizinische S. 412, 1958: Zur Vollendung des 70. Lebensjahres von Professor Eugen Kirch. (H. V. Kornelius).

KGKL: 1928/29 S. 1155	1950 S. 997
1931 S. 1438	1954 S. 1146
1935 S. 670	1961 S. 968
1940/41 S. 896	1966 S. 1164

Pittroff: S. 177 - 179.

B. Personalbibliographie

- 1913 1. Über experimentelle Pseudotuberkulose durch eine Varietät des Bacillus Paratyphi B.
61 S., 8°, München: Oldenbourg 1913.
Marburg, Med. Diss. vom 29. Mai 1913.
Arch. Hyg. 78, 327 - 383 (1913).
- 1917 2. Über stenosierende Bronchialgeschwülste mit konsekutiver Bronchiektasenbildung.
Zbl. allg. Path. 28, 545 - 569 (1917). I.M.
- 1918 3. Über tuberkulöse Leberzirrhose, tuberkulöse Schrumpfnieren und analoge Folgeerscheinungen granulierender tuberkulöser Entzündung in Pankreas und Mundspeicheldrüsen.
Virchows Arch. path. Anat. 225, 129 - 195 (1918). I.M.
- 1920 4. Über gesetzmäßige Verschiebungen der inneren Größenverhältnisse des normalen und pathologisch veränderten menschlichen Herzens.
Zschr. angew. Anat., Berlin 7, 235 - 384 (1920). I.M.
Würzburg, Med. Hab.-Schr. vom 16. Dez. 1919.
H.schr.-Verz.
5. Anatomische Untersuchungen über Größe und Gestalt des normalen und pathologisch veränderten menschlichen Herzens.
S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg S. 41 - 56, 1920.
- 1921 6. Über die Genese der blastomatösen Xanthome.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 18, 144 - 148 (1921). I.M.
- 1922 7. Über cystische xanthomatöse Geschwülste und die Genese der xanthomatösen Geschwülste im allgemeinen.
Beitr. path. Anat., Jena 70, 75 - 95 (1922).
8. Zur Kenntnis der Neurinome bei Recklinghausenscher Krankheit.
Zschr. Neurol., Berlin 74, 379 - 395 (1922). I.M.
9. Über das Zustandekommen der Invasion von Diphtheriebacillen in dem menschlichen Organismus bei diphtherischen Affektionen der Luftwege.
Zschr. Kinderhk. 33, 229 - 247 (1922). I.M.
- 1923 10. Mit Stahnke, E.:
Pathologisch-anatomische, klinische und tierexperimentelle Untersuchungen über die Bedeutung des Soorpilzes für das chronische Magengeschwür.
Mitt. Grenzgeb. Med. Chir., Jena 36, 174 - 200 (1923).
11. Die Entstehungsweise der rechtsseitigen Herzdilatation.
Zbl. allg. Path., (M.B. Schmidt Festschrift) 23, 126 - 143 (1923).

- 1924 12. Die Herzproportionen bei nephrogener Herzhypertrophie.
Dtsch. Arch. klin. Med. 144, 351 - 356 (1924).
13. Der Einfluß der linksseitigen Herzhypertrophie auf
das rechte Herz.
Beitr. path. Anat., Jena 73, 35 - 54 (1924).
14. Die Entstehungsweise der renalen Herzhypertrophie.
Münch. med. Wschr. 71 II, 1703 (1924).
15. Über Wesen und Entstehung der xanthomatösen Geschwül-
ste.
Klin. Wschr. 3, 1425 - 1429 (1924). I.M.
16. Über Wesen und Entstehung der xanthomatösen Geschwül-
ste.
Verh. Physik.- Med. Ges. Würzburg, n.F. 49, 120 - 124
(1924). I.M.
17. Die Veränderung der Herzproportionen bei rechtsseitiger
Herzhypertrophie.
Zbl. allg. Path. 35, 305 - 309 (1924).
- 1925 18. Das Verhalten von Herz und Kreislauf bei rechtsseitiger
("pulmonaler") Herzhypertrophie.
27 S., 4^o, Leipzig: C. Kabitzsch 1925. I.M.
19. Das Verhalten von Herz und Kreislauf bei rechtsseitiger
("pulmonaler") Herzhypertrophie.
Würzb. Abh. Med. 22, 73 - 99 (1925). I.M.
20. Experimentelle Untersuchungen über das Chronischwerden
des Magengeschwürs.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 20, 179 - 182 (1925).
21. Mit Stahnke, E.:
Die heilungsverzögernde Wirkung der Muskelzerstörung
im chronischen Magengeschwür, auf Grund tierexperimen-
teller Untersuchungen.
Frankf. Zschr. Path. 33, 269 - 299 (1925).
22. Das Verhalten von Herz und Kreislauf bei rechtsseitiger
("pulmonaler") Herzhypertrophie.
Festschr. d. Med. Freitagklubs Würzburg S. 1 - 27,
1925.
- 1926 23. Untersuchungen über tonogene Herzdilatation.
Zbl. allg. Path. 37, 552 - 553 (1926).
24. Untersuchungen über tonogene Herzdilatation.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 21, 391 - 398 (1926).
- 1927 25. Zur Unterscheidung myogener und tonogener Dilatation
der rechten Herzkammer.
Münch. med. Wschr. 74 I, 90 (1927).

26. Zur Kenntnis des linksseitigen Ursprungs der Arteria subclavia dextra und seiner Folgen.
Zschr. Kreisl.forsch. 19, 473 - 480 (1927). I.M.
27. Pathologie des Herzens. I.
Erg. allg. Path., Abt. 1, 22, 1 - 206 (1927).
28. Zur Pathogenese der Syringomyelie.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 22, 221 - 226 (1927). I.M.
- 1928 29. Über das Zustandekommen des physiologischen und pathologischen sogenannten Sportherzens.
Zschr. Kreisl.forsch. 20, 132 - 157 (1928).
30. Über die pathogenetischen Beziehungen zwischen Rückenmarksgeschwülsten und Syringomyelie.
Zschr. Neurol., Berlin 117, 231 - 287 (1928). I.M.
31. Über Entstehung und Folgen der Coronarsklerose und ihre Beziehungen zur Angina pectoris.
4. ärztl. Fortbildungskurs Bad-Kissingen 5. Sept. 1928, S. 62. P.M.
- 1929 32. Über Größen- und Massenveränderungen der einzelnen Herzabschnitte bei Herzklappenfehlern, insbesondere bei Mitralkstenose und Aortenstenose.
Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. 41, 324 - 336 (1929).
- 1930 33. Über die Mitbeteiligung der großen Mundspeicheldrüsen an der allgemeinen Miliartuberkulose.
Zbl. allg. Path. 48, 12 - 17 (1930).
34. Pathogenese und Folgen der Dilatation und Hypertrophie des Herzens.
Klin. Wschr. 9 I, 769 - 772; 817 - 819 (1930).
35. Die Beeinflussung des Herzens durch starke körperliche Anstrengungen und durch Sport.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1929), 61, 1 - 20 (1930).
36. Pathologie des Herzens. II. Teil. Verhalten des Herzens bei körperlichen Anstrengungen und beim Sport.
Erg. allg. Path. 23, 392 - 470 (1930).
- 1931 37. Über die bösartige Deckzellengeschwulst (Karzinom) des Bauchfells und insbesondere der Scheidenhaut des Hodens.
Beitr. path. Anat., Jena 87, 331 - 348 (1931). I.M.
38. Örtliche Vorgänge bei der Diphtherie und ihre Folgen für den Gesamtorganismus.
Zschr. Laryng. Rhinol. 20, 81 - 88 (1931). I.M.

39. Zur Pathologie der großen Mundspeicheldrüsen.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 26, 387 - 390 (1931).
- 1933 40. Über tierexperimentelle Erzeugung von tonogener Dilatation und Hypertrophie des rechten Herzens durch hochdosierte Histamininjektionen.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 171, 691 - 715 (1933). I.M.
41. Der Entwicklungsablauf der rechtsseitigen tonogenen Herzdilatation bei Mensch und Versuchstier und seine physiologische Erklärung.
Virchows Arch. path. Anat. 291, 682 - 694 (1933). I.M.
42. Tierexperimentelle Erzeugung rechtsseitiger Herzhypertrophie durch Quecksilberembolie der Lungen.
Festschr. f. M.B. Schmidt. Sonderband zu Zbl. allg. Path. 58, 103 - 120 (1933).
- 1934 43. Entgegnung auf die vorstehenden Ausführungen von A. Rühl:
"Über Herzinsuffizienz durch Histamin."
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 174, 758 - 760 (1934). I.M.
44. Das Verhalten des Herzens bei Embolien.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. S. 31 - 42, 1934. I.M.
45. Verhalten des Herzens, getrennt nach rechts und links, bei experimenteller beziehungsweise spontaner Embolie.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. 7. Tgg. 1934.
Dresden und Leipzig: Theodor Steinkopf 1934. I.M.
- 1935 46. Gustav Hauser 1856 - 1935. Nachruf.
Zbl. allg. Path. 63, 369 - 373 (1935).
47. Anatomische Grundlagen des Sportherzens.
Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. 47, 73 - 98 (1935).
- 1936 48. Herzkraftigung und echte Herzhypertrophie durch Sport (an Hand neuer Sektionsfälle).
Zschr. Kreisl.forsch. 28, 893 - 907 (1936).
49. Weitere anatomische und tierexperimentelle Untersuchungen über das Sportherz.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 29, 211 - 215 (1936).
50. Gustav Hauser. 13.VII.1856 - 30.VI.1935.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 29, 379 - 381 (1936).
- 1938 51. Mit Grünbauer, W.:
Über tierexperimentelle Herzhypertrophie bei Laboratoriumsratten durch trainingsmäßiges Schwimmen.
Beitr. path. Anat., Jena 100, 354 - 363 (1938).

- 1939 52. Mit Würmberger, W.:
Entwicklungsgang und Rückbildung der sportlichen
Herzhypertrophie im Tierversuch.
Arch. Kreisl.forsch. 4, 1 - 18 (1939). I.M.
- 1942 53. Zur Pathologie der Aluminiumstaublung.
Zbl. allg. Path. 79, 417 - 425 (1942). I.M.
- 1949 54. Zur Frage der traumatischen Glomerulonephritis.
Zbl. allg. Path. 82, 266 - 274 (1949).
55. Die pathologische Anatomie der Schilddrüsenerkrankun-
gen.
Regensburger Jahrbuch f. ärztl. Fortbildung 1, 131 -
139 (1949/50). D.
- 1951 56. Martin Benno Schmidt zum Gedächtnis.
Ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg 65, 79 - 90 (1951).
D.
- 1954 57. Über Blasenmolenbildung in der Tube.
Zbl. allg. Path. 91, 333 - 342 (1954).
58. Porzellanstaublungen.
Ber. ü. d. Pathologen-Tgg. am 29.u.30. Sept. 1952,
veranstaltet v. Silikoseforschungsinstitut d. Berg-
bauberufsgenossenschaft in Bochum. S. 75 - 81, Bochum
1954. D.
59. Zur Morphologie der Porzellanstaublung in Oberfran-
ken.
Die Staublungenerkrankungen Bd. 2, S. 58 - 60, Darm-
stadt 1954. (2. Ber. ü. d. 2. Internat. Staublungen-
tgg. d. Staatsinst. f. Staublungenforsch. u. Gewerbe-
hyg. beim Hygieneinst. d. Universität Münster v. 2. -
4.11.1953).
- 1955 60. Das Cor pulmonale.
Ärztl. Praxis 7, 27; 29 - 30 (1955). D.
61. Die pathologische Anatomie des Cor pulmonale.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. 21, 163 - 181
(1955). D.
62. Die pathologische Anatomie des Cor pulmonale.
Zschr. Kreisl.forsch. 44, 658 (1955). D.
- 1956 63. Fehldiagnosen in der klinischen Medizin.
Münch. med. Wschr. 98, 1677 - 1681 (1956).
- 1958 64. Zur Morphologie des Sportherzens.
Landarzt, Stuttgart 34, 185 - 187 (1958).

- 1959 65. Konrad Linck. 1.3.1908 - 21.10.1958. Nachruf.
Verh. Dtsch. Ges. Path. 43, 377 - 380 (1959).
- 1963 66. Schmidt Martin Benno (Pathologe).
Zum Gedenken an den 100-jährigen Geburtstag von M.B.
Schmidt.
Landarzt, Stuttgart 39, 1308 - 1309 (1963).

C. Hauptarbeitsgebiete

Das Spezialgebiet von Kirch ist die funktionelle Morphologie des Herzens und ihre Beziehung zum Kreislauf. Erwähnt sei Herzdilatation, Herzhypertrophie, tierexperimentelle Erzeugung des Sportherzens mit Nachweis der Rückbildungsfähigkeit, Sportherz und Cor pulmonale. Die beiden letzten Begriffe sind von Kirch überhaupt erstmalig anatomisch bearbeitet worden. Sonstige wissenschaftliche Arbeiten betreffen verschiedene Gebiete der allgemeinen und der speziellen Pathologie, so die granulierende tuberkulöse Entzündung, Xanthome, Syringomyelie, Diphtherie und Magengeschwüre, besonders aber Staublungenkrankheiten wie Silikose, Aluminiumstaublunge und Porzellanstaublunge. Von Professor E. Kirch verfaßte Würdigungen und Nekrologe: Nr. 46,50,56,65.

Schriften zur Geschichte der Medizin: Nr. 66.

MERKEL HERMANN

(Merkel, H.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

7.6.1873	geboren in Nürnberg
	Studium der Medizin in Erlangen, München und Freiburg
16.12.1897	Promotion zum Dr. med. an der Universität Erlangen
1.10.1899	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen (G. Hauser)
1901	Physikatsexamen
17.1.1903	Habilitation an der Universität Erlangen
1909	Titularprofessor in Erlangen
1912	a.o. Universitätsprofessor, Erlangen
1.5.1914	a.o. Professor der Gerichtlichen Medizin in München
1933	Ordinarius für Gerichtliche Medizin an der Universität München
1939 So.-Sem.	Emeritierung
27.5.1957	gestorben in München.

Literatur:

Arnim II: S. 159

Bibliographie der deutschen Bibliographien Jg. 5/6, Berichtsjahr 1958/59, S. 278

Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 47, 1 - 4 (1958): Nekrolog.

Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 37, 85 - 88 (1943): Hermann Merkel 70 Jahre. (Schrauder, G. - Schütt, E. - Walcher, K.).

Fischer II: S. 1026

Jahrbuch der Universität München: (1913 - 1914) S. 30
(1914 - 1919) S. 134
(1925 - 1926) S. 44
(1926 - 1927) S. 42

KGKL: 1928/29 S. 1553

1931 S. 1928

1935 S. 895

1940/41 S. 173

1954 S. 1537

Pittroff: S. 183 - 184

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 30.

Verh. Dtsch. Ges. Path. 43, 381 - 383 (1959): Nekrolog von
Mueller, B. mit einer Personalbibliographie, veröffentlicht von H. Merkel.

B. Personalbibliographie

- 1898 1. Beitrag zur Kenntnis der sogenannten embryonalen Drüsengeschwülste der Niere.
Zieglers Beitr. path. Anat. 24, 475 - 500 (1898).
27 S., 8°, Naumburg a.S.: Lippert u. Co. 1898.
Erlangen, Med. Diss. vom 16. Dez. 1897.
- 1901 2. Über Lipombildung im Uterus.
Zieglers Beitr. path. Anat. 29, 507 - 515 (1901).
- 1902 3. Kasuistischer Beitrag zu den Mißbildungen des männlichen Genitalapparates.
Zieglers Beitr. path. Anat. 32, 157 - 172 (1902).
- 1903 4. Die Beteiligung der Gefäßwand an der Organisation des Thrombus mit besonderer Berücksichtigung des Endothels. Eine experimentelle Studie zugleich als Beitrag zur Endothelfrage.
116 S., 8°, Erlangen: Junge u. Sohn 1903.
Erlangen, Med. Hab.- Schr. v. 17. Jan. 1903.
5. Ein Fall von chronischem Magengeschwür mit tödlicher Blutung aus der arrodiierten linken Nierenvene.
Virchows Arch. path. Anat. 173, 204 - 207 (1903).
6. Beteiligung der Gefäßwand an der Thrombenorganisation mit besonderer Berücksichtigung des Endothels.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen. 92 - 187 (1903).
D.
- 1904 7. Über die Umwandlung der Leberkavernome in fibromähnliche Knoten.
Zieglers Beitr. path. Anat. 36, 574 - 584 (1904).
8. Über die Vererbung der Präzipitinreaktion.
Münch. med. Wschr. 51, 329 - 330 (1904).
9. Fall von eigenartiger sekundärer krebsiger Pleuritis bei Magenkarzinom.
Münch. med. Wschr. 51, 1365 (1904).
10. Fall von sogenanntem geheiltem Aneurysma dissecans des Aortenbogens.
Münch. med. Wschr. 51, 1365 (1904).
11. Zur Kenntnis der sogenannten Holzphlegmone ("Phlégmone ligneuse du cou" nach Reclus).
Zbl. Chir. 31, 1377 - 1381 (1904).
- 1905 12. Über die Genese der weiblichen Genitaltuberkulose.
Dtsch. Arch. klin. Med. 84, 331 - 344 (1905).
13. Über den seltenen Fall einer diffusen akuten Magenphlegmone als Komplikation eines Ulcus ventriculi chronicum.
Zbl. inn. Med. 26, 257 - 262 (1905).
I.M.

14. Zur Kenntnis der metaplastischen Knochenbildung in lymphatischen Apparaten.
Münch. med. Wschr. 52, 1238 - 1241 (1905).
15. Über entzündliche und infektiöse Neubildung und pathologische Organisation.
Erg. allg. Path. 9, 2. Abt., 290 - 359 (1905).
16. Über einen forensisch interessanten Fall von Tod im Wochenbett; mit allgemeinen Bemerkungen über die Beziehung von Magen- Darmgeschwüren zum Puerperium.
Friedreichs Bl. gerichtl. Med. 56, 321; 418 (1905).
I.M.
- 1906 17. Über ein Pseudolipom der Mamma (eigenartiger Fettzellentumor).
Zieglers Beitr. path. Anat. 39, 152 - 157 (1906).
18. Über einen Fall von Treitzscher Hernie mit Bruchsackberstung.
Münch. med. Wschr. 53, 1807 - 1810 (1906).
19. Über die Verwendung von Formalinlösungen bei der Uhlenhuthschen Blutuntersuchung.
Münch. med. Wschr. 53, 1520 - 1522 (1906).
20. Über den Verschluß der Kranzarterien des Herzens und seine Folgen.
Festschr. f. J. Rosenthal, Teil 2, 53 - 64, Leipzig: G. Thieme 1906.
21. Die Kranzarterien des menschlichen Herzens und die Beziehungen ihrer einzelnen Äste zueinander.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 38, 197 - 199 (1906).
- 1907 22. Mit Jamin, F.:
Die Coronararterien des menschlichen Herzens unter normalen und pathologischen Verhältnissen.
Dargestellt in 30 stereoskopischen Röntgenbildern.
Jena: G. Fischer 1907.
23. Zur Kenntnis der Kranzarterien des menschlichen Herzens.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 10, 127 - 131 (1907).
24. Ein Fall von Angina am Ende der Gravidität mit tödlicher Streptokokkensepsis im darauffolgenden Wochenbett.
Münch. med. Wschr. 54, 1277 - 1281 (1907).
- 1908 25. Die feineren Vorgänge bei der schleimigen Umwandlung in Knorpelgeschwülsten.
Zieglers Beitr. path. Anat. 43, 485 - 498 (1908).

26. Die Hydronephrose und ihre Beziehungen zu accessori-
schen Nierengefäßen.
Virchows Arch. path. Anat. 191, 534 - 556 (1908).
27. Kleine technische Winke für die Praxis der Uhlenhuth-
schen Blutuntersuchung.
Münch. med. Wschr. 55, 950 - 952 (1908).
- 1909 28. Über die tumorartige Pleuraaktinomykose mit großen
Mengen doppeltbrechender Substanz.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 13, 334 - 336 (1909).
29. Zur Kenntnis der primären Tuberkulose der Nasenra-
schenschleimhaut.
Münch. med. Wschr. 56, 1165 - 1169 (1909).
30. Die praktische Verwendung der Benzidinprobe für die
forensische Blutdiagnose.
Münch. med. Wschr. 56, 2358 - 2362 (1909).
- 1910 31. Über das Pseudomyoma peritonei nach Wurmfortsatzber-
stung.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 14, 161 - 166 (1910).
32. Über seltene Formen von Harnblasendivertikeln.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 14, 337 - 345 (1910).
33. Der Tuberkelbazillennachweis mittelst Antiform und
seine Verwendung für die histologische Diagnose der
Tuberkulose.
Münch. med. Wschr. 57, 680 - 683 (1910).
- 1911 34. Trauma und Meningitis.
Münch. med. Wschr. 58, 1545; 1624 (1911).
35. Über Verschuß der Mesenterialarterien und dessen
Folgen.
Münch. med. Wschr. 58, 2604 - 2608 (1911).
- 1912 36. Eine seltene Komplikation bei Pyonephrose.
Virchows Arch. path. Anat. 207, 56 - 60 (1912).
- 1913 37. Zur Kenntnis der Aneurismen im Bereich der Arteria
hepatica. Dissezierendes Aneurysma mit Ausheilung
durch totale Thrombose mit sekundärer Verkalkung und
Verknöcherung des Thrombus.
Virchows Arch. path. Anat. 214, 289 - 301 (1913).
- 1914 38. Zur Pathologie der Hypophyse.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 17, 193 - 199 (1914).
39. Zur Kasuistik der medizinischen Quecksilbervergiftung
und zur Beurteilung der sogenannten Idiosynkrasie.
Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47, 1. Suppl.-Heft,
193 - 205 (1914).

40. Über einen Fall von tödlicher Hirnblutung bei Hämophilie.

Vjschr. gerichtl. Med., Berlin 47, 1. Suppl.-Heft, 336 - 362 (1914).

C. Hauptarbeitsgebiete

Allgemeine und spezielle Pathologie, pathologische Anatomie und gerichtliche Medizin. Merkel ist ein Vertreter der somatischen gerichtlichen Medizin im österreichischen Sinne. Seine Forschung gilt dem gewaltsamen und als Nebengebiet dem unerwarteten Tod aus natürlicher Ursache, dem Spurennachweis und einigen Zweigen der gerichtlichen Geburtshilfe. Wir verdanken Merkel eine einfache Technik des Nachweises von Menstrualblut durch Darstellung der glykogenhaltigen Scheidenzellen im Blutfleck, die auch jetzt noch gute Dienste leistet.

BUSCH MAX

(Busch, M.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

2.11.1886	geboren in Arnsberg/Westfalen
1905 - 1910	Studium der Medizin in Freiburg i.Br., Marburg, Würzburg und Straßburg i.E.
1910	medizinisches Staatsexamen in Straß- burg i.E.
8.1.1912	Promotion zum Dr. med. in Straßburg i.E.
1916 - 1918	stellvertretender Leiter des Pathologi- schen Instituts der Universität Straß- burg i.E. (H. Chiari)
1919 - 1920	Assistent an der pharmakologischen Ab- teilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physikalische Chemie und Elektro- chemie in Berlin (F. Flury)
1.5.1920	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen (G. Hauser)
1921	Habilitation als Privatdozent in Er- langen
1926	a.ö. Professor der Universität Erlan- gen
Sommer 1926	Übernahme der Leitung der Pathologisch- Anatomischen Abteilung des Reichsge- sundheitsdienstes in Berlin
29.6.1934	gestorben in Berlin.

Literatur:

Arnim I: S. 184

Arzteblatt für Berlin vom 11.8.1934, Nr. 32: Max Busch zum Ge-
dächtnis. (Koch, W.).

Ärztl. Sachverst. Ztg. 40, VIII (1934): Zum Gedächtnis von Prof.
Max Busch. (Ostertag, B.).

Pittroff: S. 185 - 186.

Reichsgesundheitsblatt 9, 581 (1934): Nachruf auf Max Busch.

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 47.

Verh. Dtsch. Path. Ges. 28, 340 - 345 (1935): Nachruf mit Per-
sonalbibliographie. (Gruber, G.B.).

Zbl. allg. Path. 61, 1 - 3 (1934): Max Busch gestorben, (G. Hau-
ser).

B. Personalbibliographie

- 1911 1. Eine seltene anatomische Form von Mitralstenose.
16 S., 8^o, Berlin: G. Reimer 1911.
Straßburg, Med. Diss. vom 8. Jan. 1912.
Aus: Virchows Arch. path. Anat. 206, 377 - 391 (1911).
- 1914 2. Aktinomykose bei *Lepus timidus*.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 17, 484 - 486 (1914).
3. Das Roussche Hühnersarkom.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 17, Diskussion (1914). N.
- 1917 4. Zur pathologischen Anatomie der Weilschen Krankheit.
(Icterus infectiosus).
Dtsch. med. Wschr. 43, 512 (1917).
5. Mit Fränkel, E.:
Klinische, experimentelle und pathologisch-anatomische Mitteilungen über Icterus infectiosus (Weilsche Krankheit).
Brauers Beitr. Klin. Infekt.kh. 6, 254 - 290 (1917/18).
- 1920 6. Die Bedeutung der Hirnpurpura bei Grippe 1918.
Erlangen, Habilitationsschrift von 1920/21, Diese Arbeit ist nicht im Druck erschienen. Niederschr. wahrscheinlich verloren.
- 1921 7. Physikalisch-chemische Untersuchungen zur Theorie der Giftwirkung.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 18, 113 - 116 (1921).
8. Teilbeitrag zu Ferdinand Flurys u. Hermann Wielands Arbeit:
Über Kampfgasvergiftungen VII.
Die pharmakologische Wirkung des Dichloräthylsulfids auf das Froschherz, isoliert und in situ.
Zschr. exper. Med. 13, 384 (1921).
9. Teilbeitrag zu Flurys und Wielands Arbeit:
Über Kampfgasvergiftungen VIII.
Adsorptionsversuche mit anorganischen und organischen Arsenverbindungen.
Wirkung der Arsenverbindungen auf Trypanosomen.
Zschr. exper. Med. 13, 570 (1921). N.
10. Die mechanischen Momente für die Entstehung des Magen- und Zwölffingerdarmgeschwürs. Vortrag im Ärztl. Bez.-Verein Erlangen.
Münch. med. Wschr. 68, 93 (1921). N.
- 1923 11. Die für die Wachstumsrichtung des Knochens maßgebenden Bedingungen.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 19, 327 - 336 (1923).

- 1924 12. Das Verhalten der Aorta bei Krebsträgern; ein Beitrag zur Konstitutionsfrage. Vortr. vor der Vers. d. südwestdtsh. Pathologen.
Zbl. Path. 34, 614 (1924).
13. Ein Beitrag zur Frage der vollständigen Magenberstung.
Frankf. Zschr. Path. 30, 30 - 67 (1924).
14. Der ärztliche Nachwuchs und der Kassenärztliche Landesvertrag in Bayern (KLB).
Bayer. Ärztl. Korresp.bl. 27, 310 - 311 (1924).
15. Kritik des Kassenärztlichen Landesvertrages in Bayern.
Wiss. Assistent, Berlin Juni 1924. N.
- 1925 16. Die Assistentenverbände, ihre Entwicklung und ihr Aufgabenkreis. Der Aufbau der Assistentenorganisation im Deutschen Akademischen Assistentenverbände. (D.A.A.e. V.).
Münch. med. Wschr. 72, 354 (1925).
17. Die ideelle und materielle Anerkennung des Assistentenstandes.
Münch. med. Wschr. 72, 395 - 396 (1925).
18. Stellungnahme und Vorgehen im Anschluß an den Erlaß der Notverordnungen über Krankenhilfe.
Münch. med. Wschr. 72, 818 - 819 (1925).
19. Die Entstehung des hämorrhagischen Infarktes der Magenschleimhaut und seine Beziehungen zum Magengeschwür.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 20, 182 - 190 (1925).

Von späteren Schriften:

- 1926 20. Gustav Hauser zum 70. Geburtstag.
Dtsch. med. Wschr. 52, 1180 (1926).

3. Hauptarbeitsgebiete

Professor Max Busch bearbeitete das Gebiet der allgemeinen und speziellen Pathologie und pathologischen Anatomie. Sein Bemühen galt der ideellen und materiellen Anerkennung des Assistentenstandes.

HERZOG ERNST

(Herzog, E.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

23.5.1898	geboren in Mannheim
1922	Promotion zum Dr. med. an der Universität Heidelberg
1928	Habilitation an der Universität Erlangen
1930	o.ö. Professor an der Universität Concepcion (Chile) und Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Concepcion
14.8.1934	an die Universität Concepcion beurlaubter nichtbeamteter a.o. Professor der Universität Erlangen.
1965	Professor Dr. med. Herzog lebt in Chile als Direktor des Pathologischen Instituts der Universität Concepcion.

Literatur:

Arnim I: S. 544

Arnim III: S. 253

KGKL: 1931 S. 1149 mit Nachtrag S. 3437

1935 S. 536

1940/41 S. 713 - 714

1950 S. 793

1954 S. 902 - 903

1961 S. 751 - 752

1966 S. 912 - 913

B. Personalbibliographie

- 1922 1. Sind die Degenerationsvorgänge am peripheren Nerven bei Durchfrierung nach Trendelenburg die gleichen wie nach Durchschneidung?
30 S., Masch.schr., 4^o, mit Tafeln.
Auch: Dtsch. Zschr. Nervenhk. 75, 302 - 310 (1922).
Heidelberg, Med. Diss. von 1922.
- 1924 2. Zur Pathologie der Achsenzylinder peripherer Nerven.
Virchows Arch. path. Anat. 253, 402 - 412 (1924).
- 1926 3. Beitrag zur normalen und pathologischen Histologie des Sympathicus.
Zschr. ges. Neurol. Psychiatr. 103, H.1,2 (1926). I.M.
- 1927 4. Angioma racemosum venosum des Schädels und Gehirns.
Beitr. path. Anat., Jena 77, 312 - 317 (1927).
- 1928 5. Eine Übergangsform zwischen totaler Eventration und Schizosoma reflexum beim Menschen.
Frankfurter Zschr. Path. 36, 93 - 98 (1928).
6. Magenberstung bei stenosierendem Kazinom.
Zbl. allg. Path. 41, 437 - 440 (1928).
7. Bemerkungen zu der Arbeit von Benvenuto Capaldi: Zwei Fälle von Sympathicoblastom.
Frankfurter Zschr. Path. 36, 334 - 336 (1928).
8. Beitrag zur Frage der Innervation der Geschwülste.
Virchows Arch. path. Anat. 268, 536 - 565 (1928).
Erlangen, Med. Habilitationsschrift von 1928.
9. Primäres, generalisiertes Rundzellensarkom der Lymphknoten.
Zbl. allg. Path. 44, 129 - 132 (1928).
10. Histologische Veränderungen im Sympathikus und ihre Bedeutung.
Dtsch. Zschr. Nervenhk. 107, 75 - 80 (1928).
- 1929 11. Akute hämorrhagische Pankreasnekrose bei einem zweijährigen Kinde.
Münch. med. Wschr. 76, 200 - 201 (1929).
- 1930 12. Beitrag zur Atherosklerose im Kindesalter.
Beitr. path. Anat., Jena 85, 707 - 713 (1930).
- 1931 13. Pathologische Histologie des vegetativen Nervensystems. S. 856 - 928.
In: Lebensnerven und Lebenstrieb (L.R. Müller).
3. Aufl., XII + 991 S., Berlin: J. Springer 1931.

C. Hauptarbeitsgebiete

Normale und pathologische Histologie des peripheren vegetativen Nervensystems. Geographische Pathologie.

BUCHALY JULIUS FELIX

(Buchaly, J.F.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

26.5.1898	geboren in Mönchengladbach
1919 - 1923	Studium der Medizin in Bonn und München
1923 - 1925	Assistent am Pathologischen Institut der Universität München
1925	Assistent am Pathologischen Institut des Städtischen Krankenhauses in Nürnberg
1927 - 1930	1. Assistent am Bakteriologischen Institut der Universität Würzburg
13.3.1930	Promotion zum Dr. med. in Würzburg
1930	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen (E. Kirch)
17.11.1932	Habilitation an der Universität Erlangen
1940	Direktor des Pathologisch-Hygienischen Institutes der Stadt Chemnitz
1940	an die Universität Leipzig umhabilitiert.
	Weiterer Lebenslauf unbekannt.

Literatur:

Arnim III: S. 78

KGKL: 1935 S. 166

1940/41 S. 215

Pittroff: S. 186 - 187.

1954 S. 273

1961 S. 237

B. Personalbibliographie

- 1930 1. Zur Pathogenese der perforierenden eitrigen Aortitis und ihrer Folgeerscheinungen.
Zbl. allg. Path. 50, 225 - 232 (1930).
- 1931 2. Über Varianten des Bacillus phlegmonis emphysematosae.
Zbl. Bakt. Abt. 1, Orig. 119, 444 - 455 (1931).
Würzburg, Med. Diss. vom 13.3.1930.
- 1932 3. Plötzlicher Tod eines scheinbar gesunden Autoführers.
Ein Beitrag zur Frage der Gewährung des Autoführerscheines.
Münch. med. Wschr. 79, 134 - 135 (1932).
4. Über die verschiedenen Möglichkeiten einer Mitbeteiligung der Pulmonalarterie bei Mesaortitis luetica.
Beitr. path. Anat., Jena 89, 1 - 15 (1932).
5. Mit Friedrich, H.:
Ist die intravenöse Dauertropfinfusion mit Gefahren verbunden?
Zbl. Chir. 59, Nr. 3, 131 - 137 (1932).
6. Über Beziehungen der Serotoxine zur Anaphylaxie.
Serologische und pathologisch-anatomische Untersuchungen im Tierexperiment.
52 S., 8^o, Buchdruck Oltro-Tesch, Chemnitz 1939.
Erlangen, Med. Hab.-Schr. vom 17. Nov. 1932.
- 1933 7. Über die Pathohistologie der Tränendrüsen in Abhängigkeit von Lebensalter und Gesamtorganismus.
Festschr. f. M.B. Schmidt, Sonderband zu
Zbl. allg. Path. 58, 58 - 69 (1933).

C. Hauptarbeitsgebiete

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

LINCK KONRAD

(Linck, K.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

1.3.1908	geboren in Königsberg/Ostpr. Studium der Medizin in München, Königsberg und Greifswald
18.2.1933	Promotion zum Dr. med. in Greifswald
1.3.1936	1. Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen (E. Kirch)
1943	Habilitation an der Universität Erlangen. Nach der Entlassung aus dem Kriegsdienst Suspensierung vom Universitätsdienst im Zuge der politischen Entwicklung. Darauf Niederlassung als praktischer Arzt in Erlangen.
21.10.1958	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Arnim III: S. 372

Bibliographie der deutschen Bibliographien: Jahrg. 5/6, Berichts-jahr 1958/59, S. 254.

KGKL: 1961 S. 1200

Verh. Dtsch. Ges. Path. 43, 378 - 380 (1959): Nekrolog von E. Kirch mit einer Personalbibliographie, veröffentlicht von K. Linck.

B. Personalbibliographie

- 1933 1. Über Bakterienfunde und Epithelveränderungen in den Gaumenmandeln bei dekompensierter chronischer Tonsillopathie.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehl.k.hk. 136, 210 - 241 (1933).
Greifswald, Med. Diss. vom 18. Febr. 1933.
- 1936 2. Aneurismatische Erweiterung der linken Herzkammer infolge Ursprungs der linken Kranzschlagader aus der Pulmonalis bei einem 8 Monate alten Mädchen.
Virchows Arch. path. Anat. 297, 113 - 118 (1936).
- 1937 3. Paratonsillarabscess und tonsillogene Septicopyaemie.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehl.k.hk. 143, 88 - 104 (1937).
- 1939 4. Zur Frage der Schädigung des Nervensystems durch technische Elektrizität.
Zieglers Beitr. path. Anat. 102, 119 - 142 (1939).
5. Tödliche Meningitis aspergillina beim Menschen.
Virchows Arch. path. Anat. 304, 408 - 419 (1939).
- 1941 6. **Mit Keilhack, Heinz:**
Über die Plasmazellen-Leukämie.
Dtsch. Arch. klin. Med. 188, 88 - 114 (1941).
- 1943 7. Zur Pathologie und pathologischen Anatomie der akuten Alkoholvergiftung im Kriege unter besonderer Berücksichtigung von 125 sezierten Todesfällen aus den Jahren 1939/43.
Erlangen, Habilitationsschrift von 1943 (für die Militärärztliche Akademie Berlin, Geheim!) Ohne Ort, 262 gez. Bl. N.
- 1949 8. Blut - Urin - Liquoralkoholkurve bei akuter Alkoholvergiftung beim Menschen und der Zeitpunkt des Todes Eintritts.
Dtsch. Zschr. gerichtl. Med. 39, 514 - 528 (1949).
9. Die Todesursachen bei der akuten tödlichen Alkoholvergiftung.
Vortrag, gehalten auf der Dienstbesprechung der Deutschen Pathologen in Breslau am 3. - 4. Juni 1944.
Verh. dtsch. Pathologen, Ergänz. Heft S. 261, 1949. N.
10. Hinweise auf Entstehung, Verhütung und Behandlung der akuten Alkoholvergiftung.
Med. Klin. 44 II, 931 - 934 (1949).
11. Neuritis N. optici nach Varicenverödung?
(Antwort auf eine Frage aus dem Leserkreis)
Med. Klin. 44 II, 1650 (1949).

- 1950 12. Alter, letale Dosis und Blutalkoholbefunde bei der tödlichen **Aethylalkohol**vergiftung.
Med. Klin. 45, 570 - 572 (1950).
- 1953 13. Zum Problem der akuten tödlichen Alkoholvergiftung.
Fortschr. Med. Nr. 9, 1953. N.

C. Hauptarbeitsgebiete

Allgemeine und spezielle Pathologie, pathologische Anatomie. Hauptsächlich beschäftigte sich Linck mit der akuten tödlichen Alkoholvergiftung. Im Ergebnis fand er als Todesursache in den meisten Fällen Erstickung durch zentrale Atemlähmungen oder durch mechanische Verlegung der Atemwege infolge Aspiration in Alkohalnarkose. Spezielle anatomische Organbefunde konnten nicht erhoben werden.

VEITH GERHARD

(Veith, G.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

30.7.1913	geboren in Heidelberg
16.10.1937	Studium der Medizin in Heidelberg medizinisches Staatsexamen in Heidelberg
12.12.1938	Promotion zum Dr. med.
1.11.1937 - 30.6.1938	Medizinalpraktikant an der Med. Klinik der Universität Göttingen (H. Straub)
1.7.1938 - 31.10.1938	am Pathologischen Institut der Universität Freiburg (F. Büchner)
1.11.1938	Volontärassistent und ab
1.1.1944	wissenschaftlicher Assistent am Pathologischen Institut der Universität Freiburg
28.8.1939	Wehrdienst
1.1.1942	bis Kriegsende als Pathologe im Osten und später in Italien eingesetzt
15.3.1946	Entlassung aus dem Wehrdienst und Wiederaufnahme der Stelle als wissenschaftlicher Assistent in Freiburg
11.11.1948	Venia legendi der Med. Fakultät der Universität Freiburg
20.4.1949	Ernennung zum Dozenten
1.10.1949	Assistent am Pathologischen Institut der Universität Erlangen
1954	apl. Universitätsprofessor, Erlangen
1955	Leiter des Pathologischen Institutes der Krankenanstalten 'Sarepta', Bethel bei Bielefeld.

Literatur:

Arnim III: S. 607

KGKL: 1961 S. 2150 - 2151

1966 S. 2555

Mitteilung aus dem Pathologischen Institut Erlangen, Sommer
1966.

B. Personalbibliographie

- 1938 1. Beiträge zur Kenntnis der Milchsäurebildung im Organbrei von Warmblütern.
Hoppe-Seyler's Zschr. physiol. Chem. 251, 129 - 143 (1938).
Heidelberg, Med. Diss. vom 12.12.1938.
- 1940 2. Experimentelle Untersuchungen zur Wirkung von Adrenalin auf den Herzmuskel.
Arch. Kreisl.forsch. 6, 335 - 360 (1940).
- 1943 3. Anatomische Befunde bei Herzschädigungen durch stumpfe Gewalt (commotio cordis).
Beitr. path. Anat., Jena 108, 315 - 336 (1943).
- 1944 4. Über 2 Fälle nicht-metastatischer Glomerulusschlingenverkalkung der Nieren.
Beitr. path. Anat., Jena 109, 221 - 226 (1944).
- 1948 5. Kälteschäden (örtliche Erfrierungen und allgemeine Unterkühlung).
In: Fiat Review, Naturforschung in Deutschland. Allg. Path. Bd. 2, 1948. P.A.
- 1949 6. Über die unspezifische, interstitielle, granulierende Entzündung des Wurzelnerven.
Arch. Psychiatr. 182, 400 - 418 (1949).
7. Untersuchungen über die Histologie der Polyneuritis diphtherica und der interstitiellen Neuritis.
Beitr. path. Anat., Jena 110, 567 - 606 (1949).
Freiburg, Med. Hab.-Schr. vom 11.11.1948.
8. Über die unspezifische granulierende Entzündung des Wurzelnerven.
Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. 55, 157 - 159 (1949).
- 1950 9. Herzverletzung durch stumpfe Gewalteinwirkung. (Commotio cordis).
Nauheimer Sportbildungslehrgänge 1950. P.A.
- 1953 10. Mit Kollotzek, H.:
Über die seröse Exsudation in das Nervenbindegewebe und ihre Beziehungen zur Markscheidendegeneration.
Dtsch. Zschr. Nervenhk. 171, 20 - 36 (1953).
11. Mit Barth, G., W. Börner, F. Wachsmann:
Vergleich der letalen Dosis bei Ganzkörperbestrahlung von Ratten mit 190-kV-Röntgenstrahlen und 15-MeV-Elektronen.
Strahlentherapie 92, 649 - 653 (1953). I.M.

- 1954 12. Mit Pietsch, W.:
Zur Histologie des Nervus Trigeminus mit besonderer
Berücksichtigung des Gebietes des Duradurchtrittes.
Beitr. path. Anat., Jena 114, 100 - 116 (1954).
13. Beobachtung eines extrapulmonalen Karzinoms (Oesophaguskarzinom) als Silikosefolge.
Zbl. allg. Path. 92, 417 - 420 (1954).
- 1955 14. Über das sogenannte Riesenzellsarkom der Mamma.
Zbl. allg. Path. 93, 72 - 76 (1955).
15. Mit Wagner, H.:
Experimentelle Untersuchungen über ein äußeres Liquor-
schranksystem.
Beitr. path. Anat., Jena 115, 237 - 252 (1955).

C. Hauptarbeitsgebiete

Arbeiten über die Pathologie des Nervensystems und des Kindesalters.

PHARMAKOLOGIE

Lehrstuhlinhaber der Pharmakologie

Heinz Robert	1910 - 1924
Schübel Konrad	1927 - 1952

HEINZ ROBERT

(Heinz, R.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

11.5.1865	geboren in Wüstegiersdorf/Schles.
1883 - 1888	Studium der Medizin und Naturwissenschaften in Breslau
23. Juni 1888	medizinisches Staatsexamen in Breslau
16.10.1888	Promotion zum Dr. med. in Breslau
1.11.1888	Assistent am Pharmakologischen Institut der Universität Breslau (W. Filehne)
31.10.1891	Habilitation an der Universität Breslau
1893	am chemischen Institut der Universität Jena (Knorr)
1895	am Pharmakologischen Institut der Universität München (H. Tappeiner)
1898	Habilitation an der Universität Erlangen
1.10.1903	Assistent am Pharmakologischen-Poliklinischen Institut und Leiter der pharmakologischen Abteilung in Erlangen
1903	a.o. Professor an der Universität Erlangen
1910	Vorstand des Pharmakologischen Instituts der Universität Erlangen
7.3.1924	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Dtsch. med. Wschr. 50, 476 (1924): Robert Heinz 1865 - 1924.
(Jamin).

Fischer I: S. 602 - 603

Münch. med. Wschr. 71, 406 (1924): Robert Heinz gestorben. (O. Schulz).

Pittroff: S. 192 - 194.

B. Personalbibliographie

- 1888 1. Untersuchungen über den Bau und die Entwicklung der menschlichen Placenta.
3o S., 8^o, Leipzig: A.T. Engelhardt 1888.
Aus: Arch. Gynaek. 33, 413 - 442 (1888).
Breslau, Med. Diss. vom 16. Okt. 1888.
3o S., 8^o, Leipzig: A.T. Engelhardt 1888.
- 1889 2. Die Wirkung der Adstringentien.
Arch. path. Anat. 116, 22o - 242 (1889). I.M.
- 189o 3. Die praktische Verwendbarkeit von Phenylhydrazinderivaten als Fiebermittel.
Berliner klin. Wschr. 27, 47 - 48 (189o).
4. Exalgin und Methacetin, zwei neue Anilinderivate.
Berliner klin. Wschr. 27, 25o - 252 (189o).
5. Experimentelles zur Jodkaliumwirkung, nebst einem Vorschlage zu gelegentlicher Combinierung der Koch'schen Methode mit interner Jodkaliumbehandlung.
Berliner klin. Wschr. 27, 1186 - 1188 (189o).
6. Die Wirkung concentrirter Salzlösungen.
Arch. path. Anat. 122, 1oo - 111 (189o).
7. Morphologische Veränderungen der roten Blutkörperchen durch Gifte.
Arch. path. Anat. 122, 112 - 116 (189o).
8. Pyridin und Piperidin, Chinolin und Dekahydrochinolin.
Arch. path. Anat. 122, 116 - 124 (189o).
- 1891 9. Über das Dermatol; ausführliche Mitteilung.
Berliner klin. Wschr. 28, 744 - 747 (1891).
10. Natur und Entstehungsart der bei Arsenikvergiftung auftretenden Gefäßverlegungen.
27 S., 8^o, Breslau: A. Schreiber 1891.
Aus: Arch. path. Anat. 126, 495 - 516 (1891).
Breslau: Med. Hab.-Schr. vom 31. Okt. 1891.
- 1892 11. Mit Liebrecht, A.:
Alumnol, ein neues Adstringo-Antisepticum.
Berliner klin. Wschr. 29, 1158 - 116o (1892).
12. Das Anwendungsgebiet des Dermatols.
9 S., 8^o, Berlin 1892. I.C.
Aus: Berliner klin. Wschr. 29, 119o - 1193 (1892).
- 1893 13. Coffeinsulfosäure, ein neues Diuretikum.
Berliner klin. Wschr. 3o, 1o59 - 1o61 (1893).
14. Coffeinsulfosäure, ein neues Diuretikum.
Wien. med. Wschr. 42, 1846 - 1848 (1893). I.M.

- 1897 15. Mit Einhorn, A.:
Orthoform, ein Lokalanaestheticum für Wundschmerz,
Brandwunden, Geschwüre.
Münch. med. Wschr. 44, 931 - 934 (1897).
- 1898 16. Über Jod und Jodverbindungen.
59 S., 8^o, München: R. Oldenbourg 1898.
Erlangen, Med. Hab.-Schr. von 1898.
- 1899 17. Über die Herkunft des Fibrins und Entstehung von Ver-
wachsungen bei akuter adhäsiver Entzündung seröser
Häute.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 2. Tgg. in München 377 - 387
(1899).
18. Blutschädigungen und deren Folgen.
Verh. Dtsch. Path. Ges. 2. Tgg. in München 387 - 398
(1899).
19. Jod und Jodverbindungen.
Arch. path. Anat. 155, 44 - 97 (1899).
- 1900 20. Über die Herkunft des Fibrins und die Entstehung von
Verwachsungen bei akuter adhäsiver Entzündung seröser
Häute.
Arch. path. Anat. 160, 365 - 377 (1900).
21. Studien über Entzündung seröser Häute.
Münch. med. Wschr. 47 I, 213 - 216 (1900).
22. Experimentelle Untersuchungen über Digitalis-Wirkung.
Verh. Congr. inn. Med. 18, 531 - 540 (1900).
- 1901 23. Einige neuere Aufgaben der Pharmakologie.
Med. Festschr. f. Prinzregent Luitpold v. Bayern.
Dargestellt von der Universität Erlangen. S. 291 - 318.
Leipzig: Deichert 1901.
Auch: 28 S., Erlangen u. Leipzig: A. Deichert 1901.
24. Hilfsmittel gegen Seekrankheit.
Münch. med. Wschr. 48, 1471 (1901).
25. Weitere Studien über Entzündung seröser Häute.
Münch. med. Wschr. 48, 585 - 588 (1901).
26. Fermentartige Gifte-Toxine.
Med. Woche 401, 1901. D.
27. Über Blutdegeneration und Regeneration.
Zieglers Beitr. path. Anat. 29, 299 - 404 (1901).

- 1902 28. Behandlung der Vergiftungen mit aromatischen Verbindungen.
Abt. 2 u. 3. S. 525 - 550.
Behandlung der Vergiftungen mit Pflanzenstoffen.
Abt. 2 u. 3. S. 551 - 600.
Behandlung der Vergiftungen durch Teer und Fäulnisgifte.
Abt. 2 u. 3. S. 652 - 676.
In: Handbuch der Therapie innerer Krankheiten, von F. Penzoldt u. R. Stintzing.
Jena: G. Fischer 1902. D.
29. Weitere Studien über die Entzündung seröser Häute.
Arch. path. Anat. 167, 161 - 173 (1902).
30. Zur Lehre von der Funktion der Milz.
Arch. path. Anat. 168, 485 - 500 (1902).
31. Der Übergang von Blutkörperchengiften auf Foeten.
Arch. path. Anat. 168, 501 - 504 (1902).
32. Der Übergang der embryonalen kernhaltigen rothen Blutkörperchen in kernlose Erythrozyten.
Arch. path. Anat. 168, 504 - 512 (1902).
- 1904 33. Handbuch der experimentellen Pathologie und Pharmakologie.
1. Bd. 1. Hälfte, X + 479 S., Jena: G. Fischer 1904.
34. Über die Resorptionsfähigkeit des Magens.
S.ber. Phys.-Med. Soz. Erlangen (1903).
35, 243 - 246 (1904).
- 1905 35. Handbuch der experimentellen Pathologie und Pharmakologie.
2. Hälfte v. Bd. 1, VIII + S. 481 - 1102, Jena: G. Fischer 1905.
- 1906 36. Handbuch der experimentellen Pathologie und Pharmakologie.
2 Bände: 2. Bd. 1. Hälfte, VIII + 649 S.; 2. Bd. 2. Hälfte, X + 1102 S., Jena: G. Fischer 1906. I.C.
37. Zur Herzwirkung des Alkohols.
Festschr. f. J. Rosenthal (etc.) 2. Teil, S. 157 - 164.
Leipzig: G. Thieme 1906.
- 1907 38. Lehrbuch der Arzneimittellehre.
VIII + 426 S., 8^o, Jena: G. Fischer 1907. I.M.
- 1908 39. Zur allgemeinen Pathologie der roten und weißen Blutkörperchen.
Med.-naturwiss. Arch. 1, 527 - 569 (1908). I.M.

- 1913 40. Diogenal. Ein bromhaltiges Derivat des Veronals-Dibrompropyldiäthylbarbitursäure.
Münch. med. Wschr. 60, 2618 - 2620 (1913).
- 1919 41. Moderne Pharmakotherapie: Arzneimittel mit indirekter Heilwirkung.
Jahreskurse ärztl. Fortb. 8. Heft, 3 - 14 (1919). I.M.
- 1920 42. Über Reizmittel für die blutbildenden Organe.
Elektroferrol, ein kolloides Eisenpräparat für intravenöse Injektionen.
Dtsch. med. Wschr. 46, 674 (1920).
43. Intravenöse Injektion von Elektroferrol zur Bildung von unspezifischen Abwehrstoffen.
Dtsch. med. Wschr. 46, 1437 (1920).
44. Die galletreibende Wirkung des Pfefferminzöls. Cholaktol-Tabletten als Mittel gegen Cholelithiasis.
Therap. Halbmonatshefte 34, 356 - 358 (1920).
45. Mit Schittenhelm:
Über das Keuchhustennmittel Thymipin. Ein Arzneimittel mit indirekter Heilwirkung.
Münch. med. Wschr. 67 II, 771 - 772 (1920).
46. Elektroferrol gegen Anämie. Anregung der Blutbildung.
Münch. med. Wschr. 67 II, 1314 - 1315 (1920).
- 1921 47. Mit W. v. Noorden:
Pernionin gegen Frostbeulen.
Dtsch. med. Wschr. 47, 355 - 356 (1921).
48. Chlorsaures Aluminium "Mallebrein".
Münch. med. Wschr. 68 I, 395 - 396 (1921).
49. Rosmarol, ein äußerlich anzuwendendes Salizylpräparat gegen Rheumatismus.
Dtsch. med. Wschr. 47, 318 - 319 (1921).
50. Mit Schaumwecker:
Formoformstreupulver als schweißwidriges, desodorierendes Mittel. Vergleichende Versuche über festes Paraformaldehyd und wässrige Formalinlösung.
Dtsch. med. Wschr. 47, 713 - 714 (1921).
51. Über ätherische Öle und deren praktische Verwendbarkeit.
Münch. med. Wschr. 68 I, 628 - 631 (1921).
52. Über Hefeextrakt als Stomachicum und seine medizinische Verwendbarkeit.
Therap. Gegenw. 67, 174 - 176 (1921). I.M.

53. Neue Arzneimittel.
Fortschr. Med. 39, 745 (1921). I.M.
- 1922 54. Einwirkung auf das Blutbildungsgewebe, Erythroblasten-, Leukoblasten- und Lymphoblastengewebe.
Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. 34, 560 - 562 (1922). I.M.
- 1923 55. Über die Giftigkeit des Tabakrauches, insbesondere des Zigarettenrauches.
Dtsch. med. Wschr. 49, 318 - 319 (1923).
56. Über Husten und Schnupfenmittel.
Dtsch. med. Wschr. 49, 677 - 678 (1923).
57. Terpentinöl als Heilmittel. Terpestrolseifenschmierung bei Tuberkulose.
Münch. med. Wschr. 70, 636 (1923).
58. Mit Haas:
Über Kochsalzvergiftung.
Münch. med. Wschr. 70, 565 (1923).
59. Schnellhärtungsverfahren mit Aethyl- beziehungsweise Methylalkohol.
Münch. med. Wschr. 70, 912 (1923).
60. Schnelleinbettung mit Zelloidin-Paraffin.
Münch. med. Wschr. 70, 913 (1923).
61. Über die Terpentinölpräparate, Terpestrolstreupulver, Terpestrolsalbe und Terpestrolseife.
Dermat. Wschr. 77, 829 - 831 (1923). I.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Professor Heinz beschäftigten Fragen aus der allgemeinen Pathologie, Entzündung, Blutdegeneration und Blutregeneration. Er sah seine Hauptaufgabe als Pharmakologe in der Förderung der Pharmakotherapie. Er führte das Dermatol und mit A. Einhorn das Orthoform ein. In seinen letzten Jahren bearbeitete er besonders die Anwendung der kolloiden Metalle, der ätherischen Öle, sowie des Hefeextraktes als Stomachikum.

SCHÜBEL KONRAD

(Schübel, K.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

27.6.1885	geboren in Stadtsteinach/Ofr.
1903 - 1908	Studium der Chemie und Naturwissenschaften in Würzburg
1908	Ablegung der Lehramtsprüfung für Chemie und Naturwissenschaften in München
14.5.1909	Promotion zum Dr. phil. (Chemie, Physik und Mineralogie) in Würzburg
1908 - 1910	Assistent am Chemischen Institut der Universität Würzburg
	Studium der Medizin in Würzburg und München
1910 - 1913	Assistent am Pharmakologischen Institut der Universität Würzburg
1919	medizinisches Staatsexamen in München
5.6.1919	Promotion zum Dr. med. in Würzburg
1921	Habilitation an der Universität Würzburg
1924	a.o. Professor an der Universität Erlangen
3.1.1927	o. Professor und Ordinarius für Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Erlangen
1953 So.-Sem.	Emeritierung.
	Professor Schübel lebt in Erlangen.

Literatur:

Arnim III: S. 537
KGKL: 1928/29 S. 2173 1950 S. 1881
 1931 S. 2679 1954 S. 2150
 1935 S. 1256 1961 S. 1873
 1940/41 S. 701 1966 S. 2246
Naturwiss. Rdsch. 8, 371 (1955): K. Schübel zum 70. Geburtstag.
Pittroff: S. 194 - 195.
Poggendorff: VIIa4,1 (1932 - 1953) S. 283 - 284.

B. Personalbibliographie

- 1909 1. Zur Kenntnis des Protocatechualdehyds, insbesondere seiner Kohlensäurederivate.
90 S., 8°, Würzburg: Staudenraus 1909.
Würzburg, Phil. Diss. vom 14. Mai 1909.
- 1912 2. Wirkung des Morphins auf den Stoffwechsel.
Berliner klin. Wschr. 49, 2011 - 2012 (1912).
3. Zur Biochemie der Termiten. Über die chemische Zusammensetzung eines Kotstälaktiten von *Enterme monoceros*.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 70, 303 - 310 (1912).
4. Wirkung des Morphins auf den Stoffwechsel.
S.ber. Physik.- Med. Ges. Würzburg S. 39 - 42 (1912).
- 1914 5. Über das Schicksal des Arsens nach subkutaner und intravenöser Salvarsaninjektion.
Dermat. Zschr., Berlin 21, 124 - 127 (1914). P.
- 1920 6. Stoffwechselversuche an Hunden während der Gewöhnung an Morphin und während des Morphinhungers.
29 S., 8°, Leipzig: Vogel 1920.
Aus: Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 88, 1 - 29 (1920).
Würzburg, Med. Diss. vom 5. Juni 1919.
- 1921 7. Über das Botulinustoxin.
Dtsch. med. Wschr. 47, 1047 (1921).
8. Mit Pfaundler, M.:
Verdauungsversuche am Dünndarm junger Ziegen bei Einverleibung arteigener und artfremder Milch.
Zschr. Kinderhk., Berlin 30, 55 - 98 (1921). P.
- 1923 9. Über das Botulinustoxin.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 96, 193 - 259 (1923).
Würzburg, Med. Habilitationsschrift von 1923.
- 1924 10. Über die wechselnde Wirkung des Atropins auf den Darm.
Klin. Wschr. 3, 687 - 688 (1924).
11. Mit Stöhr, P. jr.:
Ein Beitrag zur Pharmakologie transplantierte Amphibienherzen.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 104, 87 - 99 (1924-25).
12. Zur Chemie und Pharmakologie des Kawa-Kawa (*Piper methysticum*, Rauschpfeffer).
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 102, 250 - 282 (1924).

13. Über die Toxikologie des Yatrens.
Klin. Wschr. 3, 318 - 319 (1924).
- 1925 14. Über Rezeptierkunde I.
Dtsch. med. Wschr. 51, 1480 - 1481 (1925).
15. Über Rezeptierkunde II.
Dtsch. med. Wschr. 51, 1661; 1698; 1734 (1925).
16. Über Gewöhnung an Coramin.
Klin. Wschr. 4, 2245 - 2246 (1925).
17. Untersuchungen über das Hautdrüsengift von Triton cristatus (Kammolch).
Würzb. Abh. Med. 22, (N.F.2) 217 - 228 (1925).
Festschr. d. Med. Freitagklubs Würzburg S. 85 - 96 (1925).
- 1926 18. Gewöhnungsversuche mit Coramin.
Zschr. exper. Med. 48, 593 - 601 (1926).
- 1927 19. Zur Kenntnis des Ovarialhormons. (Über die Wirkung des Sistomensins).
Münch. med. Wschr. 74, 1571 - 1573 (1927).
20. Mit Teschendorf, W.:
Röntgenuntersuchungen zur Physiologie und Pharmakologie des Kaninchen- und Katzenuterus.
Fortschr. Röntgenstr. 36, 1004 - 1008 (1927).
21. Mit Stöhr, P. jr.:
Neue Untersuchungen zur Pharmakologie transplantiert-er Amphibienherzen.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 127, 47 - 62 (1927).
- 1928 22. Zur Methodik der Uteruspharmakologie.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 128, 82 - 98 (1928).
23. Mit Gehlen, W.:
Zur Auswertung von Hypophysenhinterlappenpräparaten am Katzenuterus in situ.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 132, 145 - 171 (1928).
24. Mit Gehlen, W.:
Vergleichende Untersuchungen über atmungserregende Pharmaka am morphinvergifteten Kaninchen.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 133, 295 - 316 (1928).
25. Über die kombinierte Wirkung von Chinin und Hypophysin auf den Uterus der lebenden Katze.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 138, 146 - 147 (1928).

- 1929 26. Mit Manger, J.:
Ein Beitrag zur Pharmakologie einiger Paraoxybenzoesäureester: das Schicksal im Organismus und die Toxizität.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 146, 208 - 222 (1929).
27. Mit Manger, J.:
Zur Toxikologie der Parachlorbenzoesäure und ihres Natriumsalzes "Mikrobin".
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 146, 223 - 231 (1929).
28. Mit Straub, W.:
Über den Alkaloidgehalt von Mutterkornspezialitäten.
Münch. med. Wschr. 76, 2039 - 2040 (1929).
- 1930 29. Zur Toxikologie einiger neuerer Konservierungsmittel: p-Chlorbenzoesäure und Ester der p-Oxybenzoesäure.
Münch. med. Wschr. 77, 13 - 14 (1930).
30. Bewertung der Sekalepräparate.
Fortschr. Therap. 6, 6 - 9 (1930). P.
31. Pharmakologische Untersuchungen über den Alkaloidgehalt von Mutterkornspezialitäten.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 148, 246 - 256 (1930).
32. Zur Trennung der Hypophysenhinterlappenssubstanzen.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 157, 112 - 113 (1930). P.
33. Ephetonin und vasomotorische Umkehr.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 157, 113 (1930). P.
- 1931 34. Weitere Untersuchungen über den Alkaloidgehalt von Mutterkornspezialitäten.
Münch. med. Wschr. 78, 1429 - 1430 (1931).
35. Pharmakologische Grundlagen für die Wirkung des Chins auf die Gebärmutter.
Münch. med. Wschr. 78, 1681 - 1684 (1931).
- 1932 36. Mit Gehlen, W.:
Quantitative Untersuchungen über die Bildung von Vitamin D in getrockneter Bierhefe nach Bestrahlung mit ultravioletttem Licht.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 166, 348 - 353 (1932).
37. Untersuchungen über den Gehalt von Handelspräparaten an Vitamin A.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 166, 354 - 365 (1932).

38. Untersuchungen über den Gehalt von Handelspräparaten an Vitamin A und D.
Klin. Wschr. 11, 1142 - 1143 (1932).
- 1933 39. Über die physiologische und pharmakologische Stellung des Cholins.
Münch. med. Wschr. 80, 168 - 172 (1933).
40. Einige Bemerkungen zu den "Therapeutischen Unverträglichkeiten" von Prof. F. Eichholz.
Dtsch. med. Wschr. 59, 1743 - 1744 (1933).
41. Antispasmodika.
Fortschr. Therap. 2, 705 - 711 (1933). I.M.
42. Mit Gehlen, W.:
Eine neue zuverlässige Methode zur Standardisierung von Hypophysenhinterlappenextrakten.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 173, 633 - 641 (1933).
43. Mit Gehlen, W.:
Quantitative Untersuchungen verschiedener Hypophysenhinterlappenpräparate des Handels auf ihren Gehalt an wehenregender Komponente.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 173, 642 - 651 (1933).
44. Mit Gehlen, W.:
Über die Kombination von Wehenmitteln.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 173, 652 - 661 (1933).
- 1934 45. Über die angebliche Potenzierung bei Kombinationen von Wehenmitteln. Eine Entgegnung zum gleichen Thema von Herbert Legiehn.
M.schr. Geburtsh. 96, 270 - 279 (1934). I.M.
46. Mit Gehlen, W.:
Pharmakologische Untersuchungen über die Wirkung des Kombinationspräparates "Cardiazol-Dicodit", mit besonderer Berücksichtigung des Einflusses auf den experimentell erzeugten Bronchialkrampf.
Dtsch. med. Wschr. 60, 245 - 246 (1934).
47. Neues zur Pharmakologie der Kolanuß.
Dtsch. med. Wschr. 60, 1511 - 1513 (1934).
48. Über die Ausscheidung des Eukodals.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 177, 34 - 37 (1934).
49. Zinn.
In: Hdb. d. exper. Pharmakologie (A. Hefter, W. Heubner) Bd. 3, S. 1560 - 1573, Berlin 1934. P.

- 1936 50. Zur Pharmakologie des Glyzerins.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 181, 132 - 135
(1936).
- 1937 51. Die Spülungsbehandlung in der praktischen Medizin
vom pharmakologischen Gesichtspunkt.
Dtsch. med. Wschr. 63, 697 - 700 (1937).
52. Zur Pharmakologie des Glyzerins.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1935-1936),
67 - 68, 263 - 266 (1937).
53. Ferdinand Flury zum 60. Geburtstag.
Dtsch. med. Wschr. 63, 837 (1937).
54. Zur Toxikologie der Vitamine.
Med. Welt 11, 705 - 708 (1937).
55. Zur Physiologie und Pharmakologie des puerperalen
Katzenuterus in situ, zugleich eine Entgegnung auf
die Arbeiten von H. Oettel und H. Bachmann.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 187, 178 - 182
(1937).
56. Über den Einfluß der Calcium-Ionen auf den puerperalen
Uterus der Katze.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 187, 663 - 671
(1937).
- Auch in: Festschrift für Ferdinand Flury, gewidmet
zum 60. Geburtstag, von Konrad Schübel, S. 617 - 671
Erlangen: 1937.
- 1938 57. Zur Pharmakologie der Chlorogensäure.
Arch. exper. Path. Pharmak., Leipzig 190, 199 - 200
(1938).
- 1939 58. Über den Einfluß der Calcium-Ionen auf die Gebärmutter.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1938), 70, 112 -
114 (1939).
59. Zur Pharmakologie eines wichtigen Bestandteiles des
Kaffees: die Chlorogensäure.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1938), 70, 115 -
116 (1939).
- 1943 60. Über die Bedeutung der Salbengrundlage in der Dermatologie.
Med. Klin. 39, 344 - 347 (1943).
- 1948 61. In memoriam Ferdinand Flury.
Pharmazie 3, 333 - 334 (1948).

C. Hauptarbeitsgebiete

In seinem wissenschaftlichen Werk bearbeitet Professor Schübel fast alle Gebiete der Pharmakologie und Toxikologie.

Von Professor K. Schübel verfaßte Würdigungen und Nekrologe:
Nr. 53, 61.

PHYSIOLOGIE

I. Lehrstuhlinhaber der Physiologie

Weinland Ernst	1913 - 1932
Wagner Richard	1932 - 1934
Matthaei Rupprecht	1935 - 1945
Ranke Otto Friedrich	1946 - 1959

II. Am Physiologischen Institut habilitierten sich

Schulz Oskar	1900
Fuchs Richard Friedrich	1902
v. Liebermann Paul	1911
Gross Kurt	1925

III. Am Physiologischen Institut lehrte

Trincker Dietrich	1955 - 1963
-------------------	-------------

WEINLAND ERNST FRIEDRICH

(Weinland, E.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

9.3.1869	geboren in Hohenwittlingen/Württemberg
	Studium der Medizin und Zoologie in
	München, Tübingen, Berlin und Leipzig
26.7.1890	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Berlin
1899	Habilitation in München
1.10.1913	o. Professor für Physiologie und Direktor des Physiologischen Institutes der Universität Erlangen
17.10.1932	gestorben in Urach.

Literatur:

Arnim II: S. 762

KGKL: 1931 S. 3213

Pittroff: S. 200 - 201

S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 63 - 64, 357 - 370 (1933): Zum Gedächtnis an Ernst Weinland. (Gross Kurt).

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 35.

B. Personalbibliographie

- 1890 1. Beiträge zur Kenntnis des Baues des Dipteren-Schwingers.
51 + I S., 8°, Berlin: Gustav Schade 1890.
Berlin, Phil. Diss. vom 26. Juli 1890.
2. Über die Schwinger (Halteren) der Dipteren.
Zschr. wiss. Zoologie 51 (1890). N.
- 1894 3. Über die Funktionen der verschiedenen Teile des menschlichen Gehörorgans vom anatomischen Standpunkt aus betrachtet.
Arch. f. Ohr.hk. 37, 199 - 227 (1894).
4. Über einen Tumor der Vierhügelgegend und über die Beziehungen der Vierhügel zu Gehörstörungen.
Arch. Psychiatr. 26, 363 - 380 (1894).
- 1895 5. Neue Untersuchungen über die Funktionen der Netzhaut nebst einem Versuch einer Theorie über die im Nerven wirkende Kraft im allgemeinen.
123 S., Tübingen: Franz Pietzker 1895. I.C.
- 1899 6. Beiträge zur Frage nach dem Verhalten des Milchzuckers im Körper, besonders im Darm.
49 S., 8°, München: R. Oldenbourg 1899.
München, Med. Hab.-Schr. von 1899.
Auch: Zschr. Biol. 38, 16 - 62 (1899).
7. Über die Lactase des Pankreas. Nebst einer Notiz über die Spaltung des Milchzuckers durch Zitronensäure.
Zschr. Biol. 38, 607 - 617 (1899).
- 1900 8. Über die Bildung von Glykogen nach Galaktosefütterung.
Zschr. Biol. 40, 374 - 385 (1900).
9. Über die Lactase des Pankreas. 2. Mitteilung. Zur Frage nach der Ursache, welche die Bildung der Lactase hervorruft.
Zschr. Biol. 40, 386 - 391 (1900).
10. Mit O. Frank:
Wirkung von Coffein auf den Herzmuskel.
S.ber. Ges. Morph. München 15, 154 - 160 (1900). D.
11. Über das Auftreten zweier verschiedener Verdauungsekrete im Magen des Rochen.
S.ber. Ges. Morph. München 16, 27 - 33 (1900). D.
- 1901 12. Über den Glykogengehalt einiger parasitischer Würmer.
S.ber. Ges. Morph. München 16, 121 (1901). D.
13. Zur Magenverdauung der Haifische.
Zschr. Biol. 41, 35 - 68; 275 - 294 (1901).

14. Über den Glykogengehalt einiger parasitischer Würmer.
Zschr. Biol. 41, 69 - 75 (1901).
15. Über Kohlehydratzersetzung ohne Sauerstoffaufnahme
bei Ascaris, ein tierischer Gärungsprozeß.
Zschr. Biol. 42, 55 - 90 (1901).
- 1902 16. Über Energiegewinnung durch Zersetzung von Kohlen-
hydrat ohne Sauerstoffzufuhr bei Ascaris lumbricoides.
S.ber. Ges. Morph. München 17, 1 (1902). D.
17. Über ausgepreßte Extrakte von Ascaris lumbricoides und
ihre Wirkung.
Zschr. Biol. 43, 86 - 111 (1902).
18. Mit Adolf Ritter:
Über die Bildung von Glykogen aus Kohlehydraten bei
Ascaris.
Zschr. Biol. 43, 490 - 502 (1902).
19. Über Antifermente. I. Mitteilung.
Zschr. Biol. 44, 1 - 15 (1902).
20. Über Antifermente. II. Mitteilung.
Zur Frage, weshalb die Wand von Magen und Darm während
des Lebens durch die proteolytischen Fermente nicht
angegriffen wird.
Zschr. Biol. 44, 45 - 60 (1902).
- 1903 21. Über die von Ascaris lumbricoides ausgeschiedene Fett-
säure.
Zschr. Biol. 45, 113 - 116 (1903).
22. Zu den Bemerkungen von Herrn Dr. Aristides Kanitz be-
treffend meine Untersuchung: Über Antifermente II.
Zschr. Biol. 45, 119 - 120 (1903).
23. Notiz betreffend die proteolytische Wirkung von Darm-
extrakten und den Einfluß der Reaktion auf dieselbe.
Zschr. Biol. 45, 292 - 297 (1903).
24. Antifermente im Pflanzenorganismus.
S.ber. Ges. Morph. München S. 49, 1903. D.
25. Antifermente.
Verh. Ges. Dtsch. Naturf. Ärzte. 2.T. 2.H. 582, 1903.
D.
- 1904 26. Zu der Erwiderung des Herrn Dr. Aristides Kanitz.
Zschr. Biol. 45, 348 - 351 (1904).
27. Über die Zersetzung stickstoffhaltiger Substanz bei
Ascaris.
Zschr. Biol. 45, 517 - 531 (1904).

- 1905 28. Über die Stoffumsetzungen während der Metamorphose der Fleischfliege (*Calliphora vomitoria*).
Zschr. Biol. 47, 186 - 231 (1905).
29. Über die Ausscheidung von Ammoniak durch die Larven von *Calliphora*, und über eine Beziehung dieser Tatsache zu dem Entwicklungsstadium dieser Tiere.
Zschr. Biol. 47, 232 - 250 (1905).
30. Über das Auftreten von Invertin im Blut.
Zschr. Biol. 47, 279 - 288 (1905).
- 1906 31. Über den anaeroben (anoxybiotischen) Abschnitt der intermediären chemischen Prozesse in den Puppen von *Calliphora*.
Zschr. Biol. 48, 87 - 140 (1906).
32. Nachruf auf Richard Neumeister.
Zschr. Biol. 48, 140 - 143 (1906).
- 1907 33. Mit Riehl, M.:
Beobachtungen am winterschlafenden Murmeltier.
Zschr. Biol. 49, 37 - 69 (1907).
34. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 1. Das Verhalten des Petrolätherextraktes im Puppenbrei.
Zschr. Biol. 49, 351 - 372 (1907).
35. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 2. Über das Verhalten der Kohlehydrate im Brei der Puppen (und Larven).
Zschr. Biol. 49, 421 - 465 (1907).
36. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 3. Über die Beziehungen der Vorgänge am Fett und an den Kohlehydraten **zueinander** und zu dritten Stoffen.
Zschr. Biol. 49, 466 - 485 (1907).
37. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 4. Über chemische Momente bei der Metamorphose (und Entwicklung).
Zschr. Biol. 49, 486 - 493 (1907).
38. Mit Riehl, M.:
Über das Verhalten des Glykogens beim heterothermen Tier.
Zschr. Biol. 50, 75 - 92 (1907).
39. Die Physiologie der Leber.
In: Handbuch der Physiologie des Menschen (hrsg. von W. Nagel) Bd. 2, S. 424 ff, 1907. **N.**
- 1909 40. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 5. Über die Bildung von Fett aus eiweißartiger Substanz im Brei der *Calliphoral*arven.
Zschr. Biol. 51, 197 - 273 (1909).

41. Mit Krummacher, O.:
Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 6. Kritik der chemischen Befunde über die Zuckerbildung in den Puppen auf Grund kalorimetrischer Bestimmungen.
Zschr. Biol. 52, 273 - 279 (1909).
42. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 7. Über das Verhalten des Fettes im Preßsaft der Larven und Puppen und im Brei der Puppen.
Zschr. Biol. 52, 430 - 440 (1909).
43. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 8. Über die Periodizität des Fettbildungsprozesses im Larvenbrei.
Zschr. Biol. 52, 441 - 453 (1909).
44. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 9. Über die Zersetzung von Fett durch die *Calliphoralarven*.
Zschr. Biol. 52, 454 - 467 (1909).
45. Weitere Beobachtungen an *Calliphora*. 10. Über das Verhalten von Blut und Gewebe der *Calliphoralarven*.
Zschr. Biol. 52, 468 - 478 (1909).
46. Chemische Beobachtungen an der Fliege *Calliphora*.
Biol. Zbl. 29, 565 - 577 (1909).
- 1910 47. Verdauung und Resorption bei Wirbellosen.
In: Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere (hrsg. von Carl Oppenheimer) Bd. 3, 2. Hälfte, S.299 - 343, Jena 1910.
48. Der Stoffwechsel der Wirbellosen.
In: Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere (hrsg. von Carl Oppenheimer) Bd. 4, 2. Hälfte, S.446 - 528, Jena 1910.
49. Über die Frage nach dem Salzsäuregehalt des Magensaftes der Haifische.
Zschr. Biol. 55, 58 - 69 (1910-11).
- 1912 50. Mit Reuß, H.:
Über die chemische Zusammensetzung der Aalbrut unter verschiedenen Bedingungen.
Zschr. Biol. 59, 283 - 296 (1912).
- 1918 51. Beobachtungen über den Gaswechsel von *Anodonta cygnea* L.
Zschr. Biol. 69, 1 - 86 (1918-19).
- 1925 52. Über den Gehalt an einigen Stoffen beim Igel im Winterschlaf.
Biochem. Zschr. 160, 66 - 74 (1925).

C. Hauptarbeitsgebiete

Die wissenschaftliche Bedeutung von Ernst Weinland liegt auf dem Gebiet der Stoffwechselvorgänge. Er ist Bahnbrecher für die vergleichende Physiologie, indem er den Stoffwechsel der kleinen Tiere, besonders der anaeroben, in den Kreis seiner Betrachtungen zieht. Den Fragen des intermediären Stoffwechsels sind Arbeiten über das Glykogen im Tierkörper, Fettbildung im Tierkörper, Gärung und Stickstoffausscheidung gewidmet. Bei diesen Forschungen erkennt Weinland, daß die intermediären Prozesse unlösbar mit Fermentwirkungen verbunden sind. Auch von der energetischen Seite geht Weinland an die Stoffwechselprobleme heran, indem er Untersuchungen über den Winterschlaf bei Tieren anstellt. Nicht zuletzt seien seine sinnesphysiologischen Arbeiten und hirnanatomischen Studien bei Paul Flechsig genannt. Ernst Weinland ist eine führende Gestalt auf dem Gebiete der vergleichenden Physiologie, weiterhin hat er unser Wissen über die intermediären Stoffwechselvorgänge und damit die Kernfragen der Physiologie in entscheidender Weise bereichert.

Von Professor E. Weinland verfaßter Nekrolog: Nr. 32.

WAGNER RICHARD ALFRED MAX

(Wagner, R.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

23.10.1893	geboren in Augsburg
1913 - 1919	Studium der Medizin in München und Innsbruck
1919	medizinisches Staatsexamen in München
14.4.1920	Promotion zum Dr. med. an der Universität München
1920 - 1929	an den Physiologischen Instituten der Universitäten München (O. Frank), Tübingen (W. Trendelenburg) und Wien (Durig)
3.3.1925	Habilitation in Tübingen
8.3.1929	a.o. Universitätsprofessor in Graz
22.5.1931	o. Professor und Vorstand der Lehrkanzel für Physiologie an der Universität Graz
1932	o. Professor und Vorstand des Physiologischen Institutes der Universität Erlangen
1934	o. Professor an der Universität Breslau
1938	o. Professor an der Universität Innsbruck
1941	Ordinarius für Physiologie an der Universität München
1960	Dr. med.h.c. (Universität Graz). Professor Dr. med. Wagner lebt in München.

Literatur:

Arnim II: S. 741; III: S. 620

Fischer II: S. 1632

KGKL: 1931 S. 3146 1954 S. 2492-93

1935 S. 1477 1961 S. 2189-90

1950 S. 2192 1966 S. 2599

Foggendorff: VIIa4,2 (1932 - 1953) S. 824 - 826

Pittroff: S. 202

Personalbibliographie

- 1933 1. Über die Mechanismen der Kreislaufregulierung.
Chirurg 5, 729 - 738 (1933).
2. Verhalten der Traubeschen Zelle unter dem Einfluß des elektrischen Stromes.
Zschr. Biol. 94, 86 - 89 (1933).
3. Mit Bayer, R.:
Die Beeinflussung des Druckablaufes in verschiedenen Herzabschnitten bei wechselnden Bedingungen der Herz-
tätigkeit. III. Mitteilung. Über die Veränderung des
Druckablaufes im rechten Ventrikel bei Inspirations-
bewegungen.
Zschr. Biol. 94, 92 - 96 (1933).
- 1934 4. Über Versuche zur Schallwiedergabe mit Membranen,
die nach Art der Helmholtzschen Basilarmembran schwin-
gen. II. Mitteilung.
Zschr. Biol. 95, 311 - 326 (1934).
5. Mit Bayer, R.:
Die Beeinflussung des Druckablaufes in verschiedenen
Herzabschnitten bei wechselnden Bedingungen der Herz-
tätigkeit. IV. Mitteilung. Über das Verhalten der
rechten Herzkammer bei Erhöhung des Luftdruckes im
Lungenluftraum und Blähung der Lunge.
Zschr. Biol. 95, 341 - 358 (1934).
6. Mit Bayer, R.:
Die Beeinflussung des Druckablaufes in verschiedenen
Herzabschnitten bei wechselnden Bedingungen der Herz-
tätigkeit.
V. Mitteilung. Über die Einflüsse der kapillaren Wi-
derstandserhöhung und der Übertragung des intrathora-
kalen Druckes auf Pulmonalis und rechte Kammer bei
Blähung der Lunge.
Zschr. Biol. 95, 359 - 375 (1934).
7. Mit Gross, K.:
Über den Einfluß der Atmung auf den Druckablauf im
rechten Vorhof.
Arch. Physiol. 234, 730 - 736 (1934).
- 1935 8. Mit Zintl, H.:
Über die Schwingungsverteilung auf Membranen, die
nach Art der Helmholtzschen Basilarmembranen schwin-
gen. III. und IV. Mitteilung.
Zschr. Biol. 96, 431 - 435; 436 - 444 (1935).

Anmerkung zur Personalbibliographie:

Die Titelsammlung berücksichtigt nur die in oder im Zusammenhang mit Erlangen entstandenen Schriften, da sich die Tätigkeit von Professor Wagner in Erlangen nur auf zwei Jahre beschränkte.

Eine vollständige, bis 1953 geführte und von Wagner selbst mitgeteilte Personalbibliographie findet sich in:
Foggendorff VIIa4, S. 824 - 826.

Nach dem oben mitgeteilten Quellenhinweis für eine Personalbibliographie von Professor Richard Wagner erschienen:

1 Handbuchbeitrag in E. Abderhalden:

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden 1926.

5 selbständig erschienene Schriften 1924 - 1954.

Von Zeitschriftenaufsätzen erschienen:

1 in: Ber. ges. Physiol. 61 (1931).

1 in: Chirurg 5 (1933).

1 in: Circulation Res. 5 (1957).

1 in: Dtsch. med. Wschr. 83 (1958).

1 in: Fortschr. Med. 75 (1957).

4 in: Klin. Wschr. 17 (1938); 28 (1950); 30 (1952); 36 (1958).

1 in: Münch. med. Wschr. 99 (1957).

4 in: Naturwiss. 37 (1950); 41 (1954); 44 (1957); 45 (1958).

1 in: Naunyn-Schmiedeberg's Arch. exper. Pathol. Pharmacol. 228 (1956).

2 in: Pflügers Arch. ges. Physiol. 234 (1934); 251 (1949).

1 in: Therapeut. Umschau 16 (1959).

2 in: Verh. Dtsch. Ges. Kreisf.forsch. 13 (1940); 25 (1959).

2 in: Wiener klin. Wschr. 44 (1931); 64 (1952).

28 in: Ztschr. Biol. 81 (1924); 82 (1924); 83 (1925); 84 (1926);
86 (1927); 87 (1928); 95 (1934); 96 (1935); 98 (1937);
88 (1928); 89 (1929); 92 (1932); 94 (1933); 95 (1934);
96 (1935); 98 (1937); 92 (1932); 94 (1933); 97 (1936);
99 (1939); 98 (1937); 100 (1941); 101 (1944); 103 (1950);
104 (1951); 105 (1952); 104 (1951); 109 (1957).

1 in: Ztschr. Kreisf.forsch. 27 (1935).

1 in: Ztschr. VDI 96 (1954).

Hauptarbeitsgebiete

Die Arbeiten von Professor Richard Wagner betreffen die Muskel- und Bewegungsphysiologie, die Kreislaufphysiologie, den Lungenkreislauf und die Akustik. In den letzten Jahren beschäftigt ihn vor allem die biologische Regelung.

MATTHAEI RUPPRECHT KARL ADELBERT

(Matthaei, R.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

22.2.1895	geboren in Kiel
1913	Studium der Chemie an der TH Danzig
1913 - 1918	Studium der Medizin in Königsberg, Bonn und München
Juni 1918	medizinisches Staatsexamen in Bonn
21.6.1919	Promotion zum Dr. med. in Bonn
Mai 1917 - Nov.1921	Assistent am Physiologischen Institut der Universität Bonn (Max Verworn)
Okt.1922 - Okt.1923	Assistent bei Franz Bruno Hofmann
1923	Habilitation als Privatdozent an der Universität Bonn
Mai 1924 - Okt.1929	Assistent bei Ulrich Ebbecke
1929	Assistent in gehobener Stellung am Physiologischen Institut der Universität Tübingen (Arnt Kohlrausch)
1930	a.o. Universitätsprofessor in Tübingen
1.4.1935	o.ö. Professor und Direktor des Physiologischen Institutes an der Universität Erlangen
1.4.1935 - 30.6.1945	Ordinarius für Physiologie an der Universität Erlangen
1945 - 1955	vom Dienst suspendiert
1951 - 1956	apl. Professor in Erlangen
1.1.1956 - 28.2.1961	o. Professor der Physiologie für Psychologen an der Universität Erlangen
1961 Wi.-Sem.	Emeritierung.
	Prof. Dr. med. Matthaei lebt in Erlangen.

Literatur:

Arnim II: S. 138; III: S. 398
KGKL: 1928/29 S. 1505 1954 S. 1490-91
 1931 S. 1872 1961 S. 1282
 1935 S. 872 1966 S. 1535
 1940/41 S. 139
Pittroff: S. 203 - 204
Poggendorff: VIIa, 3 S. 221 - 222
Psychological Register Bd. 3, 1932, S. 846.

B. Personalbibliographie

- 1919 1. Über den Einfluß rhythmischer Reize auf den Rückenmarksreflex.
4o S., 8^o, Jena: Fischer 1919.
Aus: Zschr. allg. Physiol., Jena 18, 281 - 316 (1919).
Bonn, Med. Diss. vom 21. Juni 1919.
- 1920 2. Von den Theorien über eine allgemein-physiologische Grundlage des Gedächtnisses.
Zschr. allg. Physiol., Jena 19, 1 - 46 (1920).
- 1921 3. Reflexerregbarkeit.
Zschr. allg. Physiol., Jena 20, 35 - 73 (1921).
4. Über die Zunahme der Reflextätigkeit im Anschluß an funktionelle Beanspruchung.
Zschr. allg. Physiol., Jena 20, 193 - 284 (1921).
- 1922 5. Erregung und Erregbarkeitssteigerung sowie über Dauererregungen im Zentralnervensystem.
Dtsch. med. Wschr. 48, 1164 - 1166; 1198 - 1200 (1922).
- 1923 6. Über die Zunahme der Reflextätigkeit im Anschluß an funktionelle Beanspruchung.
Bonn, Med. Hab.-Schr. von 1923. H.schr.-Verz.
- 1924 7. Erregung des Neurons als physiologische Grundlage psychischer Vorgänge.
Zschr. Psychol. 94, 113 - 133 (1924).
8. Nachbewegungen beim Menschen.
Pflügers Arch. Physiol. 202, 88 - 111 (1924).
204, 587 - 600 (1924).
- 1925 9. Ein neuer Farbenkreis.
Pflügers Arch. Physiol. 210, 623 - 626 (1925).
- 1926 10. Die Welt der Farbe.
S.ber. Niederrhein. Ges. Natur- u. Heilkunde S. 3 - 11, 1926. P.
- 1927 11. Topographische Physiologie des Rückenmarkes. In: Hdb. d. normalen u. pathologischen Physiologie (A. Bethe) Bd. 10, S. 131 - 167, Berlin 1927. P.
12. Gibt es eine Zuordnung zwischen Farbe und Form in der Baukunst?
Farbige Stadt 2, H.5, 73 - 74 (1927). Psychol. Reg.
13. Begriff der Gestalt und seine biologische Bedeutung.
Natur und Museum 57, 27 - 39 (1927). P.

14. Die Verwandtschaft der Farben und ihre Bedeutung für farbiges Gestalten. Zugleich ein Versuch zu einem Grundgesetz der farbigen Gestaltung zu gelangen.
Farbige Stadt 2, H.11, 216 - 220 (1927).
P.+ Psychol. Reg.
- 1928 15. Was kann eine wissenschaftliche Farbenlehre für das farbiges Bauen leisten?
Farbige Stadt 3, H.8, 186 - 188 (1928).
P.+ Psychol. Reg.
16. Zur Frage der Innervationsempfindung.
Klin. Wschr. 7, 303 - 306 (1928).
17. Experimentelle Studien über die Attribute der Farben.
I. Helligkeitsmessung. II. Systematik der Farbenhelligkeit und Farbenharmonie.
Zschr. Sinnesphysiol., Leipzig 59, 257 - 311; 312 - 355 (1928).
- 1929 18. Verrichtungen der Farbe im Dienste der Kunst.
Farbige Stadt 4, H.2, 47 - 49 (1929).
P.+ Psychol. Reg.
19. Farbenmischblock.
19 + 3 + 185 S., 5. Aufl., Hannover: Akropolisverlag 1929-1930. P.
20. **Das Gestaltproblem.**
103 S., München: Bergmann 1929.
Auch: Erg. Physiol. 29, 1 - 82 (1929).
21. Der neutrale Farbenkreis. (Wandtafel).
4 S., Hannover: Akropolisverlag 1929. P.
22. Über die Methode der Biologie.
Natur und Museum 59, 321 - 335 (1929). P.
- 1930 23. Mit Memmesheimer:
Beobachtungen über die Pigmentierung der Haut.
Strahlentherapie 35, 339 - 352 (1930).
24. Über die Wiedergabe der Farbenhelligkeit.
Photographische Korresp. 66, 142 - 148 (1930). P.
25. Über die Funktionsgestaltung im Zentralnervensystem bei experimentellen Eingriffen am Organismus.
Dtsch. Zschr. Nervenhk. 115, 232 - 247 (1930).
26. Mikroprojektion des Kreislaufes.
Zschr. Biol. 91, 63 - 65 (1930).
- 1931 27. Kritik des Auges.
Farbige Stadt 6, H.11, (1931). P.

28. Die Farbenlehre im Goethe-Nationalmuseum. Führer durch die neue Darbietung der Farbenlehre im Museum und das nachgelassene Gerät in Goethes Wohnhaus.
XII + 116 S., 8°, 20 Abb., 3 Taf., Jena: Fischer 1931.
- 1932 29. Zehn Lichtbilder zu Goethes Farbenlehre und weitere 10.
Stuttgart 1932. P.
30. Goethes Spektren und sein Farbenkreis.
Erg. Physiol. 34, 191 - 219 (1932).
31. Experimentelle Hemiplegie.
Jahresber. med.-naturwiss. Ver. Tübingen 1, 4 - 5
(1932). P.
32. Spiegelfarbenmischer.
Jahresber. med.-naturwiss. Ver. Tübingen 1, 4 (1932).
P.
- 1933 33. Farbenlehre. I. Farbenphänomenologie. In:
Handwörterbuch d. Naturwissenschaften (Dittler, Joos)
Bd. 3, 2. Aufl., S. 979 - 989, Jena: G. Fischer 1933.
34. Goethes Farbenkreis.
Euphorion 34, 195 - 211 (1933). P.
35. Vivisektion.
Jahresber. med.-naturwiss. Ver. Tübingen 2, 7 - 8
(1933). P.
- 1934 36. Die Möglichkeit einer psychologischen Physiologie auf
dem Boden der Gestaltslehre.
19 S. (Mod. Naturwiss. 10), Stuttgart 1934. P.
- 1937 37. Die neue Darbietung der Farbenlehre.
Viermonatsschr. Goethe-Ges. 2, 84 - 108 (1937). P.
38. Aufgaben für die physiologischen Übungen der Mediziner.
XV + 108 S., Jena: G. Fischer 1937.
39. Die neue Darbietung der Farbenlehre im Goethe National-
museum.
28 S., Weimar 1937. P.
40. Goethes biologische Farbenlehre.
Viermonatsschr. Goethe-Ges. 1, 42 - 54 (1937). P.
- 1938 41. Der Stand unseres Mediziner Nachwuchses statistisch
beurteilt.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 70, 387 - 389 (1938).
42. Vorführung entoptischer Gläser aus Goethes Nachlaß.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 70, 27 - 31 (1938).

- 1939 43. Versuche zu Goethes Farbenlehre mit einfachen Mitteln.
XVI + 130 S., 8°, Jena: G. Fischer 1939. P.
44. Die Farbenlehre im Goethe Nationalmuseum.
XIII + 116 S., Jena 1939. (2. Aufl. XIX + 216 S., 1941).
- 1940 45. Neues von Goethes entoptischen Studien.
Viermonatsschr. Goethe-Ges. 2, 71 - 96 (1940). P.
46. Goethes Auge.
Viermonatsschr. Goethe-Ges. 2, 265 - 274 (1940). P.
- 1941 47. Die Farbenlehre im Goethe Nationalmuseum. Eine Darstellung auf Grund des gesamten Nachlasses in Weimar mit der ersten vollständigen Bestandsaufnahme.
XIX + 216 S., 8°, Jena: G. Fischer 1941.
- 1943 48. Vom Studium der Medizin. 12 Feldpostbriefe an Medizinstudenten und solche, die es werden wollen.
VII + 64 S., 8°, Jena: G. Fischer 1943. (1.-2. Tsd. 1943; 3.-8. Tsd. 1943; 9.-11. Tsd. 1944; 12.-21. Tsd. 1944).
- 1945 49. Goethes naturwissenschaftliche Begründung einer Harmonielehre.
Kosmos, Stuttgart 45, 298 - 304 (1945). P.
- 1946 50. Zu Goethes Farbenästhetik.
Natur und Volk 75/76, 38 - 43 (1946). P.
- 1947 51. Farbiges Raumbild mit einfachen Mitteln.
Natur und Volk 77, 168 - 178 (1947). P.
- 1948 52. Die Farbenlehre im Faust.
Jahrbuch Goethe-Ges. 10, 59 - 149 (1948).
- 1949 53. **Wie herrlich leuchtet mir die Natur, vom Naturgefühl des jungen Goethe.**
31 S., Berckers kleine Volksbibl. Blaue R., Nr. 521, Kevelaer 1949. P.
54. Grundlagen der farbigen Gestaltung.
Farben, Lacke, Anstrichstoffe 3, 420 - 425 (1949). P.
55. Mein Weg zu einer Beurteilung von Goethes Farbenlehre.
Hamburger akad. Rdsch. 3, 665 - 684 (1949). P.
56. Wie Goethe Farbenblinde untersuchte.
Klin. Mbl. Augenhk., Stuttgart 115, 87 - 108 (1949).
57. Versuch Goethes zur Farbenlehre und seine Wandlung.
Natur und Volk 79, 165 - 174 (1949). P.

58. Biologisches Denken als wissenschaftliche Grundlage der Heilkunst.
Physis 2/3, 60 (1949). P.
59. Goethe als Beobachter.
Röntgenphotographie 2, 148 (1949). P.
- 1950 60. Vom Leben des Leibes: Einführung in die Physiologie durch Beobachtung und Versuch am eigenen Körper. Buch 1: Die Sicherung des Lebens.
151 S. Kevelaer: Butzon u. Bercker (Naturwissensch. u. Technik) (1950).
61. Grundlagen der farbigen Gestaltung.
Dtsch. Farben-Zschr. 4, 343 - 350; 425 - 427 (1950). P.
62. Goethes Sinnvertrauen.
Farben, Lacke, Anstrichstoffe 4, 3 - 5 (1950). P.
63. Über die Anfänge von Goethes Farbenlehre.
Jahrbuch Goethe-Ges. 11, 269 - 292 (1950).
64. Farbe in Goethes Wohnhaus.
Maler- und Tüncherhandwerk 24, 279 - 281; 295 - 297 (1950). P.
- 1951 65. Grundlagen der farbigen Gestaltung.
Dtsch. Farben-Zschr. 2, 46 - 50; 200 - 203 (1951). P.
66. Bereich einer Farbenhygiene.
Licht-Techn. 3, 302 - 306 (1951). P.
67. Was Goethes Farbenkreis dem Maler zu sagen hat.
Maler- und Tüncherhandwerk 25, 11 - 12 (1951). P.
- 1954 68. Joachim Jungius und Goethes Farbenlehre.
Neue Hft. Morphol. 1, 60 - 66 (1954). P.
- 1955 69. **Apparat: S. 326**
Aug: S. 454 - 477
In: Goethe Handbuch Bd. 1, Stuttgart 1955.
70. Gang durch die Farbenlehre im Goethe Nationalmuseum.
51 S., Weimar 1955.
71. Goethe zur Farbe und Farbenlehre.
40 S., Weimar 1955.
- 1956 72. Bereich einer Farbenhygiene.
Bahnarzt 3, 135 - 146 (1956). P.

73. Wiederherstellung von Goethes Versuchen mit Gilde-
meister über das Nichtunterscheiden der Farben.
Neue Hft. Morphol. 2, 7 - 32 (1956). P.
74. Die Temperamentenrose aus gemeinsamer Betrachtung
Goethes mit Schiller.
Neue Hft. Morphol. 2, 33 - 47 (1956). P.
75. Über das Farbwunder.
Wunder der Welt (Berlin) S. 26 - 28, 1956. P.
- 1958 76. Zur Morphologie des Goetheschen Farbenkreises.
28 S., Köln, Graz: Böhlau 1958. (Die Gestalt H.29). P.
- 1959 77. Farbe als Lebensbedingung.
Farbe 8, 55 - 64 (1959). P.
78. Neue Funde zu Schillers Anteil an Goethes Farben-
lehre.
Jahrbuch Goethe-Ges. N.F. 20, 155 - 177 (1959).
79. Ein neues Zeugnis für Goethes Beschäftigung mit
Franciscus Maria Grimaldi.
Goethe 21, 282 - 287 (1959). P.
- 1960 80. Gestalt und Farbe.
In: Gestalthaftes Sehen. Ergebnisse und Aufgaben der
Morphologie.
Zum 100-jährigen Geburtstag von Christian Ehrenfels.
Hrsg. von Ferdinand Weinhandl.
S. 235 - 245, Darmstadt 1960. P.
- 1961 81. Farbenlehre.
In: Goethe Hdb. Bd. 1, Sp. 2259 - 2280, Stuttgart:
J.B. Metzler 1961.
- 1962 82. Complementäre Farben.
Neue Hft. Morphol. H.4 (1962). P.
83. Die gestaltende Kraft der Farbe.
Farbe 11, 153 - 162 (1962). D.
84. Über die Voraussetzung einer farbigen Raumgestaltung.
Farbe 11, 1 - 6 (1962). D.
85. Richtlinien zur farbigen Raumgestaltung.
Farbe 11, 7 - 18 (1962). D.

1963 86. Zum Wechselspiel der Farben.
Farbe 12, 259 - 262 (1963).

D.

Bearbeitung und Herausgabe von:

Goethe: Die Schriften zur Naturwissenschaft im Auftrag der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina) zu Halle.

Seit 1951 vier Textbände mit einem Erläuterungsband zur Farbenlehre bearbeitet.

I. Abt.: 3, 1951; 4, 1955; 7, 1957; 5, 1958.

II. Abt.: 3, 1961.

Weimar: Hermann Böhlaus Nachfolger.

C. Hauptarbeitsgebiete

Matthaeis Arbeitsgebiet betrifft die Physiologie des Zentralnervensystems und der Sinne. Viele seiner Studien sind dem Problem von Gestalt und Farbe gewidmet. Ein großer Teil seiner Schriften befaßt sich mit Goethe und Goethes Farbenlehre.

RANKE OTTO FRIEDRICH WALTER KARL

(Ranke, O.F.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

17.8.1899	geboren in München
1919 - 1923	Studium der Medizin in München und Freiburg i.B.
1924	medizinisches Staatsexamen in München
28.12.1924	Promotion zum Dr. med. in München
1931	Habilitation als Privatdozent an der Universität Heidelberg
1936	a.o. Professor an der Universität Berlin
1946	kommissarischer o. Professor an der Universität Erlangen
16.9.1947	o. Professor und Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Erlangen
19.11.1959	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Arnim III: S. 482

Bibliographie der deutschen Bibliographien: Jahrg. 8, S. 250.
Dtsch. med. Wschr. 85, 1020 - 1022 (1960): Nachruf von Keidel, W.D.

Erg. Physiol. 51, 21 - 37 (1961): Nekrolog von Keidel, W.D. mit einer Personalbibliographie, veröffentlicht von Ranke. Bibliographie S. 34 - 37.

KGKL: 1935	S. 1076
1940/41 II	S. 421
1950	S. 1617 - 1618
1954	S. 1848
1961	S. 1606

Klin. Wschr. 38, 414 - 415 (1960): Nachruf von E. Wetterer.

Poggendorff: VIIa, 3 (1932 - 1953) S. 672 - 673.

Zschr. Verkehrssicherheit 6, 161 - 162 (1960): Nachruf.

S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 31, 35 - 38 (1963): Nachruf auf Otto F. Ranke. (W.D. Keidel).

B. Personalbibliographie

- 1922 1. Über die Änderung des elastischen Widerstandes der Aortenintima und ihre Folgen für die Entstehung der Atheromatose.
23 S., 8^o, Jena: Fischer 1922.
Aus: Beitr. path. Anat., Jena 71, 78 - 98 (1922).
Freiburg/Br., Med. Diss. vom 28. Dez. 1924.
- 1925 2. Zur Frage der elastischen Systeme, besonders der Aortenwand.
Beitr. path. Anat., Jena 73, 638 - 656 (1925).
- 1926 3. Über die verschiedenen Formen der Kompensation der Arterienwand und ihre Störungen. Eine physikalische Studie zur Atherosclerosefrage.
Beitr. path. Anat., Jena 75, 269 - 356 (1926).
- 1928 4. Über eine selbsttätige Alkoholreihe.
Zschr. wiss. Mikrosk., Stuttgart 45, 46 - 60 (1928).
5. Spannungsmessung am Mikromanipulator.
Zschr. wiss. Mikrosk., Stuttgart 45, 67 - 69 (1928).
6. Über den Einfluß der Einspannung bei endlicher Dehnung.
Zschr. Biol. 87, 377 - 390 (1928).
- 1930 7. Über die Registrierung der Kurve der Strömungsgeschwindigkeit bei ungleichmäßiger Strömung.
Zschr. Biol. 90, 167 - 180 (1930).
8. Über die Messung des Schlagvolumens des Herzens auf unblutigem Weg. (Von Ph. Broemser u. O.F. Ranke).
Zschr. Biol. 90, 467 - 507 (1930).
- 1931 9. Beitrag zur Registrierung der Kurve der Strömungsgeschwindigkeit pulsierender Ströme, zugleich eine Erwiderung an Otto Frank. (Von Ph. Broemser u. O.F. Ranke).
Zschr. Biol. 91, 267 - 277 (1931).
10. Die Gleichrichter-Resonanztheorie.
Heidelberg, Habilitationsschrift von 1931.
89 S. München: J.F. Lehmann 1931. N.
- 1932 11. Das Resonanzmodell.
Zschr. Biol. 93, 231 - 232 (1932).
12. Das Entzerrungsgerät.
Zschr. Biol. 93, 227 - 230 (1932).
- 1933 13. Die physikalische Bestimmung des Schlagvolumens des Herzens. (Von Ph. Broemser u. O.F. Ranke).
Zschr. Kreisl.forsch. 25, 11 - 21 (1933).

- 1934 14. Die Dämpfung der Pulswelle und die innere Reibung der Arterienwand.
Zschr. Biol. 25, 179 - 204 (1934).
15. Modellversuche zur Hörtheorie.
Ber. Physiol. 81, 397 (1934). P.
- 1935 16. Physiologie der Schnecke und des Cortischen Organs.
Erg. Physiol. 37, 12 - 81 (1935).
17. Die Registrierleistung der Blutdruckmanschette.
Zschr. Biol. 26, 207 - 217 (1935).
- 1936 18. Das Verhalten der Vasomotoren und des Herzens im Unterdruck.
Luftfahrtmedizin, Berlin 1, 120 - 128 (1936). N.
19. Die neuere Entwicklung der Hörtheorie (Berliner Physiol. Ges.).
Klin. Wschr. 15 II, 1117 - 1118 (1936).
- 1937 20. Der Kreislauf unter Beschleunigung. Versuche über die Wirkung der Beschleunigung auf der Zentrifuge an Mensch und Tier.
S.ber. der Lilienthalges. Luftfahrtforsch. 3, 123 - 127 (1937). N.
21. Der Überlastungskollaps.
Dtsch. Militärarzt 2, 461 - 463 (1937).
22. Bedeutung der Lage für die Verträglichkeit von Beschleunigungseinwirkungen.
Ber. Physiol. 96, 671 (1937). P.
23. Der Kreislauf unter Beschleunigung. Blutige Blutdruckmessung am Hund. (Von R. Koenen u. O.F. Ranke).
Luftfahrtmedizin, Berlin 2, 14 - 26 (1937).
- 1938 24. Ärztliche Fragen der technischen Entwicklung.
Festvortrag.
Veröff. Heer.-San.wes., Berlin 5, H.109, 5 - 16 (1938).
25. Beschleunigungswirkung.
Luftfahrtmedizin, Berlin 2, 243 - 258 (1938). N.
- 1939 26. Stufenphotometrische Kohlenoxydbestimmung im Blutstropfen. (Von O.F. Ranke u. F. Seydel).
Veröff. Heer.-San.wes., Berlin 108 B., 200 - 210 (1939) N.
und: Dtsch. Militärarzt 4, 223 (1939). N.
- 1940 27. Philipp Broemser.
Dtsch. med. Wschr. 66, 1453 (1940).

- 1941 28. Arbeits- u. Wehrphysiologie. Mit Hinweisen auf die Sportphysiologie.
Hochschulwissen in Einzeldarstellungen.
139 S. Leipzig: Quelle & Meyer 1941. N.
29. Nachruf auf Philipp Broemser.
Forsch. Fortschr. dtsh. Wiss. 17, 30 - 31 (1941). N.
30. Nachruf auf Philipp Broemser.
Erg. Physiol. 44, 1 - 17 (1941).
- 1942 31. Das Massenverhältnis zwischen Membran und Flüssigkeit im Innenohr.
Akust. Zschr. 7, 1 - 11 (1942). N.
32. Leistung und Schutz der Sinnesorgane im Krieg.
Klin. Wschr. 21, 1069 - 1075 (1942).
- 1943 33. Regelung der Atmung.
VDI-Zschr. 1943. N.
34. Wärmeregulation bei Kälteeinwirkung.
Klin. Wschr. 22, 113 - 116 (1943).
- 1944 35. Größe und Gewicht und ihre Korrelation bei 17- bis 18-jährigen. (Von O.F. Ranke u. K. Pfeiffer).
Zschr. menschl. Vererb.- Konstit.lehre 28, 177 - 192 (1944).
36. **Hygiene des Dienstes. A. Arbeits- und wehrphysiologische Grundlagen.**
In: **Wehrhygiene.** (Hrsg.: Handloser u. Hoffmann). S. 379 - 394. Berlin: Springer 1944. N.
- 1947 37. Arbeitsleistung und Ernährung.
Priv. Forschungsinstitut für den Industrie- und Städtebau/B-231.
Dachau, Manuskriptdruck 1947. N.
- 1949 38. Die Bedeutung des Rohrer-Index für Körpergröße und Gewichtsnormen. a, Vortrag Wiesbaden 13.V.1948.
b, Vortrag Frankfurt.
Ber. Physiol. 135, 440 - 441 (1949).
39. Die Theorie der physikalischen Schlagvolumenbestimmung.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. 15, 1 - 17 (1949). N.
- 1950 40. **Mit Lang, K.: Stoffwechsel und Ernährung.**
In: **Lehrbuch der Physiologie in zusammenhängenden Einzeldarstellungen.** (Hrsg.: W. Trendelenburg u. E. Schütz). Berlin-Göttingen-Heidelberg: Springer 1950. N.

41. Folgerungen aus der Theorie der Flüssigkeitsschwingung in der Schnecke. Vortrag Göttingen, August/Sept. 1949 (Physiologen-Tagung).
Ber. Physiol. 139, 183 - 184 (1950).
42. Deutung des Grundumsatzes.
N. med. Welt 1, 1262 - 1265 (1950). N.
43. Theory of operation of the cochlea.
Vortrag Cambridge/USA, Juni 1950.
J.acoust. Soc. Amer. 22, 772 - 776 (1950). N.
44. Hydrodynamik der Schneckenflüssigkeit.
Zschr. Biol. 103, 409 - 434 (1950).
- 1951 45. Tonhöhe und Frequenz.
Verhdl.-Ber. über die 22. Jahresversammlung d. Dtsch. Ges. d. HNO-Ärzte, Hamburg 10. - 12.V.1951.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehlkhk. 159, 237 - 339 (1951).
- 1952 46. Die Nachwirkung der Blendung und die Readaptationszeit.
Votr. vor der Lichttechn. Ges. in Stuttgart 15. - 17. XI.1951.
Lichttechnik 4, 64 - 66 (1952). N.
47. Registrierung laufender Wellen als Registrierprinzip.
Festschr. für A. Müller.
Arch. Kreisl.forsch. 18, 99 - 107 (1952).
48. Cochleaeffekt bei Verschluss des runden Fensters. (Von Ranke, Keidel u. Weschke).
Acustica, Akust. Beih. 3H, AB, 145 - 148 (1952). N.
49. Knochenleitung nach Fensterungsoperation.
Kongress der HNO-Ärzte, Bad Reichenhall 30.V.1952.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehlkhk. 161, 534 - 537 (1952).
50. Die Anpassungsfähigkeit des menschlichen Körpers an die durch die Technik veränderten Lebensbedingungen.
Votr. auf d. Tagung der Dtsch. Verkehrswiss. Ges. in Köln 6.VI.1952.
Zschr. Verkehrssicherheit 1, 201 - 251 (1952). N.
51. Die optische Simultanschwelle als Gegenbeweis gegen das Fechnersche Gesetz.
Zschr. Biol. 105, 224 - 231 (1952).
52. Das Hören bei Verschluss des runden Fensters.
Zschr. Laryng. Rhinol. 31, 467 - 475 (1952).
- 1953 53. **Physiologie des Gehörs.**
In: **Lehrbuch der Physiologie.** (Hrsg.: W. Trendelenburg u. E. Schütz). S. 1 - 160. Berlin-Göttingen-Heidelberg: Springer 1953.

54. Die zeitlichen Beziehungen zwischen Reiz und Reizfolgestrom des Meerschweinchens. (Von Ranke, Keidel u. Weschke).
Zschr. Biol. 105, 380 - 392 (1953).
55. Bedeutung der Adaptation für die Konstanz der Reizgestalt.
Vortr. vor der Dtsch. Physiol. Ges., Hamburg 16. - 19. IX.1952.
Ber. Physiol. 154, 279 (1953). N.
56. Nachruf für Prof. Dr. med. Hermann Rein.
Münch. med. Wschr. 95, 780 - 781 (1953).
- 1954 57. Pulfricheffekt bei Blendung.
Physiologen-Kongress Homburg/Saar 1953.
Ber. Physiol. 162, 350 - 351 (1954).
58. Objektive Lichtverhältnisse bei Blendung.
Arbeitsphysiologie 15, 388 - 393 (1954). I.M.
59. Das Wesen des Rekrutments.
Vortr. auf der Tagung der Dtsch. Audiolog. Ges. 5.X. 1953, Freiburg/Br.
Zöllner F., Audiologie, S. 37 - 46. Stuttgart: G. Thieme 1954. N.
- 1955 60. Die Fortentwicklung der Hörtheorie und ihre klinische Bedeutung. Vortrag auf der HNO-Tagung Pfingsten 1955, Konstanz.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehlkhk. 167, 1 - 15 (1955).
61. Macht Lärm krank? Sonderdruck aus: "Die Bedrohung unserer Gesundheit". Buchausgabe der gleichnamigen Sendereihe des Südd. Rundfunks. Stuttgart: A. Kröner.
Vortr. am 25.V.1956 Südd. Rundfunk.
Vorwort für: Zschr. angew. Physiol. einschl. Arbeitsphysiol. 16 (1955). N.
- 1956 62. Bereichseinstellung der Sinnesorgane.
Regelungsvortragsreihe, Darmstadt 2.IV.1954.
Regelungstechn. Beih. 4, 123 - 134 (1956).
München: Oldenbourg 1956. N.
- 1957 63. Sehschärfe, Unterschiedsschwelle und Leuchtdichte.
23. Tagg. d. Dtsch. Physiolog. Ges., Münster 11.VI. - 15.VI.1957.
Pflügers Arch. Physiol. 266, 69 - 70 (1957).
- 1960 64. Physiologie des Zentralnervensystems vom Standpunkt der Regelungslehre.
Unvollendete Monographie. Hrsg.: W.D. Keidel.
X + 133 S., München u. Berlin: Urban & Schwarzenberg 1960.

C. Hauptarbeitsgebiete

Die frühen Arbeiten Rankes beschäftigen sich mit der Schwingungsform der Basilmembran. Als Ergebnis wird die Wanderwellentheorie anstelle der Helmholtzschen Resonanzhypothese des Hörens gestellt. Weitere Arbeiten sind der physiologischen Bestimmung des Schlagvolumens und analytischen Arbeiten zur Hämodynamik gewidmet. Während des 2. Weltkrieges erscheinen Beschleunigungs-, Ernährungs-, Kohlenmonoxyd- und Wärmeregulationsarbeiten. In seiner Erlanger Zeit widmet er sich sinnesphysiologischen Problemen, der Verfassung eines Lehrbuches über Ernährung und Stoffwechsel, Arbeiten über das Gehör und der Entwicklung einer Streulichttheorie der Blendung des Auges, der Rückführung des Adaptationsvorganges auf das chemische Massenwirkungsgesetz und der Darstellung der Grundfunktionen des Zentralnervensystems im Dienste der Homöostasis in blockschematischer Form von Regelkreisen.

Von Professor O.F. Ranke verfaßte Nekrologe: Nr. 27, 29, 30, 56.

SCHULZ OSKAR WILHELM HEINRICH

(Schulz, O.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

16.6.1858	geboren in Koritten/Regbz. Frankfurt Oder
1880 - 1884	Studium der Naturwissenschaften und Chemie in Tübingen und Berlin
1.10.1885 - 30.9.1886	tätig als Privatlehrer und Erzieher
1.10.1886 - 30.9.1887	Assistent bei Kossel in Berlin
27.3.1886	Assistent bei Dechend in Berlin
1.10.1887	Promotion zum Dr. phil. in Berlin
	Assistent bei Isidor Rosenthal in Er- langen
1887 - 1897	Studium der Medizin in Erlangen
29.7.1897	Promotion zum Dr. med. an der Universi- tät Erlangen
21.7.1900	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1903	Leitung der Physiologisch-Chemischen Abteilung des Physiologischen Institu- tes der Universität Erlangen
3.6.1907	a.o. Professor an der Universität Er- langen
8.2.1924 - 1930	apl.o. Professor der Physiologie beson- ders der Physiologischen Chemie an der Universität Erlangen
1930 So.-Sem.	Emeritierung
27.1.1944	gestorben in Erlangen.

Literatur:

Fischer II: S. 1421

Fränkischer Kurier vom 29.1.1944, Nr. 28: Nachruf.

KGKL: 1928/29 S. 2197-98

1931 S. 2707

1935 S. 1268

1940/41 II S. 723

Pittroff: S. 207 - 208

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 55.

B. Personalbibliographie

- 1886 1. Über Benzenylazoxime und Benzenylazoximcarbonsäuren.
Ein Beitrag zur Kenntnis ringförmig geschlossener
Verbindungen.
69 S., 8°, Berlin: C. Berg 1886.
Berlin, Phil. Diss. vom 27. März 1886.
- 1888 2. Über Alkali-Albuminat als Nährboden bei bakteriolo-
gischen Untersuchungen.
Biol. Zbl. 8, 307 - 311 (1888).
- 1889 3. Untersuchungen über den Einfluß der Mikroorganismen
auf die Oxydationsvorgänge im Erdboden.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen H.21, 12 - 16
(1889-90).
- 1890 4. Die Synthese des Traubenzuckers.
Biol. Zbl. 10, 551; 620 (1890). I.M.
5. Kurze Anleitung zu hygienischen Untersuchungen.
VI + 67 S., Erlangen: E.T. Jakob 1890.
**Sonderausgabe des II. Anhangs, S. 583 - 646, von J.
Rosenthals "Vorlesungen über öffentliche und private
Gesundheitspflege". Erlangen: E. Besold 1890.**
- 1891 6. Über einen neuen Apparat zur Ermittlung des Kohlen-
säuregehaltes der Zimmerluft.
Münch. med. Wschr. 38, 641 (1891). I.M.
- 1893 7. Über die chemische Zusammensetzung des Lipoms.
Arch. Physiol., Bonn 55, 231 - 239 (1893). I.M.
- 1897 8. Über den Verlauf der Jodausscheidung nach Einverlei-
bung von C. Paal'schem jodwasserstoffsäurem Glutin-
pepton.
24 S., 8°, Erlangen: F. Junge 1897.
Auch: S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 29, 92 - 113
(1897).
Erlangen, Med. Diss. vom 29. Juli 1897.
- 1900 9. Beiträge zur Physiologie der Schilddrüse.
68 S., 8°, Erlangen: Junge & Sohn 1900.
Erlangen, Habilitationsschrift von 1900.
- 1901 10. Die Quelle der Muskelkraft.
Festschr. f. Prinzregent Luitpold von Bayern, darge-
bracht von der Universität Erlangen, S. 319 - 338,
Leipzig: Deichert 1901.
Auch: 20 S., 8°, Erlangen u. Leipzig: G. Böhme 1901.

- 1903 11. Mit Müller, L.R.:
Klinische, physiologische und pathologisch-anatomische Untersuchungen an einem Fall von hochgradigem Ascites bei Pfortaderthrombose.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 1903, 35, 221 - 237 (1903-04).
- 1906 12. Neuere und neueste Schilddrüsenforschung.
Biol. Zbl. 26, 754 - 768 (1906).
Auch: Festschr. f. J. Rosenthal (etc.), 1. Teil, S. 393 - 407, Leipzig: G. Thieme 1906.
- 1908 13. Bericht über die Jahrhundertfeier der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen.
Festschr. der Physik.- Med. Soz. Erlangen. S. 99 - 124. Erlangen: M. Mencke 1908.

C. Hauptarbeitsgebiete

Das Hauptforschungsgebiet von Professor Schulz war die Physiologie und Physiologische Chemie des Stoffwechsels und der Inneren Sekretion.

Schrift zur Geschichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen: Nr. 13.

FUCHS RICHARD FRIEDRICH

(Fuchs, R.F.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

6.11.1870	geboren in Bensen/Böhmen
1890 - 1895	Studium der Medizin in Prag
1895	medizinisches Staatsexamen in Prag
19.7.1897	Promotion zum Dr. med. in Prag
1.11.1895 - Nov.1899	Assistent am Physiologischen Institut der Universität Prag (J. Gad)
1.11.1899 - Mai 1900	Assistent am Hygienischen Institut der Universität Prag (F. Hueppe)
Mai 1900 - Juli 1900	am Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie in Innsbruck
Juli 1900	am Hygienischen Institut der Universität Hamburg (W. Dunbar)
Wi.Sem. 1900/01	Assistent am Physiologischen Institut der Universität Erlangen (I. Rosenthal)
22.7.1902	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1908	a.o. Universitätsprofessor in Erlangen
1.10.1910	Enthebung von der Dienstverpflichtung in Erlangen
1910	a.o. Professor an der Universität Breslau.
	Weiterer Lebenslauf unbekannt.

Literatur:

Arnim III: S. 182

Fischer I: S. 462

KGKL: 1928/29 S. 617

1931 S. 773

Pittroff: S. 208 - 209

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 28.

B. Personalbibliographie

- 1898 1. Über die Permeabilität der roten Blutkörperchen.
S.ber. d. dtsh. naturwiss. med. Vereins f. Böhmen
"Lotos" N.F. 18, Nr. 4 (1898). P.A.
2. Über die Innervation des Diaphragma und ihre Beziehung
zur Entwicklung desselben.
S.ber. d. dtsh. naturwiss. med. Vereins f. Böhmen
"Lotos" N.F. 18, Nr. 5 (1898). P.A.
3. Die Längsspannung der Aorta.
Zbl. Physiol. 12, 465 - 471 (1898).
- 1899 4. Zur Regulierung der Blutzirkulation im Gehirn.
S.ber. d. dtsh. naturwiss. med. Vereins f. Böhmen
"Lotos" N.F. 19 (1899). P.A.
- 1900 5. Zur Physiologie und Wachstumsmechanik des Blutgefäß-
systems.
Arch. Anat., Physiol. Abt. S. 102 - 155, 1900. K.
6. Totenstarre am Herzen, Herztonus und funktionelle
muskuläre Insuffizienz der Atrioventrikularklappen.
Zschr. Heilk., Abt. Path. Anat. 21, (N.F. 1) 1 - 11
(1900).
- 1901 7. Der Gang des Menschen.
Biol. Zbl. 21, 711 - 735; 779 - 799 (1901).
- 1902 8. Zur Physiologie und Wachstumsmechanik des Blutgefäß-
systems. II. Mitteilung.
IV + 124 S. 8^o, Jena: G. Fischer 1902.
Erlangen, Med.- Habilitationsschrift vom 22. Juli
1902.
Auch: Zschr. allg. Physiol., Jena 2, 15 - 138 (1903).
9. Ein Beitrag zur Frage nach dem Entstehungsorte der
baktericiden Substanzen des Blutes.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 33.H., 1 - 4 (1902).
D.
- 1903 10. E. Fischer's (Zürich) experimentelle Untersuchungen
über die Vererbung erworbener Eigenschaften.
Arch. Entw.mech. Organ., Leipzig 16, 651 - 679 (1903).
- 1904 11. Vergleichende Untersuchungen über die Muskelstarre.
1. Die Totenstarre.
Zschr. allg. Physiol., Jena 4, 359 - 383 (1904).
- 1905 12. Experimentelle Untersuchungen über die Totenstarre.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1904).
36, 206 - 212 (1905).
- 1906 13. Zur Physiologie der Pigmentzellen.
Biol. Zbl. 26, 863 - 879; 888 - 910 (1906).

14. Zur Physiologie der Pigmentzellen.
Festschr. f. J. Rosenthal (etc.) 1. Teil, S. 357 - 390.
Leipzig: G. Thieme 1906.
15. Zur Physiologie der Pigmentzellen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 38, 200 - 202 (1906).
16. Wilhelm Roux: Entwicklungsmechanik, ein neuer Zweig
der biologischen Wissenschaft.
Biol. Zbl. 26, 296 - 304; 340 - 369 (1906).
17. Physiologisches Praktikum für Mediziner.
XV + 261 S. 8°, Wiesbaden: J.F. Bergmann 1906.
(2. Aufl., XV + 311 S., Wiesbaden: J.F. Bergmann 1912).
- 1907 18. Zur Physiologie der Pigmentzellen.
Dtsch. med. Wschr. 33, 487 (1907).
19. E. Hertel's (Jena) Untersuchungen über die Wirkung
von Lichtstrahlen auf lebende Zellen.
Biol. Zbl. 27, 510 - 528 (1907).
20. Zur Eröffnung des internationalen Höhenlaboratoriums
auf dem Monte Rosa (Colle d'Olen 3000 m) "Laboratorio
scientifico Angelo Mosso".
Münch. med. Wschr. 54, 1883 (1907).
- 1909 21. Über das Munddach und die Gaumenbildung der amnioten
Wirbeltiere.
Münch. med. Wschr. 56, 48 (1909). I.M.
22. Die elektrischen Erscheinungen am glatten Muskel.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1908).
40, 201 - 203 (1909).
23. Physiologische Studien im Hochgebirge. 1. Mitteilung.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1908).
40, 204 - 264 (1909).
24. Physiologische Studien im Hochgebirge. Versuche über
den respiratorischen Stoffwechsel im Hochgebirge.
Mit Theodor Deimler. 2. Mitteilung.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 41, 125 - 207 (1909).
25. Zur Physiologie der Pigmentzellen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 41, 114 - 116 (1909).
- 1910 26. Zur Physiologie der Pigmentzellen, zugleich ein Bei-
trag zur Funktion des Stellarganglions der Cephalopo-
den.
Arch. Entw.mech. Organ., Berlin 30, 2. Teil, 389 -
410 (1910).
27. Die elektrischen Erscheinungen am glatten Muskel.
Arch. Physiol., Bonn 136, 65 - 100 (1910). I.M.

Anmerkung zur Personalbibliographie:

Die Dissertationsarbeit von R.F. Fuchs konnte nicht gefunden werden. Fuchs promovierte an der Universität Prag, welche im deutschen Hochschulschriftenverzeichnis nicht geführt wird. Auch im Personalakt von Fuchs fand sich kein Hinweis.

C. Hauptarbeitsgebiete

Professor R.F. Fuchs beschäftigte sich speziell mit der Physiologie der Kreislauf- und Atmungsorgane. Angeregt durch Wilhelm Roux's (Halle) Arbeiten über Entwicklungsmechanik, wandte er sich allgemein-physiologischen Fragen zu. Der Physiologie der Pigmentzellen sind eine ganze Reihe von Schriften gewidmet. 1907 - 1909 arbeitete er am neu gegründeten Laboratorium für Hochgebirgsforschung am Monte Rosa. Er betrieb hier Studien über die Anpassung des Menschen an die besonderen Existenzbedingungen des Hochgebirges.

von LIEBERMANN PAUL

(v. Liebermann, P.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

11.11.1885	geboren in Budapest Studium der Medizin an der Universität Budapest
1908	Promotion zum Dr. med. in Budapest
1.11.1910	2. Assistent am Physiologischen Institut der Universität Erlangen
23.7.1911	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1913	an die Universität München beurlaubt
1915	an die Universität Budapest umhabilitiert.
	Weitere biographische Angaben konnten nicht gefunden werden. Eine Anfrage an die Universität Budapest blieb unbeantwortet (nach Pittroff).

Literatur:

Pittroff: S. 210

Universitätsarchiv: Teil II, Pos. 1, Akt 20.

B. Personalbibliographie

- 1905 1. Ist zur Guajakreaktion die Gegenwart einer Katalase notwendig?
Arch. Physiol. 108, 489 - 498 (1905).
- 1907 2. Über die Hämagglutination und Hämolyse. III. Über die Wirkung von Kieselsäure auf rote Blutkörperchen. (mit Leo v. Liebermann).
Arch. Hyg. 62, 297 - 298 (1907).
3. Mit Leo v. Liebermann:
Über die Hämagglutination und Hämolyse. IV. Über die hämolytische Wirkung des Guajaksaponins.
Arch. Hyg. 62, 299 - 305 (1907).
4. Mit Leo v. Liebermann:
Über die Hämagglutination und Hämolyse. VI. Über die Änderung der Hydroxyl-Ionen-Konzentration beim Inaktivieren der Sera. Einfluß derselben auf die Hämolyse.
Arch. Hyg. 62, 315 - 321 (1907).
- 1908 5. Mit Révész Géza:
Über Orthosymphonie. Ein Beitrag zur Kenntnis des Falschhörens.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 1. Abt., Leipzig 48, 259 - 275 (1908).
- 1909 6. Eine Methode zur quantitativen Bestimmung der Phosphorsäure im Harn und in Alkaliphosphatlösungen.
Biochem. Zschr., Berlin 18, 44 - 57 (1909). I.M.
- 1910 7. Beitrag zur Lehre von der binokularen Tiefenlokalisation.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 2. Abt., Leipzig 44, 428 - 443 (1910).
- 1911 8. Beiträge zur Physiologie der Sekretionsvorgänge.
48 S., 8°, Erlangen: Junge & Sohn 1911.
Aus: Biol. Zbl. 31, 459 - 472; 500 - 530 (1911).
Erlangen, Med. Hab.-Schr. vom 23. Juli 1911.
9. Verschmelzungsfrequenzen von Farbpaaren.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 2. Abt., Leipzig 45, 117 - 128 (1911).
10. Mit Marx, E.:
Über die Empfindlichkeit des normalen und des protanopischen Sehorgans für Unterschiede des Farbtons.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 2. Abt., Leipzig 45, 103 - 108 (1911).
- 1912 11. Mit Révész Géza:
Experimentelle Beiträge zur Orthosymphonie und zum Falschhören.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 1. Abt., Leipzig 63, 286 - 324 (1912).

12. Mit Révész Géza:
Über eine besondere Form des Falschhörens in tiefen
Lagen.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 1. Abt., Leipzig
63, 325 - 335 (1912).
13. Über das Wesen des Vokalklanges.
Biol. Zbl. 32, 731 - 758 (1912).
- 1914 14. Mit Révész Géza:
Die binaurale Tonmischung.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. 1. Abt., Leipzig
69, 234 - 255 (1914).

Anmerkung zur Personalbibliographie:

Der Titel der Dissertation konnte nicht gefunden werden. v. Liebermann promovierte an der Universität Budapest, welche im deutschen Hochschulschriftenverzeichnis nicht angeführt ist. Auch der Personalakt enthält keinen Hinweis.

C. Hauptarbeitsgebiete

Arbeiten auf dem Gebiet der allgemeinen Physiologie, der Physiologie der Sekretionsvorgänge und der Sinnesphysiologie.

GROSS KURT ADOLF

(Gross, K. bzw. Groß, K.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

1.12.1887	geboren in Viersen/Rheinland
1907 - 1912	Studium der Medizin in München
1912	medizinisches Staatsexamen in München
12.2.1914	Promotion zum Dr. med. in München
1913 - 1919	Assistent am Physiologischen Institut der Universität München (O. Frank)
1925	Habilitation als Privatdozent an der Universität Erlangen
1921 - 1929	Assistent am Physiologischen Institut der Universität Erlangen (E. Weinland)
1930	etatmäßiger Konservator am Physiologi- schen Institut der Universität Erlan- gen
18.1.1935	a.o. Professor der Universität Erlan- gen
1944	Vorstand des Physikalisch-Medizinischen Institutes der Universität Erlangen
1955 So.-Sem.	Emeritierung. Professor Gross lebt in Erlangen.

Literatur:

Arnim I: S. 476

Arnim II: S. 218

Gross Kurt Adolf, *Mein Leben als Hochschullehrer, Forscher und
Arzt. Mit Personalbibliographie.*
224 S. Kommissionsverlag Palm u. Enke,
Erlangen. Druck Erlangen: Junge & Sohn
1966.

KGKL: 1928/29	S. 739	1954	S. 722
1935	S. 439	1961	S. 602
1940/41 I	S. 574	1966	S. 733
1950	S. 642		

Pittroff: S. 211 - 212

Poggendorff: VIIa2 S. 282.

B. Personalbibliographie

- 1913 1. Der Einfluß des Druckes auf die Herztätigkeit.
15 S., 8°, München: Kastner & Callwey 1913.
München, Med. Diss. vom 12.2.1914.
- 1920 2. Über die Vererbung von Augen- und Haarfarbe und den
Zusammenhang beider.
Arch. Rassen u. Ges.biol., Leipzig u. Berlin 13, 164 -
170 (1920).
- 1925 3. Über das Purkinjesche Phänomen.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen (1924-25)
56 - 57, 399 - 494 (1925).
Erlangen, Med. Hab.-Schr. von 1925.
- 1928 4. Weitere Untersuchungen über das Purkinjesche Phänomen.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. Abt. 2, Leipzig
59, 215 - 242 (1928).
- 1929 5. Ist das Purkinjesche Phänomen extrafoveal bei allen
Menschen nachweisbar?
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. Abt. 2, Leipzig
60, 269 - 275 (1929).
- 1931 6. Über Farbpempfindung in der Netzhautperipherie.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. Abt. 2, Leipzig
62, 44 - 48 (1931).
7. Über vergleichende Helligkeitsmessungen am albinoti-
schen Kaninchenaugen.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. Abt. 2, Leipzig
62, 38 - 43 (1931).
8. Über Akkommodation im Alter.
Zschr. Psychol. Physiol. Sinnesorg. Abt. 2, Leipzig
62, 49 - 51 (1931).
- 1933 9. Zum Gedächtnis an Ernst Weinland.
S.ber. Phys.- Med. Soz. Erlangen 63 - 64, 357 - 370
(1933).
- 1934 10. Über die physiologische Schwankungsbreite des mensch-
lichen Elektrokardiogramms.
Zschr. Kreisl.forsch. 26, 545 - 581 (1934).
11. Mit Wagner, R.:
Über den Einfluß der Atmung auf den Druckablauf im
rechten Vorhof.
Arch. Physiol., Bonn 234, 730 - 736 (1934).
- 1936 12. Ein Elektrokardiograph zum quantitativen Arbeiten für
den Praktiker.
Zschr. Kreisl.forsch. 28, 269 - 291 (1936).

13. Über die Notwendigkeit und die praktische Durchführung quantitativen Arbeitens in der Elektrokardiographie. Verh. Dtsch. Ges. inn. Med. Congr. 48, 310 - 318 (1936).
Auch: Münch. med. Wschr. 83, 1335 - 1338 (1936).
- 1937 14. Ein Spannungselektrokardiograph zum quantitativen Arbeiten für den Praktiker.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. 10, 294 - 298 (1937).
- 1939 15. Methodik der Elektrokardiographie und zur Frage der Myokardschädigung.
Verh. Dtsch. Ges. Kreisl.forsch. 12, 87 - 92 (1939).
- 1951 16. Franz Kolb und sein Zweig, Adolf von Groß.
Mitteilungen d. Familienverbandes Kolb, Schriftleiter Schulrat Willy Kolb, Nürnberg Heft Nr. 13 (1951).
- 1966 17. Mein Leben als Hochschullehrer, Forscher und Arzt.
224 S., 57 Abb., Kommissionsverlag Palm & Enke, Erlangen. Druck: Erlangen: Junge & Sohn 1966.

C. Hauptarbeitsgebiete

Als Fachvertreter der physikalischen Medizin bearbeitet Professor Gross verschiedene Gebiete dieses Wissenszweiges. Vor allem ist er am Ausbau der elektrokardiographischen Methodik maßgeblich beteiligt. Besonders beschäftigt er sich mit der Herstellung exakt arbeitender Strom- und Spannungsgeräte zum quantitativen Arbeiten für den Praktiker.

Von Professor K.A. Gross verfaßter Nekrolog: Nr. 9.

Schrift zur Geschichte des Familienverbandes Kolb: Nr. 16.

Autobiographie von Professor K.A. Gross: Nr. 17.

TRINCKER DIETRICH

(Trincker, D.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

1.10.1923	geboren in Insterburg
1942 - 1948	Studium der Medizin in Königsberg, Hamburg, Greifswald und an der staatl. Akad. f. prakt. Med. in Danzig
18.5.1950	Promotion an der Universität Greifswald
14.9.1953	Habilitation in Greifswald
1.9.1955 - 1.10.1963	am Physiologischen Institut der Universität Erlangen
1957	Umhabilitation an die Universität Erlangen
1958	Privatdozent an der Universität Erlangen
14.8.1959	apl. Professor an der Universität Erlangen
1964	am Physiologischen Institut in Kiel.

Literatur:

Arnim III: S. 595

Poggendorff: VIIa4,2 (1932 - 1953) S. 717

KGKL: 1961 S. 2118

1966 S. 2518 - 2519

B. Personalbibliographie

- 1950 1. Ein Beitrag zur Dysostosis enchondralis epi-et metaphysaria und ihrer Differentialdiagnose, 45 gez. Bl., 6 Bl. mit eingekl. Abb., 4^o, Masch.schr., ohne Ort.
Greifswald, Med. Diss. vom 18. April 1950.
- 1952 2. Histologische Darstellung der Cupula durch Gelatine-Einbettung.
Zschr. Laryng. 31, 463 - 467 (1952).
3. Vergleichende Untersuchungen zur Schwingungsdynamik von Anpassungsvorgängen. 1. Periodisch ablaufende Lernvorgänge bei *Amblyostoma*.
Wiss. Zschr. Univ. Greifswald 2, 205 - 215 (1952/53).
P.
4. Vergleichende Untersuchungen zur Schwingungsdynamik von Anpassungsvorgängen. 2. Periodischer Ablauf der Anpassung bei einer Lichtreaktion von *Carassius*.
Wiss. Zschr. Univ. Greifswald 2, 216 - 224 (1952/53).
P.
5. Gibt es "bedingte Reflexe" bei Rückenmarksfröschen?
Naturwiss. 39, 92 (1952).
P.
6. Reafferenzprinzip und Anpassung.
Naturwiss. 39, 115 (1952).
P.
- 1953 7. Über die Abhängigkeit der optischen Raumwahrnehmungen von der Lichtintensität.
Greifswald, Med. Hab.-Schr. vom 14. Sept. 1953. (In Bibliotheken nicht vorhanden).
H.-Schr.-Verz.
8. Hell-Dunkel-Anpassung und räumliches Sehen. 1. Mitteilung. Zur Phänomenologie des Pulfrich-Effektes unter Berücksichtigung des "Asymmetrie-Phänomens".
Arch. Physiol. 257, 48 - 69 (1953).
9. Hell-Dunkel-Anpassung und räumliches Sehen. 2. Mitteilung. Die Abhängigkeit der Sehferne von der Hell-Dunkel-Anpassung.
Arch. Physiol. 257, 87 - 107 (1953).
10. Hell-Dunkel-Anpassung und räumliches Sehen. Weitere Untersuchungen über den Pulfrich-Effekt.
Psychol. Forsch. 24, 513 - 541 (1953/54).
11. Vergleichende Untersuchungen zur Schwingungsdynamik menschlicher Lernvorgänge. (Mit Trincker, J.).
Psychol. Forsch. 24, 581 - 600 (1953/54).
- 1954 12. Über die monokulare Adaptation für röntgenologische Zwecke.
Fortschr. Röntgenstr. 80, 655 - 658 (1954).

13. Mit Bermann, I. u. Nehls, K.:
Über die Abhängigkeit des postrotatorischen Nystagmus
von der Augenstellung.
Zschr. Laryng. 33, 502 - 512 (1954).
14. Ontogenese der Zapfen- und Stäbchenfunktion beim Men-
schen.
Naturwiss. 41, 310 (1954). P.
15. Entwicklung des Farbsinnes.
Wiss. Zschr. Univ. Greifswald 4, 89 - 98 (1954/55). P.
16. Periodisch ablaufende Lernvorgänge bei *Ambylostoma*.
Zschr. vergl. Physiol., Berlin 36, 115 - 134 (1954).
17. Periodischer Ablauf der Anpassung bei einer Licht-
reaktion von *Carassius*.
Zschr. vergl. Physiol., Berlin 36, 135 - 146 (1954).
- 1955 18. Mit Trincker, J.:
Kontrast und Integrationsphänomene bei unscharfer Ab-
bildung.
Graefes Arch. Ophth. 156, 222 - 234 (1955).
19. Mit Trincker, J.:
Die ontogenetische Entwicklung des Helligkeits- und
Farbsehens beim Menschen; die Entwicklung des Hel-
ligkeitssehens.
Graefes Arch. Ophth. 156, 519 - 534 (1955).
20. Entwicklung der Zapfen- und Stäbchenfunktion beim
menschlichen Neugeborenen.
Forsch. u. Fortschr. 29, 12 - 14 (1955). P.
21. Entwicklung des Farbsinnes.
Klin. Mbl. Augenhk., Stuttgart 126, 104 (1955). P.
22. Gedächtnis als physiologisches Problem.
Studium generale 8, 504 - 515 (1955). P.
- 1956 23. Optomotorische Reaktionen und Farbsinn beim Meerschwein-
chen. (m. P. Berndt).
Zschr. vergl. Physiol., Berlin 39, 607 - 623 (1956/
57).
- 1957 24. Bestandspotentiale im Bogengangssystem des Meerschwein-
chens und ihre Änderungen bei experimentellen Cupula-
Ablenkungen.
Pflügers Arch. Physiol. 264, 351 - 382 (1957).

25. Reizfolgeströme am Bogengangsapparat des Meerschwein-
chens.
Pflügers Arch. Physiol. 266, 77 - 78 (1957).
- 1958 26. Investigaciones electrofisiológicas en el aparato
vestibular; registro de los potenciales continuos
y alternos de las células sensoriales.
Rev. españ. fisiol. 14, 201 - 213 (1958). I.M.
- 1959 27. Elektrophysiological studies of the labyrinth of the
guinea pig.
I. The DC resting potentials of the semicircular
canals.
Ann. Otol. Rhinol. 68, 145 - 148 (1959). I.M.
28. Elektrophysiological studies of the labyrinth of the
guinea pig.
II. Changes of the DC potentials inside the ampullae
of the semicircular canals during experimental cupula
deviations.
Ann. Otol. Rhinol. 68, 148 - 152 (1959). I.M.
29. Mit Partsch, C.J.:
Elektrophysiological studies of the labyrinth of the
guinea pig.
III. The AC potentials (microphonics) from the vesti-
bular apparatus.
Ann. Otol. Rhinol. 68, 153 - 158 (1959). I.M.
30. Zentrale und periphere Wärmeregulation.
Medizinische, Stuttgart Nr. 7, 271 - 279 (1959).
31. Mit Partsch, C.J., Bartual, J.:
La influencia de una fijación experimental del estribo
sobre las microfónicas en el cobaya: comparación de
los resultados antes y después de una fenestración
del conducto semicircular.
Acta oto-rhino-laring. iberoamer. 10, 101 - 107
(1959). I.M.
32. Einfluß von Stapes-Fixation und Bogengangsfensterung
auf die Reizfolgeströme beim Meerschweinchen. (m. C.J.
Partsch).
Zschr. Biol. 111, 277 - 286 (1959).
33. Neuere Untersuchungen zur Elektrophysiologie des
Vestibularapparates.
Naturwissenschaften 46, 344 - 350 (1959). P.
34. Le problème de la transformation du stimulus mécani-
que en l' excitation nerveuse.
In: Sympos. Vestibul. Internat., Med. et Hyg. (Geneve).
17, 416 (1959). P.M.

35. E.J. Richard Ewald.
In: Neue Deutsche Biographie 4, 695 - 696, Berlin:
Duncker u. Humbolt 1959.
- 1960 36. Mit J. Sieber:
Schwingungsanalyse des vestibulären, optokinetischen
und galvanischen Nystagmus beim Menschen.
Pflügers Arch. Physiol. 272, 23 (1960).
37. Mit Stephan, U.:
Entwicklung spontaner oder ausgelöster langsamer Syn-
chronisationsphänomene bei Kindern der ersten Lebens-
monate.
Pflügers Arch. Physiol. 272, 54 - 55 (1960).
38. L' électrophysiologie de l' appareil vestibulaire et
le problème de la transformation du stimulus mécani-
que en l' excitation nerveuse.
Confinia neurol., Basel 20, 187 - 195 (1960). P.M.
- 1961 39. Adolf Fick. S. 127 - 128
Otto Fischer. S. 202
In: Neue Deutsche Biographie 5, Berlin: Duncker u.
Humbolt 1961.
40. Neuere Aspekte des Mechanismus der Haarzell-Erregung.
Acta oto-laryng., Stockholm, Suppl. 163, 67 - 75
(1961). P.M.
41. Mit J. Sieber u. J. Bartual:
Schwingungsanalyse der vestibulären, optokinetisch
und durch elektrische Reizung ausgelösten Augenbewe-
gung beim Menschen.
I. Mitteilung. Stetige Augenbewegung: Frequenzgänge
und Ortskurven.
Kybernetik 1, 22 - 28 (1961).
42. Analysis of the physical and neurophysiological
principles, underlying vestibular stimulation.
Confinia neurol., Basel 21, 372 - 379 (1961). P.M.
- 1962 43. Les Conditions Physiques de la Stimulation Vesti-
bulaire. The Conditions of the Vestibular Stimulation.
Ed. A. Montandon. Basel-New York 1962.
In: III. Sympos. Vestibul. Internat. P.M.
44. Mit J. Sieber:
Grundlagen einer Funktionsanalyse des peripheren und
zentralen vestibulären Systems an Hand von Frequenz-
gang und Zeitganguntersuchungen bei Tier und Mensch.
Arch. Ohr.- Nas.- Kehl.k.hk. 180, 591 - 596 (1962).

45. Mit Stephan, U.:
Niederfrequente synchronisierte Rindenaktivität im
ersten und zweiten Trimenon.
Mschr. Kinderhk. 110, 126 (1962).
46. The Transformation of mechanical stimulus into nervous
excitation by the labyrinthine receptors.
In: Biological Report Mechanisms, Sympos. Soc. Exper.
Biology 16, 289 (1962). Cambridge: University Press.
P.M.

C. Hauptarbeitsgebiete

Professor Trincker betreibt Studien über Nerven- und Sinnes-
physiologie und Kybernetik. Sein spezielles Interesse gilt
den elektrischen Erscheinungen am statoakustischen Sinnesappa-
rat.

Von Professor D. Trincker verfaßte Biographien: Nr. 35, 39.

PHYSIOLOGISCHE CHEMIE

Lehrstuhlinhaber der Physiologischen Chemie

Thomas Karl

1946 - 1949

THOMAS KARL

(Thomas, K.)

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

28.11.1883	geboren in Freiburg i.Br. Studium der Medizin in Freiburg und München
1906	Promotion zum Dr. med. in Freiburg
1909	Assistent bei Rubner in Berlin
1911	Assistent bei Hans Thierfelder in Tübingen
1912	Habilitation als Privatdozent an der Universität Greifswald
1913 - 1921	am Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie in Berlin
1916	a.o. Professor der Universität Berlin
1921 - 1945	o. Professor der Physiologischen Chemie und Direktor des Physiologisch-Chemischen Institutes der Universität Leipzig
1946 - 1949	o. Professor der Universität Erlangen und Direktor des Physiologisch-Chemischen Institutes der Universität
1950 So.-Sem.	Emeritierung
1950	Honorarprofessor der Universität Göttingen
1948 - 1958	zusätzlich Direktor der Medizinischen Forschungsanstalt der Max Planck Gesellschaft in Göttingen
1958	kommissarischer Leiter oben genannter Arbeitsgemeinschaft
1953	Dr. med.h.c. (Universität Freiburg i.Br.)
1958	Dr. rer.nat.h.c. (Universität Göttingen).
	Professor Dr. med. Thomas lebt in Göttingen.

Literatur:

Arnim II: S. 662; III: S. 587
Ann. Rev. Biochem. 23, 1 - 16 (1954): 50 years of biochemistry in Germany. (Autobiographie von Thomas, K.)
Beitr. zur Silikoseforsch., Sonderband 3 (Grundfragen aus der Silikoseforschung, Bochum 1959): Zum 75. Geburtstag von Thomas, K.

Fischer II: S. 1563

KGKL: 1928/29 S. 2452

1931 S. 3016

1935 S. 1410

1950 S. 2100

1954 S. 2388

1961 S. 2096

1966 S. 2493

Mittlg. Max-Planck-Ges. 1959, S. 194 - 201: Zum 75. Geburtstag
von Thomas, K. (H. Einbrodt; W. Koll).

Poggendorff: VI, 4 (1923 - 1931) S. 2649

VIIa4, 1 (1932 - 1952) S. 670 - 671

Zschr. physiol. Chem. 295, S. VII - VIII (1953): Festschr. zum
70. Geburtstag von Thomas, K., mit
Bildnis und Faksimile. (J. Kapfhammer).

B. Personalbibliographie

Von Professor K. Thomas mitgeteilte Personalbibliographien finden sich in:

Poggendorff VI, 4 (1923 - 1931) S. 2649

Poggendorff VII, a 4, 1 (1932 - 1952) S. 670-71

Ann. Rev. Biochem. 23, 1 - 16 (1954): 50 years of biochemistry in Germany. (Autobiographie von K. Thomas).

Nach den oben mitgeteilten Quellenhinweisen für Personalbibliographien von Professor Karl Thomas erschienen:

7 selbständige Schriften 1947 - 1957.

Von Zeitschriftenaufsätzen erschienen

2 in: Ann. Rev. Biochem. 7 (1938); 23 (1954).

7 in: Arch. Anat. Physiol. (B). 1909 - 1919.

3 in: Ber. Sächs. Akad. Wiss. 76 (1924); 77 (1925); 78 (1927).

1 in: Ber. physik.-med. Ges. Würzburg 68 (1956/57).

1 in: Beih. Arch. Tierernähr. 5 (1954).

1 in: Bull. Fac. Méd. Univ. Istanbul 12 (1949).

1 in: Chem. Ber. 90 (1957).

3 in: Dtsch. med. Wschr. 1 (1930); 60 (1934); 71 (1946).

1 in: Experimentia Suppl. 1 (1953).

1 in: Fette und Seifen 48 (1941).

1 in: Festschr. Kais. Wilhelm Ges. Förd. d. Wiss. 1921.

16 in: Hoppe Seylers Zschr. physiol. Chem. 77 (1912); 88 (1913); 92 (1914); 104 (1919); 104 (1918); 124 (1922); 140 (1924); 155 (1926); 205 (1932); 214 (1933); 282 (1947); 283 (1948); 293 (1953); 308 (1957); 313 (1958); 315 (1959).

1 in: Jahrb. Max-Planck-Ges. 1952.

1 in: J. Biochemistry 25 (1937).

2 in: J. Nutrition 2 (1930); 7 (1934).

2 in: Klin. Wschr. 11 (1932); 27 (1949).

1 in: Liebigs Ann. Chem. 604 (1957).

2 in: Mitt. Max Planck Ges. 1954; 1956.

1 in: Nature (London) 163 (1949).

1 in: Proc. Soc. exp. Biol. Med. 29 (1932).

1 in: Pflügers Arch. ges. Physiol. 201 (1923).

1 in: S.-Ber. Sächs. Akad. Wiss. 96 (1944).

1 in: Schw. med. Wschr. 87 (1957).

1 in: Süddtsch. Apotheker-Zeitung 87 (1947).

1 in: Skand. Arch. Physiol. 43 (1923).

1 in: Zschr. angew. Chem. 34 (1921).

C. Hauptarbeitsgebiete

Professor Thomas arbeitet wissenschaftlich auf dem Gebiete der Physiologischen Chemie. Von ihm stammen Studien über das Stickstoffminimum, über freie Endgruppen im Eiweiß, über Bestimmung der Endgruppen im Eiweiß durch Methylierung von Aminogruppen. Weitere Studien betreffen den Fettstoffwechsel, die ausschließliche Ernährung mit Fett und die Technik der kontinuierlichen Dauerinfusion. In letzter Zeit beteiligt er sich an der Silikoseforschung.

Zusammenfassende Übersicht

In folgender Schlußbetrachtung soll versucht werden, die wissenschaftliche Entwicklung von Forschung und Lehre, wie sie sich in den Schriftenverzeichnissen ihrer großen Repräsentanten der im Hauptteil dieser Arbeit behandelten Forschungsstätten widerspiegelt, in den einzelnen Instituten kurz zu umreißen und so, wenn möglich, einen kleinen Beitrag zur Kenntnis der wissenschaftlichen Geschichte dieser Institute unserer Fakultät zu leisten.

1895 entdeckte Wilhelm Konrad Röntgen die nach ihm benannten Strahlen. Es darf als das große Verdienst von A. Hasselwander angesehen werden, daß er die makroskopische Anatomie, deren Wissen um Bau und Lage der Organe als gesichert schien, durch Anwendung der Röntgenstrahlen noch einmal belebte und bereicherte. Jetzt konnte der Anatom durch Anwendung der Röntgenstrahlen in der Anatomie zu vertiefter Kenntnis von Bau, Funktion und gegenseitiger Lagebeziehung der Organe des toten, vor allem aber des lebendigen Körpers gelangen. Bezeichnend für diese funktionelle Betrachtungsweise sind Hasselwanders Arbeiten "Ein Anatomischer Totentanz" und die "Anatomie am Lebenden". So hat die Erlanger Anatomie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidend mitgewirkt, daß der Anatom vom Studium der Struktur zum Studium der Funktion gelangte.

Ab 1948 wurde von K.Fr. Bauer eine alte, von J.v.Gerlach in Erlangen gegründete Tradition fortgesetzt. Dazu muß man sich zweier Erfolge in der wissenschaftlichen Geschichte des Anatomischen Institutes erinnern, die von hier aus die Welt eroberten. Das ist erstens die Einführung der histologischen Färbung durch J.v.Gerlach (1858). Sie ist heute in der Medizin und den Naturwissenschaften völlig unentbehrlich und gehört zum täglichen Rüstzeug der Pathologen, Hygieniker, Histologen und nicht zuletzt der Anatomen. Als zweites wurde im hiesigen Anatomischen Institut unter J.v.Gerlach durch R. Berlin (1858) die erste cytoarchitektonische Arbeit verfaßt, die Anstoß einer neuen wissenschaftlichen Arbeitsrichtung wurde. Es beginnt so in Erlangen eine neue Epoche der gesamten Histologie: insbesondere ist es die Geburtsstunde der Neurohistologie. Diese hat sich bis heute zur Dualität "Reticularismus" (Kontinuität des Nervensystems) "Neuronismus" entwickelt. Beim Reticularismus geht die Entwicklung über J.v.Gerlach und Golgi zur Kontinuitätslehre der Neurofibrillen (Apathy und Bethe) und endet in der Neurencytiumtheorie von H. Held und K.Fr. Bauer. Der Neuronismus, auch Neuronentheorie genannt, wird besonders von R.v. Cajal, W. His, Forel und Waldeyer vertreten. K.Fr. Bauer hat 1953 alle gegen die Neuronentheorie gerichteten Argumente in seinem Buche über die Neurencytiumtheorie zusammengefaßt. Die Held'sche Neu-

renzytiumtheorie hat er dabei erneut definiert und präzisiert. Quantitative Methoden sind in den letzten Jahren als neue Untersuchungsmethoden in die Cytoarchitektonik durch H. Haug, einem Schüler von Bauer, und anderen entwickelt worden. Der neue Weg versucht mit quantitativen Methoden die Cytoarchitektonik zahlenmäßig zu erfassen und kann damit eine sachlich vertiefte Kenntnis erhalten und Aussagen über Entwicklungsvorgänge und funktionelle Zusammenhänge machen.

Um die Jahrhundertwende und bis in das erste Viertel des 20. Jahrhunderts stand in der Erlanger Physiologie physiologisch-chemisches Denken im Vordergrund. Ernst Weinland kann zu den Pionieren in der Erforschung der Chemie des intermediären Stoffwechsels gezählt werden. In welch hohem Ansehen die Erlanger Physiologie zur Zeit von E. Weinland stand, geht aus der großen Zahl von Männern hervor, die sich von der Erlanger Forschung angezogen fühlten und sich unter Weinland habilitierten. Mit Richard Wagner, der jedoch nur kurze Zeit den Lehrstuhl in Erlangen innegehabt hatte, sollte sich die Forschungsrichtung der Erlanger Physiologie grundlegend ändern. Man könnte diese Richtung im Gegensatz zur "Physiologischen Chemie" als "Physiologische Physik" bezeichnen. Diese nach Erforschung der physikalischen Leistungen des Organismus ausgerichtete Physiologie wurde teilweise durch R. Matthaef unterbrochen, dessen Arbeitsgebiet auf dem Grenzgebiet zwischen Physiologie und Psychologie lag. Er weitete diese Arbeitsrichtung durch seine Untersuchungen über Goethes Farbenlehre auf das Gebiet der Physio-Psychologie aus. O.F. Ranke setzte überzeugend die von Wagner eingeschlagene Richtung fort, was ihm auch durch den äußeren Umstand erleichtert wurde, daß inzwischen für die Physiologische Chemie ein eigener Lehrstuhl errichtet worden war. Die Ranke'sche Lehre und Methodik ist noch heute in der Erlanger Physiologie lebendig. Es ist eine Physiologie, die versucht, ihre Ergebnisse in exakter mathematischer und physikalischer Formulierung wiederzugeben.

In der wissenschaftlichen Geschichte des Pathologischen Institutes verdient es ein Mann, besonders hervorgehoben zu werden. Gustav Hauser war einer der letzten großen Meister morphologischen Schaffens des ausgehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die große Zahl von Gelehrten, die seine Schule hervorbrachte, dokumentiert hinreichend die Stellung der Erlanger Pathologie zu Hauser's Zeit. Die Medizin des 20. Jahrhunderts unterscheidet sich wesentlich von der mechanischen Denkweise in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Sie charakterisiert sich mehr und mehr durch Beachtung des dynamischen Faktors unter Zurückdrängung der bisher überwiegend anatomischen beziehungsweise pathologisch-anatomischen Ausrichtung. Unter Eugen Kirch hat die Erlanger Pathologie entscheidend dazu beigetragen, daß auch die Klinik vom Studium pathologischer Strukturen zum Studium pathologischer Funktionen, die durch pathologische Strukturen bedingt waren, gelangte. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht aufschlußreich zu wissen, daß Kirch seine wissenschaftliche Laufbahn mit einer experimen-

tellen Arbeit begann, Hauser als erste Arbeit eine großartige morphologische Untersuchung über das Geruchsorgan der Insekten veröffentlichte. Für die dynamische Betrachtungsweise von Kirch sind seine funktionellen Diagnosen, wie zum Beispiel "Sport-herz", typisch.

Die pharmakologische Forschung in Erlangen hat ihre wissenschaftlichen Fragestellungen stets an den Bedürfnissen der Klinik orientiert. Beschäftigten zu Beginn des Jahrhunderts noch Fragen aus der allgemeinen Pathologie den Pharmakologen, so sind es später die Pharmakotherapie und die spezifische Wirkung der Pharmaka, die im Mittelpunkt des Interesses liegen.

Die bakteriologische und hygienische Forschung galt zu Beginn unseres Jahrhunderts noch als eine junge Wissenschaft. Das Erlanger Institut lieferte unter Ludwig Heim grundlegende Beiträge zur bakteriologischen Technik und zum Nachweis der Mikroorganismen. Sein Werk spiegelt ganz die Bemühungen um die Grundlagenforschung in dieser jungen Wissenschaft wider. Eine Reihe von Lehrstuhlinhabern entsprang seiner Schule. Sein Nachfolger K.v.Angerer durchtränkte die Mikrobiologie mit den Methoden der Physik und physikalischen Chemie. M. Knorr, der bei Heim in die Technik und die Methodik seines Faches eingeführt worden war, hinterläßt ein vielschichtiges wissenschaftliches Werk. Besonders die durch ihn und unter seiner Leitung erfolgte Bearbeitung praktischer und theoretischer Probleme der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung hat durch die Veröffentlichungen aus dem Erlanger Bakteriologisch-Hygienischen Institut internationale Anerkennung gefunden. So ist die durch Kisskalt überlieferte Tradition der Pettenkofer'schen Hygieniker-Schule durch Knorr auch noch in unserer Generation lebendig geblieben.

Verzeichnis der allgemein verwendeten Literatur

1. Arnim, M.: Internationale Personalbibliographie.
2. Aufl. Bd. 1 - 3, Leipzig (Bd. 2 - 3:
Stuttgart) 1944-63.
2. Bibliographie der deutschen Bibliographien.
Jahresverzeichnis der selbständig erschienenen und in deutschsprachigen Büchern und Zeitschriften enthaltenen versteckten Bibliographien.
Bearbeitet von der Deutschen Bücherei.
Jg. 1, 1954 ff. Leipzig 1957 ff.
3. Bibliographie der versteckten Bibliographien aus deutschsprachigen Büchern und Zeitschriften der Jahre 1930 - 1953.
Bearbeitet von der Deutschen Bücherei.
Leipzig 1956, 371 S.
4. Biologenkalender (hrsg. von Schmid u. Thesing)
Leipzig 1914.
5. Fischer, I.: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten 50 Jahre.
Bd. 1, 2, Berlin u. Wien 1932 - 1933.
6. Gross, Kurt A.: Mein Leben als Hochschullehrer, Forscher und Arzt.
Erlangen 1966, 224 S.
7. Grote, L.R.: Medizin der Gegenwart in Selbstdarstellungen.
Bd. 6, Leipzig 1927.
8. Hochschulschriften, Jahresverzeichnis der Jg. 1 ff. Berlin (Jg. 44, 1928 ff.: Berlin u. Leipzig; Jg. '52, 1936 ff.: Leipzig) 1887 ff.
9. Index-Catalogue of the Library of the Surgeon-General's Office, United States Army.
Ser. 1, Vol. 1 - 16: 1880 - 1895; Ser. 2, Vol. 1 - 21: 1896 - 1916; Ser. 3, Vol. 1 - 10: 1918 - 1932; Ser. 4, Vol. 1 - 11: 1936 - 1955; Ser. 5, Vol. 1 - 3: 1951 - 1961.
Washington 1880 - 1961.

10. Index medicus. A monthly (1921 ff.: quarterly) classified record of the current medical literature of the world.
Ser. 1, Vol. 1 - 21: 1879 - 1899; Ser. 2, Vol. 1 - 18: 1903 - 1920; Ser. 3, Vol. 1 - 12: 1921 - 1926.
New York (usw.) 1879 - 1927.
(Fortgesetzt durch): Quarterly cumulative Index medicus.
Vol. 1 - 60 Chicago 1927 - 1959.
(Fortgesetzt durch): Index medicus. New series, formerly "Current list of medical literature".
Vol. 1 ff. Washington 1960 ff.
11. Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur.
Begründet von F. Dietrich.
Abt. A. Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur mit Einschluß von Sammelwerken.
Bd. 1 - 128, 1896 - 1964.
12. Jahrbuch der Universität München: 1913 - 1926.
13. Krickler, G.: Medizinische Bücherkunde und Bibliotheksbenutzung.
Ein Grundriß für Studierende und Ärzte.
2. Aufl. Leipzig 1946.
14. Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender.
Ausgabe 1 ff. Berlin 1925 ff.
15. Nekrologe 1935 - 1940 der Friedrich Alexander Universität Erlangen.
Erlangen 1941.
16. Pagel, Julius: Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte des 19. Jahrhunderts.
Urban u. Schwarzenberg: Berlin u. Wien 1901.
17. Periodica medica. Titellabkürzungen medizinischer Zeitschriften.
Hrsg. von W. Artelt, E. Heischkel, C. Wehmer.
4. Aufl. Stuttgart 1952, 280 S.
18. Pittroff Rainer: Die Lehrer der Heilkunde der Universität Erlangen 1843 - 1943 und ihr Werdegang.
Erlangen, Med. Diss. 1964.

19. Poggendorff, J.C.: Biographisch-Literarisches Handwörterbuch.
Berichtsjahr 1923 - 1931, Berlin: Verlag Chemie GmbH. 1936 - 1940.
Berichtsjahr 1932 - 1953, Berlin: Verlag Chemie GmbH. 1956 - 1962.
20. Psychological Register Bd. 3, 1932.
21. Reichshandbuch der Deutschen Gesellschaft 2 Bde.
Deutscher Wirtschaftsverlag 1930/31.
22. Totok, W., Weitzel, R., Weimann, K.H.: Hdb. der Bibliographischen Nachschlagewerke.
3. Aufl. Frankfurt/M.: Vittorio Klostermann 1966.
23. Vorlesungsverzeichnisse der Universität Erlangen 1890 - 1966.
24. Wer ist wer? Ausgabe 11 ff. Berlin 1955 ff.
25. Zieler-Scheffer: Akademisches Deutschland.
III, Leipzig 1906.

Erklärung der verwendeten Abkürzungen

- D. = Dietrich's Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur.
- F. = Fischer, I. Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten 50 Jahre.
- H.-schr.Verz. = Jahresverzeichnis der Hochschulschriften.
- I.C. = Index-Catalogue.
- I.M. = Index medicus.
- K. bzw. KGKL. = Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender.
- N. = Nekrolog, dem eine Personalbibliographie beigefügt ist.
(Aus dem Nachweis der Sekundärliteratur ersichtlich).
- P. = Poggendorff's Biographisch-Literarisches Handwörterbuch.
- P.A. = Personalakt.
- P.M. = Auf einer persönlichen Mitteilung des Autors beruhend.
- Psychol.Reg. = Psychological Register.

Alphabetisches Autorenverzeichnis

Seite

v. Angerer Karl	56
Bauer Friedrich Karl	15
Borneff Joachim	87
Buchaly Julius Felix	129
Busch Max	123
Fuchs Richard Friedrich	181
Gross Kurt Adolf	188
Hasselwander Albert	7
Haug Herbert	33
Hauser Gustav	100
Heim Ludwig	49
Heinz Robert	139
Heiss Robert	45
Herzog Ernst	126
Hett Johannes	37
Kirch Eugen Georg Wilhelm	111
Knorr Maximilian	61
Lentze Friedrich August	95
Leonhardt Helmut	28
v. Liebermann Paul	185
Linck Konrad	131
Matthaei Rupprecht Karl Adelbert	163
Merkel Hermann	118
Pratje Andreas	22
Ranke Otto Friedrich Walter Karl	171
Schübel Konrad	145
Schulz Oskar	178
Süßmann Philipp	92
Thomas Karl	199
Trincker Dietrich	191
Veith Gerhard	134
Wagner Richard Alfred Max	160
Weichardt Wolfgang	72
Weinland Ernst	154

LEBENS LAUF

Mein Name ist Manfred Franz Berwind. Am 4.11.1941 wurde ich in Ebern, Regierungsbezirk Unterfranken, geboren, als Sohn des Regierungsamtmanns Josef Berwind und seiner Ehefrau Rosa, geborene Schmitt. Aus kinderreicher Ehe entstammend, bin ich das fünfte Kind meiner Eltern. Meine Kindheit verbrachte ich in meiner Geburtsstadt. Nach dem Besuch der Volksschule in Ebern von 1948 bis 1953 trat ich in die Oberrealschule Bamberg ein. Diese verließ ich mit dem Reifezeugnis vom 18.7.1962. Im November gleichen Jahres begann ich an der Universität Erlangen-Nürnberg das Studium der Medizin. Die ärztliche Vorprüfung bestand ich dort am 6.3.1965; das ärztliche Staatsexamen am 22. Juli 1968. Außer einem klinischen Semester an der Universität Würzburg habe ich immer in Erlangen studiert.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogl, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990
